

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 97

Martina Haas
**Die Löwen-
Strategie**

S. 52

Isabel García
**Test: Welcher
Kommunikations-
typ sind Sie?**

S. 91

Patric Heizmann
**Brainfood:
Nüsse**

S. 72

Deutsche Bildung
**Digital Detox – Gehirnzellen entgiften
durch Appstinenz**

S. 27

MAHLE

jobs.mahle.com
SPOTLIGHT



AACHEN



**IHRE
IDEEEN**

Für Sie freigehalten: Platz inmitten netter Kollegen.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei Rheinmetall Automotive erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.rheinmetall-automotive.com



KOLBENSCHMIDT



PIERBURG



MOTORSERVICE



RHEINMETALL
AUTOMOTIVE



Kreative Köpfe und Querdenker gefragt

Liebe Leserinnen und Leser,

Deutschland belegt im internationalen Vergleich mit Blick auf die Innovationskraft einen Spitzenplatz. Damit das so bleibt, gilt Kreativität als Schlüsselressource der Zukunft.

Absolventen und Berufseinsteiger bringen in der Regel diese Kompetenz und frischen Wind mit ins Unternehmen, denn auch Querdenken ist in offenen Unternehmenskulturen durchaus gefragt.

Die Möglichkeiten, die sich heute dem qualifizierten akademischen Nachwuchs bieten, sind schier endlos und es ist gar nicht so einfach herauszufinden, wo man sein Können zielführend einsetzen und seine Ideen umsetzen kann. Wie sieht ihr persönlicher Traumarbeitgeber aus?

Der aktuelle campushunter kann dabei helfen – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswerten rund um das Studium und den Berufseinstieg.

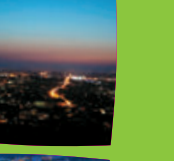
Wir bedanken uns beim VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre Chancen nutzen, an Innovationen beteiligt zu sein, und viel Erfolg in Studium und Beruf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre
Heike Groß
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und
informative
Unternehmens-
profile auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 062 21 / 79 8-902
Fax: 062 21 / 79 8-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

VDSI
Verband Deutscher
Studierendeninitiativen e.V.



Robindro Ullah

HR-Experte, Buchautor, Referent, Moderator
und Blogger rund um das Thema Human
Resources mit einem Fokus auf Innovation

Liebe Leserinnen und Leser,

die Digitalisierung ist in aller Munde und einher mit diesem Begriff schwingt das Thema Big Data. Es bringt die Unternehmen in Aufruhr, denn letztlich weiß niemand so genau, was diese geheimnisvolle digitale Transformation als Ergebnis haben wird. Schnelligkeit, Anpassungsfähigkeit und Offenheit werden gebraucht, um den Wandel zu überstehen.

Was für einige eine Herausforderung darstellt, ist für heutige Nachwuchskräfte Alltag. Großgeworden in einer Zeit, bestimmt durch 0len und 1sen, ist für Nachwuchskräfte die Digitalisierung seit der Geburt allgegenwärtig.

In Ihnen steckt also das Potential, heutige Unternehmen dabei zu unterstützen, diesen Wandel zu überstehen.

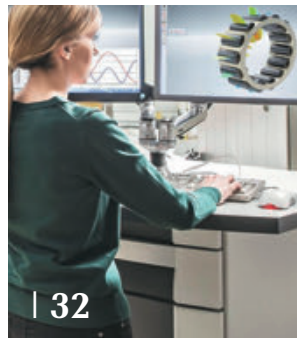
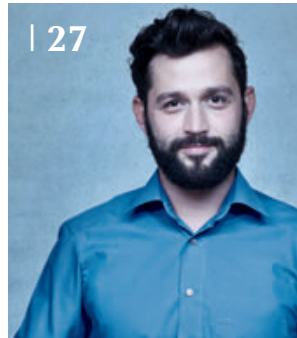
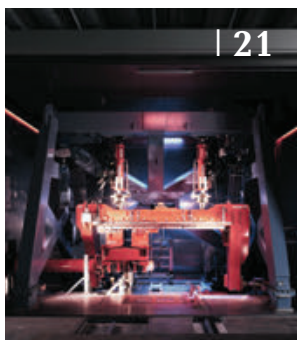
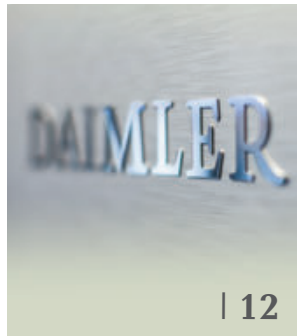
Dabei ist Geld schon lange kein Maßstab mehr für Wertschätzung und auch kein erstrebenswerter Reichtum – Zeit ist es geworden. Wer viel Zeit hat, ist reich. Junge Talente wollen nicht nur etwas bewirken, sondern wollen Zeit zum Leben haben, um ihr Wirken zu genießen. Dies muss wiederum Unternehmen bewusst werden, um eine Win-win-Situation zu erzeugen.

Die Digitalisierung kann daher für Bewerber ein mögliches Sprungbrett für die Verwirklichung des Traums zum Zeitmillionär sein. Es steht heute außer Frage, dass der digitale Fortschritt die Grenzen jeglicher Vorstellungskraft gesprengt hat und diejenigen beschleunigt, die bereit sind, in die Zukunft zu starten.

Sehen Sie diesen Wandel als Ihr persönliches Sprungbrett an. Die Digitalisierung kann Menschen auf dem richtigen Nährboden so vielfältig unterstützen, dass es beinahe schon fahrlässig wäre, die Chance nicht zu nutzen.

Entdecken Sie im aktuellen campushunter mögliche Arbeitgeber für Ihre Träume und werden Sie eventuell ein Zeitmillionär! Ich wünsche Ihnen viel informatives Vergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe und werfen Sie ein Auge auf den digital Quotienten Ihrer favorisierten Arbeitgeber.

Ihr Robindroh Ullah,
HR in Mind



1 | Editorial

3 | Grußwort Robindro Ullah

HR in Mind – Big Data

8 | Firmen auf einen Blick

Wer sucht wen?

12 | Daimler AG

Alles neu macht der Mai?

15 | VDI

Formula Student Germany geht mit drei Wettbewerbsklassen in die Rennsaison 2017

16 | Faurecia Automotive GmbH

Fahrzeugerlebnis im Wandel

21 | Knorr-Bremse AG

Investition in die Zukunft

25 | Ecurie Aix / RWTH Aachen

Eine neue Saison steht kurz bevor

27 | MAHLE

Gehen Sie Ihren Weg mit MAHLE

31 | VDI

Kennst Du schon den VDI e.V.?

32 | Schaeffler AG

Kosmos der Innovationen

35 | Team Sonnenwagen

Mit Sonnenenergie 3000 km durch Australien

36 | campushunter online

Karriere auf allen Seiten

38 | DEKRA

Riskieren Sie doch mal einen prüfenden Blick?

41 | AixtremeRacing / FH Aachen

Elektronik des FS17

43 | SKF

Fünffache Kompetenz in der Weltspitze

47 | ika RWTH Aachen University

Innovative Transport- und Mobilitätskonzepte gesucht

48 | Adam Opel AG

Jetzt mit Opel durchstarten

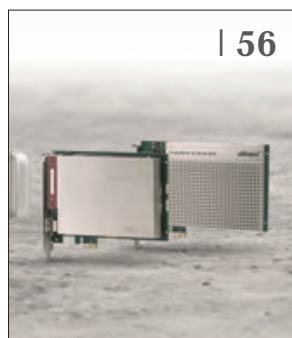
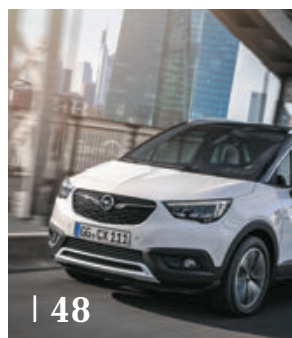
51 | Karrieretipps

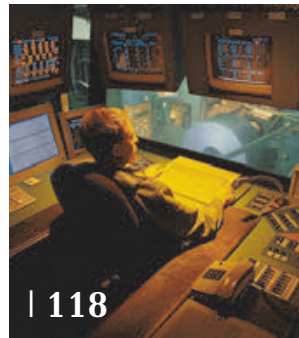
Alles mitnehmen und nichts vergessen

52 | Persönlichkeitstest

Welcher Kommunikationstyp sind Sie?

- 56** | **Utimaco GmbH**
Your Partner of Trust
- 59** | **FH Aachen**
FH-Team erreicht Finalrunde in Abu Dhabi
- 60** | **bonding-studenteninitiative e.V.**
Mehr als Firmenkontaktmessen
- 62** | **RWTH Aachen**
Passt dieses Studium zu mir?
- 63** | **Hydro**
Aluminium ist unsere Leidenschaft
- 67** | **IAESTE Aachen**
Sieh die Welt aus einer anderen Perspektive
- 68** | **Karrieretipps**
Wenn man im Bewerbungsgespräch gebeten wird,
etwas über sich zu erzählen
- 71** | **ELSA-Deutschland e.V.**
Augen auf beim Verlinken
- 72** | **Wissenswertes**
Gehirnzellen entgiften durch Appstinenz
- 74** | **IAV**
Der Hermann-Appel-Preis von IAV
- 77** | **FH Aachen**
Das eigene Hovercraft ist fertig
- 79** | **ENERGYBIRDS e.V.**
Discover Sustainability
- 80** | **RWTH Aachen**
Die RWTH Aachen bietet den MicroMaster an
- 81** | **Krones AG**
Ein Unternehmen mit vielen Facetten
- 85** | **VWI Hochschulgruppe Aachen e.V.**
Ist DEIN Semester schon durchgeplant?
- 86** | **AIIESEC e.V.**
Activating Youth Leadership since 1948 und
Praxiserfahrung im Ausland
- 88** | **Diehl Stiftung & Co. KG**
Innovativ in die Zukunft
- 91** | **Fit und gesund durchs Studium**
Brainfood: Nüsse
- 93** | **women's career corner**
Industrie 4.0 und Frauen
- 94** | **Festo AG & Co. KG**
Impulse setzen für Ihre eigene Zukunft





97 | **Karrietipps**

Die Löwen-Strategie

98 | **René Borbonus**

Die Kultur des Unwissens

100 | **Röchling-Gruppe**

In 80 Standorten um die Welt

103 | **Karrietipps**

Das Knäuel entwirren oder die Kraft des ersten Schritts

104 | **btS e.V.**

Happy Birthday, btS!

106 | **LANCOM Systems GmbH**

Von der Idee zum fertigen Router

109 | **aixsolution e.V.**

Kein Bock mehr auf Rumhängen im Studium?

110 | **Wissenswertes**

„The world is a book and those who do not travel read only a page“

112 | **Bundesnachrichtendienst**

einzigartig, vielseitig, geheim

115 | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**

Wie viel Individualisierung verträgt der Konsument?

117 | **Studentenfutter**

Mozzarella-Sticks und Pflaumencrumble

118 | **Salzgitter AG**

Ohne Elektro- und Informationstechnik keine Stahlproduktion, kein Maschinenbau

121 | **Karrietipps**

Karrierewege nach der Promotion

123 | **Mooser EMC Technik GmbH**

Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit

125 | **AIESEC in der Region Aachen**

Schonmal was von AIESEC gehört?

126 | **MARKET TEAM e.V.**

Darf es ein bisschen mehr Praxis sein?

127 | **univativ GmbH & Co. KG**

Welcher Studentenjob ist der richtige?

129 | **Nandine Meyden / Etikette und mehr**

Die ungeschriebenen Regeln für den ersten Arbeitstag

130 | **Thost Projektmanagement**

Visionen werden Wirklichkeit



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

18. Regionalausgabe Aachen

ISSN 2196-9426

Sommersemester 2017

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler
Tanja Lumpp





Redaktion: Heike Groß
Tanja Lumpp







Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro







Titelbild: © Fotolia

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

				DAIMLER	 DEKRA	DIEHL
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓	✓	✓	
Antriebstechnik:			✓	✓		
Architektur:				✓	✓	
Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓	✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:			✓	✓	✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓			✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓			✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:				✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓	✓		✓
Erneuerbare Energien:				✓		
Facility Management:	✓		✓			
Feinwerktechnik:				✓		✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓			✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:				✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓	✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Kommunikationswissenschaften:	✓			✓		
Kunststofftechnik:	✓			✓		✓
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓		✓	✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓	✓		✓
Marketing/Vertrieb:	✓			✓		
Maschinenbau:				✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓		✓		
Mechatronik:	✓		✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:			✓			
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓			✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:				✓		
Optische Technologien:				✓		
Physik:	✓	✓		✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓			✓		✓
Psychologie:	✓		✓	✓		
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓		✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:			✓			
Technische Redaktion/Dokumentation:						
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓			
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓			✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓			✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓			✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓			✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓		✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓		✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:				✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:				✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓		✓	✓		✓
siehe Seite	48	112	U4	12	38	88

	 faurecia inspiring mobility	 FESTO	 HYDRO	 iaU automotive engineering	 KNORR-BREMSE	 KRONES
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:				✓		
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓					✓
Antriebstechnik:	✓			✓		✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓	✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓			✓	
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓	✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:				✓		
Facility Management:					✓	
Feinwerktechnik:	✓	✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓			✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✓		
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:	✓			✓		✓
Lebensmitteltechnologie:						✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓		✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓		
Marketing/Vertrieb:		✓			✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:				✓		
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:				✓		
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓		✓		
Optische Technologien:				✓		✓
Physik:				✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:					✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:	✓					
Technische Redaktion/Dokumentation:						✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:	✓			✓		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓		✓	✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	(5)	✓	✓	✓
siehe Seite	16	94	63	74	21	81

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

						
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:						✓
Antriebstechnik:		✓		✓		
Architektur:						
Automatisierungstechnik:		✓			✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓	✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓		✓		✓
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓		✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓			✓	✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Energietechnik:		✓				
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:						
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓		✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓	✓				
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓	✓	✓			✓
Kommunikationswissenschaften:	✓					
Kunststofftechnik:		✓			✓	✓
Lebensmitteltechnologie:						✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓		✓		✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓		✓		✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓		✓	✓	✓
Maschinenbau:		✓		✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓				
Mechatronik:		✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓			
Optische Technologien:			✓			
Physik:		✓				✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓		✓	✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:		✓				✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓	✓				
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓		✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓		✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓		✓		
siehe Seite	106	27	123	U2	100	118

	SCHAEFFLER	SKF	THOST PROJEKTMANAGEMENT	univativ NEUHEITEN	utimaco®
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓		✓	✓	
Antriebstechnik:	✓	✓		✓	
Architektur:			✓		
Automatisierungstechnik:	✓			✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓		✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓			✓	
Bauingenieurwesen:			✓	✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓		✓	
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓	✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	
Erneuerbare Energien:		✓	✓		
Facility Management:					
Feinwerktechnik:	✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓		✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:				✓	
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✓	✓
Kommunikationswissenschaften:		✓			✓
Kunststofftechnik:	✓				
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓		✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓		✓	
Marketing/Vertrieb:	✓	✓		✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓			✓	✓
Mechatronik:	✓	✓		✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓			✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓			✓	
Optische Technologien:					
Physik:	✓	✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	
Psychologie:	✓				
Rechtswissenschaften/Jura:	✓				
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:				✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓	✓	
Versorgungstechnik/-wissenschaften:				✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓		✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓			
siehe Seite	32	43	130	127	56

DAIMLER

Daimler und Ich: Alles neu macht der Mai?

Fahren wir morgen noch Auto? Kauft es autonom für uns ein? Teilen wir unsere Mobilität mit anderen? Mit diesen spannenden Fragen beschäftigt sich Daimler und befindet sich damit im größten Wandel seiner Geschichte. Ich bin seit Februar ein Teil davon. Ein Einblick.

Pssst, hörst du es auch? Es ist wie ein Flüstern, das leise an dein Ohr dringt. Eine Stimme, die sagt „da tut sich was“ und die immer lauter wird. So in etwa habe ich meine ersten Wochen bei Daimler erlebt. Denn das Unternehmen stellt sich neu auf: Für die Digitalisierung. Für die Mobilität. Für die Zukunft. In den Büros herrscht Aufbruchstimmung. Auch die Presse schreibt von einem Umbruch, von Start-up-Spirit und einer neuen Schwarm-Organisation. Doch stimmt das wirklich alles?

Schon an meinem ersten Tag spüre ich den neuen Antrieb. Daimler arbeitet mit der Initiative Leadership 2020 aktuell an einer neuen Führungskultur. Alles soll agiler und innovativer werden. Digitalisierung, Vernetzung, Elektromobilität, der Weg zum autonomen Fahren – all das verändert unser Business mit einer Geschwindigkeit wie nie zuvor. Man will die Stärke eines Weltkonzerns mit der Flexi-

bilität der Gründerszene verbinden. Damit Entscheidungen schneller getroffen und Gestaltungsspielräume geschaffen werden. Wie ein flexibles Start-up eben. Natürlich sitzen nicht von heute auf morgen alle Mitarbeiter in hippen Sitzsäcken und entscheiden innerhalb kürzester Zeit über die neuesten Mega-Projekte. So ein Wandel braucht Zeit. Vor allem, wenn es mehr als 280.000 Mitarbeiter weltweit betrifft. Doch der Spirit ist da.

Mit der Unternehmensgröße kommen auch vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten ins Spiel. Wer einen Tapetenwechsel braucht, kann im Ausland arbeiten. Daimler ist in fast allen Ländern auf der Welt vertreten. Hinzu kommen unzählige Marken, die unter dem Dach von Daimler firmieren: Mercedes-Benz, Smart, Fuso, moovel oder mytaxi. Das sind nur ein paar Beispiele.

Wir alle kennen Schlagworte wie Life-Balance, individuelle Arbeitszeitmodelle und mehr Freiraum für die Mitarbeiter. Oft sind das leere Blasen. Es hat mich überrascht, wie einfach Daimler diese Buzzwords lebt. Wenn mein Job es zulässt, kann ich von zuhause arbeiten. Zwischendrin zum Yogakurs oder einkaufen. Ganz unkompliziert.

Ist das jetzt ein Liebesbrief an Daimler? Nein, aber nach den ersten Wochen Daimler-Dasein habe ich das Gefühl, ich bin schon ganz gut angekommen. Es ist viel in Bewegung und ich fühle mich wohl. Ich habe den Eindruck, dass wir uns auf einer spannenden Reise befinden und selbst noch nicht genau wissen, wohin diese führt. Und ich kann daran mitwirken, weil es genügend Freiraum gibt, eigene Antworten zu finden und den Weg gemeinsam zu gestalten. Dazu brauchen wir Menschen, die daran Spaß haben, um die Ecke zu denken und Neues auszuprobieren. Ich bin so jemand. Du auch?

Wir bieten Praktika, Ausbildungsplätze, Möglichkeiten zum Dualen Studium, das internationale Trainee-Programm CAREer und natürlich auch Direkteinstiege an. Schaut doch mal bei uns vorbei: www.daimler.com/karriere ■



Hanna van der Velden, 27, arbeitet seit Februar 2017 im Global Talent Sourcing bei der Daimler AG.

Jonas von Malottki Controlling Solutions und Business Intelligence, Deutschland (Stuttgart)
Hortense Denise Kirby HR Business Partner, USA (Dallas/Fort Worth)
Yu Chang Engineering Support Office, China (Peking)



Fünf Kontinente. Jede Menge Platz zur persönlichen Entfaltung. Das sind wir.

Die besten Ideen passen bekanntlich auf einen Bierdeckel. Um sie zu verwirklichen, braucht es schon etwas mehr Raum. Daimler bietet Ihnen hierfür die ganze Welt. Denn bei uns haben Sie die Möglichkeit, auch international an herausfordernden Aufgaben zu arbeiten. Zum Beispiel an der Entwicklung technischer Innovationen – und an der Ihrer eigenen Persönlichkeit. Hier geht es für Sie weiter: www.daimler.com/karriere

DAIMLER

Zum Markenportfolio von Daimler gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, Mercedes me, smart, EQ, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Thomas Built Buses sowie Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial Services, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.

Ansprechpartner
Daimler AG
HR Services Recruiting

Telefon
+49 7 11 17-9 95 44

E-Mail
recruiting.students@daimler.com

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Karriere-Webseite:
www.daimler.com/karriere

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online Bewerbung auf
der Karriere-Webseite:
www.daimler.com/karriere
Bitte fügen Sie Ihre voll-
ständigen Bewerbungs-
unterlagen als Anhang bei.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja

Werkstudenten? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Daimler:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Infor-
mationstechnik, (Wirtschafts-)Informatik,
Medieninformatik, Verfahrenstechnik, Fahr-
zeugtechnik, (Wirtschafts-)Mathematik,
Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieur-
wesen, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirt-
schaftswissenschaften, Informationsdesign,
App- und Softwareentwicklung, Rechts-
wissenschaften, Technische Betriebswirt-
schaftslehre, Digitale Medien, Mobilitäts-
dienstleistungen, autonomes Fahren

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten
Automobilunternehmen der Welt. Mit den
Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars,
Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans,
Daimler Buses und Daimler Financial Services
gehört der Fahrzeughersteller zu den größten
Anbietern von Premium-Pkw und ist der
größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-
Hersteller. Daimler Financial Services bietet
Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement,
Versicherungen, Geldanlagen und Kredit-
karten sowie innovative Mobilitätsdienst-
leistungen an.

■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2016: 282.000 weltweit
(rund 170.000 in Deutschland)

■ Jahresumsatz

Stand 2016: 153,3 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich

■ Einstiegsprogramme

- Internationales Traineeprogramm ‚CAReer‘ mit
begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations-
und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum In-/und Ausland
- Studienförderprogramm Daimler Student
Partnership (dsp)
- Seminar-/Abschlussarbeiten mit persönlichem
Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-
Württemberg
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung
- Schülerpraktikum

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Warum bei Daimler bewerben?

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig.
Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele
Marken unter einem Dach und meldet so viele
Patente an wie Daimler. Wir haben tolle Pro-
dukte – vom smart bis zum Truck. Wir stehen
für Erfahrung und Innovationkraft aus mehr als
130 Jahren Automobilbau gepaart mit Start-up
Spirit. Dafür brennen wir und darauf sind wir
stolz. Wir stehen aber auch für attraktive Finanz-
und Mobilitätsdienstleistungen, ein internatio-
nales Arbeitsumfeld, vielfältige Entwicklungs-
möglichkeiten, moderne Arbeitszeitmodelle und
spannende Start-up Initiativen. Unser Unter-
nehmen ist aktuell im Wandel. Wir stellen uns
für die Zukunft neu auf. Diese Vielfalt und den
Wandel mit uns zu gestalten, ist für neue Mit-
arbeiter eine spannende Aufgabe.

BEWERBERPROFIL

Wir suchen authentische und kreative Bewerber, die für ihre Ideen brennen und etwas verändern möchten. Dabei ist uns sowohl eine starke und offene Persönlichkeit als auch internationale Erfahrung wichtig.

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. Das heißt, neben der fachlichen Qualifikation für die Stellenanforderung und der sozialen Kompetenz ist für uns die Motivation für unser Unternehmen und die damit verbundene Leidenschaft für das Automobil/die Mobilität ausschlaggebend.

Formula Student Germany geht mit drei Wettbewerbsklassen in die Rennsaison 2017

Rekord: 249 Teams aus aller Welt wollen am Hockenheimring dabei sein! Premiere: 15 Teams starten in der neuen Formula Student Driverless!

» Die Begeisterung ist ungebrochen: Fast 250 Teams aus aller Welt wollen bei der Formula Student Germany (FSG) dabei sein. Der internationale Konstruktionswettbewerb für Studierende geht vom 8. bis 13. August am Hockenheimring in seine zwölfte Runde. Doch trotz des großen Ansturms auf die Registrierung können insgesamt nur 115 Teams aus 24 Ländern in drei Wettbewerbsklassen ihren selbstgebauten Rennboliden auf die Strecke schicken. Über einhundert Teams hoffen noch auf einen Startplatz – ein neuer Rekord.

Eine Premiere feiert in diesem Jahr die neue Wettbewerbsklasse Formula Student Driverless (FSD). 15 Teams haben sich der Herausforderung gestellt, einen Rennboliden zu entwickeln, der ohne Fahrer im autonomen Modus oder mit Fahrer im manuellen Modus fahren kann. Die Fahrzeuge müssen dabei den technischen Anforderungen einer der beiden bereits bestehenden Wettbewerbsklassen entsprechen. „Wir wollen den Entwicklungen der Automobilbranche und der Industrie Rechnung tragen und den

Studierenden neue Herausforderungen bieten“, so Tim Hannig, Vorsitzender der FSG. „Es ist uns wichtig, den Nachwuchs für die zukünftigen Aufgaben in der Automobilbranche zu qualifizieren.“

Zudem werden 35 Teams mit einem rein elektrisch angetriebenen Fahrzeug in der Formula Student Electric (FSE) antreten. 47 Teams aus aller Welt hoffen noch auf einen frei werdenden Startplatz – mehr als jemals zuvor. Die FSE, 2010 weltweit erstmals in Deutschland ausgetragen, wird damit zu einer immer wichtigeren Wettbewerbsklasse und einem festen Bestandteil für den Konstruktionswettbewerb. Ziel ist es, die Studierenden auch für die Bewältigung von Aufgaben im Bereich E-Mobilität ideal auszubilden und vorzubereiten.

In der traditionellen Wettbewerbsklasse mit Verbrennungsmotoren, der Formula Student Combustion (FSC), treten in diesem Jahr erneut 65 Teams gegeneinander an. Knapp 80 Teams stehen noch auf der Warteliste und hoffen, noch einen der begehrten Startplätze zu ergattern.

Wieder wird das Gesamtpaket bei der FSG entscheidend sein: Design, Kostenplanung und das Geschäftsmodell müssen die Jury aus Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft ebenso überzeugen wie das Abschneiden der studentischen Konstruktionen auf der Rennstrecke. Eigenschaften wie Fahrdynamik, Handling, Beschleunigung, Ausdauer und Kraftstoff bzw. Energieverbrauch werden dabei im Autocross, Skid-Pad, Acceleration und Endurance-Rennen geprüft.

Ein Konzept, das nicht nur Studierende überzeugt, sondern auch viele Wirtschaftsunternehmen. Neben dem VDI Verein Deutscher Ingenieure, der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring begleitet und unterstützt, engagieren sich auch Opel, Audi, BASF, BMW, Bosch, brose, Brunel, Continental, Daimler, Etas, faurecia, IAV, Magna, Mahle, MAN, MathWorks, mtu, Porsche, Schaeffler, Siemens, SKF sowie VW und ZF. ■

Fahrzeugerlebnis im Wandel:

Automobilzulieferer Faurecia gibt Einblick in das Cockpit der Zukunft

» Die aktuellen Trends in der Automobilindustrie spiegeln die Bedürfnisse unserer sich wandelnden Gesellschaft direkt wider. Vernetzung und autonomes Fahren werden das Cockpit der Zukunft radikal verändern. Als einer der führenden Automobilzulieferer für Innenraumkomponenten entwickelt Faurecia immer schnellere Lösungen, die der wachsenden Nachfrage nach mehr Konnektivität, Wohlbefinden und Individualität begegnen. Faurecia konzentriert sich dabei auf eine neue Konzeption des Fahrerlebnisses in Neufahrzeugen mit einem starken Fokus auf die Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI) sowie auf Komfort und Sicherheit.

Mit dem **Innenraumkonzept „Intuition“** präsentierte der Zulieferer zuletzt seine Vision des Cockpits der Zukunft. Das Konzept gibt einen ersten Eindruck davon, wie der zukünftige Fahrzeuginnenraum aussehen könnte:

1. **Vernetzt:** Intelligente HMI und integrierte Elektronik liefern eine intuitive, verbesserte Konnektivität, um Insassen, Fahrzeug und Außenwelt noch besser miteinander zu verbinden.
2. **Anpassungsfähig:** Unterschiedliche Insassenszenarien werden sich ab-

stimmen lassen und dabei wird vor allem auf Sicherheit, Wohlbefinden und Komfort geachtet. Die Insassen können ihre Sitzhaltung in der Fahrgastzelle künftig an den Fahrmodus anpassen und werden sich über zusätzliche Konsolen und Bildschirme freuen können.

3. **Vorausschauend:** Ziel ist die Verbesserung von Sicherheit, Komfort und Benutzerfreundlichkeit. Durch den Einsatz von Sensoren und die Auswertung großer Datenmengen kann die prädiktive Fahrgastzelle Entwicklungen vorwegnehmen, lernen und sich automatisch an die Bedürfnisse eines jeden Insassen und an die jeweilige Situation anpassen.

Der Intuition-Demonstrator ist mit vielen dieser vernetzten, funktionalen und dekorativen Technologien ausgestattet. Die Innenraumstudie kombiniert schwenkbare Hochkontrast-Bildschirme mit Black-Panel-Technik, schalterlosen Bedienelementen auf Dekoroberflächen, einer Auswahl an Wellness- und Relax-Programmen im Sitz und praktischen Lösungen zum Aufladen von mobilen Endgeräten. Naturfasern und andere neue Materialien zur Oberflächenverkleidung,



wie Naturstein für Instrumententafeln, lassen das Cockpit noch eleganter wirken und zeigen Faurecias umfangreiche Kompetenz bei der nahtlosen Integration unterschiedlicher Werkstoffe und Technologien.

Smarte Oberflächen

Faurecia hat eine innovative Methode entwickelt, um Oberflächen aus Holz, Aluminium, Stoff oder Kunststoff funktio-



Als weltweit führender Anbieter von Innenraumkomponenten und Autositzen ist Faurecia optimal aufgestellt, um sowohl die Systemarchitektur zu gestalten als auch neue, innovative Technologien in das Fahrzeug zu integrieren und damit den zukünftigen Fahrzeuginnenraum maßgeblich zu gestalten. Der Automobilzulieferer rechnet damit, dass Design und Funktionalität von Intuition im Fahrzeuginnenraum ab 2020 eine wichtige Rolle spielen. Faurecia wird dazu beitragen, das Leben an Bord angenehmer zu gestalten und Komfortmerkmale einzuführen, die durch die neuen Konnektivitätstechnologien erst möglich werden. Denn diese Technologien stehen bei der Entwicklung selbstfahrender Fahrzeuge im Mittelpunkt. Herkömmliche Leistungsversprechen etwa zu Fahreigenschaften werden die Kunden zukünftig weit weniger beeindrucken als bisher. Stattdessen werden sie sich auf die Materialien, auf das Innenraumdesign, den Komfort und die praktischen Vorteile konzentrieren. Innovationen wie das Innenraumkonzept Intuition ebnen den Weg für das Cockpit der Zukunft.

faurecia
inspiring mobility



Einbindung mobiler Geräte

Für eine optimale Konnektivität können die Oberflächen von Smartphones und Tablets auf dem Touchscreen der Mittelkonsole wiedergegeben werden, damit die Insassen direkten Zugriff auf ihre mobilen Funktionen haben. Mittels Induktionstechnologie lassen sich die elektronischen Geräte kabellos in den Seitentüren, im Handschuhfach und in der Mittelkonsole aufladen. Die Insassen auf den Rücksitzen verfügen über einen eigenen Funkladebereich, der in der Türverkleidung untergebracht ist.

www.faurecia.de



nal zu machen. So werden konventionelle Bedienelemente durch berührungsempfindliche, kapazitive Schalter, die direkt in die Zierfläche eingebunden sind, substituiert. Die Aktivierung dieser smarten Oberflächen wird durch ein haptisches oder optisches Feedback in Form von Vibration und Beleuchtung angezeigt. Im Intuition-Konzept bildet eine dekorative Aluminium-Oberfläche die Schaltfläche, die traditionelle Bedienelemente ersetzt.

Nahtlose Integration hochauflösender Bildschirme

Intuition wartet zudem mit einer Vielzahl verschiedener hochauflösender AMOLED-Bildschirme in der Mittelkonsole, im Clusterbereich hinter dem Lenkrad und in der Instrumententafel auf. Diese Bildschirme sind kontrastreicher und verbrauchen weniger Strom als ihre Vorgänger. Die Displays können auch eine gewölbte Form annehmen. Um die nahtlose Integration in das Cockpit zu gewährleisten, setzt Faurecia auf die Black-Panel-Technologie. Die AMOLED-Bildschirme sind dank ihrer optischen Beschaffenheit perfekt in die Instrumententafel integriert und wirken im ausgeschalteten Zustand wie dunkle, dekorative Oberflächen. Bei ihrer Aktivierung treten sie dann als helle Touchscreens mit farbigem Display in Erscheinung.

Automatisches Anpassen

Auch im autonomen Fahrmodus bietet Intuition mehr Komfort: Im sogenannten „Hands-Free-Modus“ können die Fahrer ihren Sitz ganz einfach zurücklehnen, um so eine bequemere Position einzunehmen. Die Mittelkonsole fährt ebenfalls zurück, so befindet sich der Monitor immer in Reichweite der Passagiere. Für eine noch einfachere Bedienung dreht sich der Bildschirm zum An-

wender. Die Innenraumbelichtung stellt sich automatisch in den Relax-Modus, um die Umgebung in jeder Hinsicht angenehm zu gestalten.



Du suchst Herausforderungen und liebst den Erfolg - komm zu Faurecia!
www.faurecia.de/karriere

faurecia
inspiring mobility

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Elke Schaal
Talent Acquisition Manager
Germany

Anschrift

Faurecia Automotive GmbH
Biberbachstraße 9
86154 Augsburg

Telefon

Telefon: +49 821-4103 3367

Internet

www.faurecia.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.faurecia.de/karriere/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen (<http://www.faurecia.de/karriere/>))

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja
(Bachelor, Master, Diplom)

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
an den Standorten Augsburg,
Stadthagen bei Hannover
und Hagenbach bei Karlsruhe

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

QR zu Faurecia:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Karosserietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Textiltechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften u. a.

■ Produkte und Dienstleistungen

Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme

■ Anzahl der Standorte

Weltweit 300, in Deutschland knapp 30

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 100.000 MitarbeiterInnen,
in Deutschland 7.000 MitarbeiterInnen

■ Jahresumsatz

18,7 Milliarden EUR in 2016

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion, Logistik, Projektmanagement, Finance

■ Einstiegsprogramme

Internationales Traineeprogramm STARS
Internationales Absolventenprogramm:
Karrierestart direkt im Ausland (VIE)
Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm
Praktika und Abschlussarbeiten
Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Jederzeit

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif

■ Warum bei Faurecia bewerben?

Als einer der größten Automobilzulieferer weltweit ist in jedem dritten Fahrzeug ein Teil von Faurecia verbaut. Wir bieten spannende Herausforderungen und attraktive Arbeitsbedingungen in einem teamorientierten Arbeitsklima. Bei Faurecia wird Automobile Leidenschaft in einem internationalen Umfeld gelebt!

Sie schätzen kurze Entscheidungswege, wollen schnell Verantwortung übernehmen und suchen echte Perspektiven? Wir verstehen es, Ihnen Freiräume zu geben, Sie extern und intern z. B. an der Faurecia University zu fördern und so die Basis unseres Erfolges zu sichern: talentierte MitarbeiterInnen!

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 25%

Promotion 5%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

■ Sonstige Angaben

Teamspirit
Engagement und Eigenständigkeit
Flexibilität und Mobilität
Verantwortungsbewusstsein
Kommunikationsstärke
Automobile Leidenschaft



JETZT VORMERKEN!

job and career präsentiert Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in die weltweit größten Fachmessen!

→ www.jobandcareer.de



job and career at IAA Pkw,
Frankfurt, 14. - 24. September 2017



job and career at CeBIT,
Hannover, 11. - 15. Juni 2018



job and career at HANNOVER MESSE,
Hannover, 23. - 27. April 2018

bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

AutomotiveDay - 05. Juli

CyberneticsDay - 06. Juli

IndustryNight - 03. Mai

Engineering Competition - 24. Mai

ConsultingDay - 23. Juni

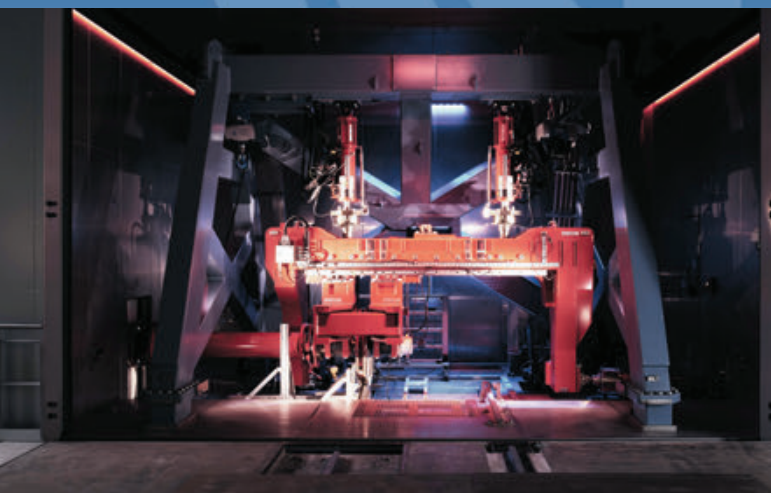
 **Starte Deine Karriere!**
www.bonding.de/aachen

bonding – erlebe, was du werden kannst.



Investition in die Zukunft

Knorr-Bremse baute am Firmensitz in München ein hochmodernes Entwicklungszentrum mit über 100 Hightech-Testeinrichtungen und -Prüfständen für Bremssysteme. Insgesamt 90 Mio. Euro investierte das Unternehmen in den Ausbau seiner Marktstellung als weltweiter Technologieführer von Bremssystemen und Anbieter weiterer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge.



KNORR-BREMSE

» In dem neuen Zentrum am Standort München werden im Konzern die Versuchs- und Entwicklungsbereiche aus den beiden Unternehmensdivisionen – Systeme für Schienenfahrzeuge und Systeme für Nutzfahrzeuge – zusammengeführt. Auf einer Gebäudefläche von rund 17.000 Quadratmetern entstanden mit über 100 Prüfständen für die technische Erprobung und Qualitätssicherung von Komponenten für Bremssysteme und ihre Subsysteme moderne Arbeitsplätze für bis zu 350 hoch spezialisierte Ingenieure und Techniker.

Werden Sie Teil unserer Zukunft und starten Ihre Karriere bei Knorr-Bremse

Einstieg & Aufstieg

Beschleunigen Sie Ihre Karriere bei Knorr-Bremse. Als Weltmarktführer für Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge wissen wir, dass sicheres Abbremsen die Grundlage für jegliche Beschleunigung darstellt.

Für diese Leistung braucht Knorr-Bremse Mitarbeiter, die gefordert und gefördert werden wollen. Unsere transparenten Strukturen machen kurze Entscheidungswege möglich und individuelle Erfolge sichtbar. Verantwortung hört bei Knorr-Bremse nicht bei Abteilungsgrenzen auf und geht oft auch über Landesgrenzen hinaus. Die Knorr-Bremse Kultur ist auch ein Stück gelebte Internationalität. Vielfältige interkulturelle Trainings und Sprachkurseangebote stärken diesen Gedanken.

Damit Sie rasch in die äußerst anspruchsvolle Technologie, die spannenden Aufgaben dahinter und die internationale Kultur hinein wachsen, legen wir ein besonderes Augenmerk auf eine strukturierte Einarbeitung. So erhält jeder neue Mitarbeiter einen Einarbeitungsplan, und ein Pate steht für die ersten Monate zur Seite. Zudem bekommen neue Mitarbeiter aus allen deutschen Stand-

orten in einer Einführungsveranstaltung am Hauptsitz München in zwei Tagen einen Überblick über den Knorr-Bremse Konzern. ➔



Weiterbildung nehmen wir bei Knorr-Bremse sehr ernst. Von Sozialkompetenzschulungen über Sprachkurse bis hin zu Techniktrainings – vieles findet sich in unserem Schulungsprogramm und kann im Trainingszentrum in München angeboten werden.

Flache Hierarchien tragen schließlich dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auch umsetzen können. Denn: Verantwortung zu übernehmen, ist bei uns erwünscht!

Praktikum, Werkstudierendentätigkeit, Abschlussarbeit

Knorr-Bremse bietet Studenten technischer und wirtschaftlicher Studiengänge zu allen Zeiten ihres Studiums Praktikumsplätze und Werkstudierendentätigkeiten an. Dies bietet eine gute Chance, einen ersten Einblick in die Praxis zu gewinnen und die gelernte Theorie anzuwenden.

Ebenfalls bieten wir unterschiedliche Themen für Abschlussarbeiten (Diplom, Bachelor, Master) an, in denen Sie den Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis realisieren. Ihr Thema wird von einem Betreuer aus der jeweiligen Fachabteilung unterstützt. In Deutschland beschäftigen wir ca. 500 Studenten pro Jahr.

Traineeprogramm

Als Trainee in unserem Management Evolution Program (MEP) gewinnen Sie im Rahmen von drei international ausgerichteten Projekten (insgesamt 18 Monate, davon ca. 6 Monate im Ausland) Einsichten in die verschiedenen Bereiche unseres internationalen Unternehmens.

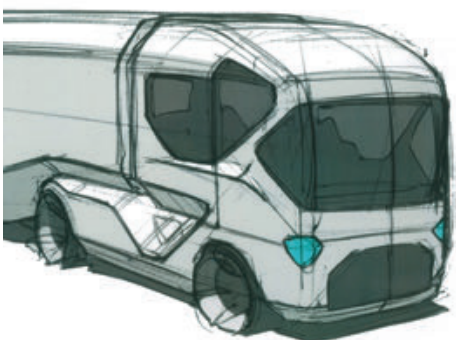


Sie werden die Anforderungen zweier unterschiedlicher Unternehmensbereiche kennen lernen: den Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge (SfN), geprägt durch das Serriegeschäft mit hohen Stückzahlen der Nutzfahrzeugindustrie, sowie den Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge (SfS), gekennzeichnet durch ein langfristiges Projektgeschäft in der Eisenbahnausrüstung.

Früh bekommen Sie die Möglichkeit, in internationalen Projektgruppen Verantwortung zu übernehmen, wobei Sie hinsichtlich der Entwicklung Ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen von einem Mentor unterstützt werden. Wir suchen Potenzialträger für eine mittelfristige Übernahme von Führungsverantwortung. Daher bringen Sie ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen, Kommunikationsfähigkeit sowie Flexibilität mit. Wir erwarten, dass Sie sich schnell in neue Themen einarbeiten können und nachweislich Verantwortung übernehmen. ■

Was leisten die Produkte von Knorr-Bremse?

Einige aktuelle Highlights aus unseren beiden Unternehmensdivisionen:



Knorr-Bremse entwickelt eine neue Scheibenbremsengeneration für schwere Lkw: „Synact“ setzt nicht nur neue Maßstäbe bei Leistung und Gewicht, sondern treibt auch die Digitalisierung des Wheelend voran.

„iCOM“, eine hochmoderne Plattform für die digitale Eisenbahnwelt, nutzt und vernetzt vorhandene Signale und Daten aus dem Zug. Die Plattform bündelt Funktionalitäten für ein effizientes und verschleißbares Fahren der Züge, für die Messung des Energieverbrauchs in Echtzeit und für eine präventive Diagnose der verbauten Teile und Systeme.





Accelerate your Career



BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 110 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.knorr-bremse.de

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

E-Mail

info@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für

StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



■ Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

■ Anzahl der Standorte

100

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 25.000

■ Jahresumsatz

5,5 Mrd. Euro (2016)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

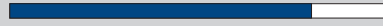
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



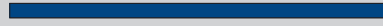
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



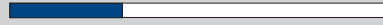
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



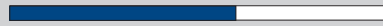
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



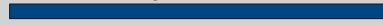
Masterabschluss 60%



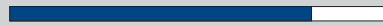
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.



Eine neue Saison steht kurz bevor und die Bewährungsproben werden nicht kleiner werden!

Wir sind das Formula Student Team der RWTH und freuen uns, euch ein wenig über uns berichten zu dürfen. Die Formula Student ist der inzwischen größte studentische Konstruktionswettbewerb der Welt. In diesem Rahmen entwickeln wir nicht nur einen elektrischen Rennwagen, sondern zum ersten Mal in der Geschichte unseres Teams entwickeln wir zudem einen fahrerlosen, autonom fahrenden Rennwagen.

➤ Schon geraume Zeit vor dem deutschen Rennen, der Formula Student Germany in Hockenheim gab es die ersten Gerüchte. Während der FSG 2016 gab der Veranstalter dann bekannt, dass es ab 2017 eine Klasse für autonom fahrende Autos geben wird – die Formula Student Driverless, kurz FSD. Mit dieser neuen Klasse beweist die Formula Student auf ein Neues, dass sie ein fester Baustein der deutschen und internationalen Forschungs- und Entwicklungslandschaft ist. Mit der FSD wird nun auch eine Plattform für die Nachwuchingenieure und Wissenschaftler im Feld der selbstfahrenden Fahrzeuge geschaffen.

In den nächsten Jahren werden autonome Systeme im Straßenverkehr eine immer größere Rolle spielen. Von daher war für uns der einzig logische Schritt: Auch wir werden einen autonom fahrenden Rennwagen entwickeln.

Unser bisher erfolgreichster Wagen, der eace04, bietet hierfür die perfekte Ausgangsbasis. Der Umbau wird in die Grundstrukturen des Fahrzeugs nur wenig eingreifen. Eine kleine Restaurierung des Grundfahrzeugs wird die Zuverlässigkeit auch in Zukunft sicherstellen. Neu an das Fahrzeug montiert werden Sensoren und Kameras, die über intelligente Algorithmen, die Brems- und Lenkaktuierung ansteuern und es so ermöglichen, dass sich der dann „eace04.d“ genannte Bolide selbstständig den Weg über die Rennstrecke sucht.

Unser Engagement in der Formula Student Electric setzen wir selbstverständlich fort. Die Entwicklung des neuen Rennwagens, eace06, lief diese Saison wieder unter der Prämisse: Evolution statt Revolution. Die Erkenntnisse des vergangenen Jahres sind in die Planung eingeflossen und Änderungen an den kleinen, aber auch großen Details werden den eace06 im Ver-

gleich zu seiner Evolutionsbasis, dem eace05, zu einem völlig neuen Auto machen. Ein grundsätzlich überarbeitetes Fahrwerk und eine gänzlich neue Aerodynamik sind nur zwei Punkte der Erneuerung des Fahrzeugs. ➔



Auch in unserem Team ist die beständige Erneuerung ein stetiger Prozess. Einmal pro Semester laden wir zum Tag der offenen Werkstatt ein. Hier stellen wir uns als Team, das Projekt Formula Student und die Autos unseren Kommilitonen vor. Zwischen 10 und 20 neue Mitglieder kommen so zu unserer Mannschaft hinzu. Wir freuen uns immer über den frischen Wind, der von daher ins Team gelangt.

Im Regelfall nach etwa zwei bis drei Jahren verlassen unsere Mitglieder das Team und gehen häufig zu unseren Sponsoren, um Praktika oder Abschlussarbeiten zu absolvieren. Auch der direkte Berufseinstieg ist nach dem Ausscheiden aus dem Team nicht selten.

So profitieren nicht nur wir von unseren Sponsoren und Unterstützern, nein auch sie profitieren von dem großen Pool an motivierten, engagierten und erfahrenen Nachwuchsengeieuren, die aus unserm Projekt hervorgehen.

Ohne unsere großzügigen Partner aus der Industrie, Wirtschaft und der Forschung wäre es uns nicht möglich, diese Saison sogar zwei Rennwagen zu bauen. Unabhängig davon, ob uns unsere Partner mit Rat und Tat, Fertigungskapazitäten unterschiedlicher Materialien oder mit monetären Mitteln helfen: Wir sind ihnen dafür sehr dankbar. Sie machen das Projekt Formula Student an der RWTH Aachen erst möglich.

Insgesamt besteht unser Team aus etwa 95 Studenten. Das ist im Vergleich zur letzten Saison ein leichter Anstieg. Etwa 15 Mitglieder kümmern sich beispielsweise alleine um den Umbau des eace04 zum eace04.d.

Die Wettbewerbe für die beiden Autos ähneln sich sehr. Die dynamischen Disziplinen bestehen aus Sprint-, Beschleunigungs- und Ausdauerrennen. Auch die querdynamischen Fähigkeiten des Autos werden im Rahmen des sogenannten Skidpads überprüft. Hierbei wird eine liegende Acht abgefahren, die jedoch alles vom Fahrer bzw. den Steuersystemen und den Autos abverlangt.

Daneben mindestens genauso wichtig sind die statischen Disziplinen. Im Rahmen der Business Plan Presentation wird ein Vertriebskonzept erarbeitet und fiktiven Investoren, einer Jury, vorgestellt.

Beim Cost Report werden die Fertigungsprozesse bei der Fertigung der Boliden betrachtet. Hier, wie auch bei dem Design Event, wird das Verständnis hinter der Entwicklung der Autos beleuchtet. Die statischen Disziplinen fließen zu etwa einem Drittel bei der FSE in die Gesamtplatzierung mit ein. Bei der FSD machen sie sogar fast die Hälfte der zu erreichenden Punkte aus. Hier gibt es zusätzlich das Autonomous Design Event.

Die Events bei denen wir diese Saison antreten werden stehen derweilen noch nicht ganz fest. Sicher ist, wir werden wieder durch ganz Europa touren. Österreich und Ungarn sind fest eingeplant. Wir freuen uns dort und vielleicht auch in Spanien und Deutschland beweisen zu können was unsere Rennwagen und unser Team im Stande sind zu leisten.

Wir hoffen, euch bald persönlich einen Einblick in die Welt der Formula Student an der RWTH Aachen geben zu dürfen. Freut euch auf den Rollout des eace06 und eace04.d am 15. Mai 2017. Mehr Infos findet ihr im Web und bei Facebook, Twitter und Co. ■

Euer Team, Ecurie Aix



Weitere Informationen

www.ecurie-aix.de
info@ecurie-aix.rwth-aachen.de

Gehen Sie Ihren Weg mit MAHLE

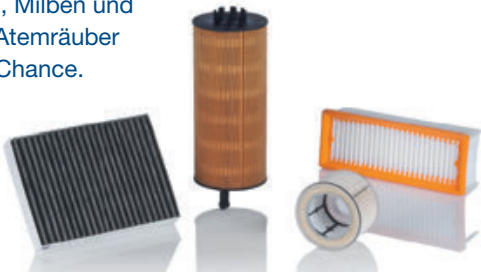
Schluss mit Theorie. Zeit für die Praxis. Machen Sie den ersten Schritt in Ihre Zukunft bei einem weltweit führenden Automobilzulieferer und werden Sie Teil unseres Teams. Ob im Rahmen eines Praktikums, unseres Internationalen Traineeprogramms oder mit Ihrem Direkteinstieg – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven, anspruchsvolle Fachaufgaben, individuelle Fortbildungsmaßnahmen und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

Was uns erfolgreich macht? Ein Herz für Innovation

Mit unseren Innenraumfiltern wird das Auto zur Reinluft-oase. Denn unsere Filter bestehen aus Polypropylen und wehren zu mehr als

99 %

selbst mikroskopisch kleine Partikel ab. Staub, Pollen, Milben und viele andere Atemräuber haben keine Chance.



Unsere Kolben und Motorkomponenten treiben Rennmotoren zuverlässig zu Höchstleistungen an. So trugen die Stahlkolben von MAHLE bereits 5 Mal zum Sieg von Audi bei den

24 Stunden

von Le Mans bei. Unsere Entwicklungen setzen Synergien frei: Mit den Erfahrungen aus dem Motorsport ging 2014 der erste Pkw-Stahlkolben in Serie.



Pendelschieber-Ölpumpen von MAHLE sparen rund 240 l Kraftstoff während der Lebensdauer eines Fahrzeugs. Bei jährlich 1.500.000 produzierten Ölpumpen ergibt das 360.000 m³ Kraftstoff. Das sind über

6.200

Tanklastzüge!



Die elektrischen Anlasser von MAHLE vereinen Qualität und Effizienz: Mit nur einem einzigen unserer Starter kann ein Traktormotor mehr als

80.000 Mal

gestartet werden.



Sie möchten mit uns die Innovationen der Zukunft entwickeln? Bewerben Sie sich jetzt über jobs.mahle.com
Oder folgen Sie uns auf Facebook für aktuelle Einblicke in die MAHLE Welt: [facebook.com/MAHLEKarriereDE](https://www.facebook.com/MAHLEKarriereDE)



Unser Weg mit MAHLE

„Ich gehe gerne zu MAHLE, weil hier kein Tag wie der andere ist. Als Young Professional habe ich an einem vielseitigen Schulungsprogramm teilgenommen. Ich hatte einen eigenen Ansprechpartner, der mir persönlich in der Anfangsphase zur Seite stand. Diese Regelung und die netten Kollegen machten mir den Einstieg bei MAHLE sehr leicht. Ich hatte vom ersten Tag an das Gefühl, willkommen zu sein und individuell gefördert zu werden.“

Tobias Lade, Mitarbeiter in der Produktentwicklung



„Von Beginn an war die Betreuung für die Studenten und die Mitarbeit im Team genau so, wie ich mir das gewünscht hatte. Bei MAHLE ist man sofort vollwertiges Teammitglied und nicht irgendein Hilfsarbeiter. Dass ich gleich ins operative Geschäft mit eingebunden wurde, kam mir erst mal schwierig vor. Doch im Rückblick will ich das nicht missen, schließlich habe ich dadurch viel in kurzer Zeit gelernt. Für mich steht fest: Nach Abschluss meines Studiums möchte ich bei MAHLE richtig einsteigen.“

Julia Stagakis, Praktikantin



„In meiner Diplomarbeit beschäftigte ich mich mit der numerischen Untersuchung hochtemperaturbelasteter Abgaswärmeübertrager. Mit meinem Betreuer habe ich oft über Lösungswege diskutiert. Dabei entstanden viele geniale Ideen! Sämtliche Kolleginnen und Kollegen bei MAHLE zeigten mir von Anfang an, dass sie mir vertrauen und offen für meine Impulse sind. Die Betreuer, Projektleiter und Ingenieure hier haben nicht nur exzellentes Know-how: Sie teilen eine Begeisterung für das Meistern technischer Herausforderungen.“

Amine Ghariani, Praktikant und Verfasser einer Abschlussarbeit



MEIN HORIZONT. WÄCHST MIT MAHLE IMMER WEITER.

Stefan Kupferschmid, Internationaler Trainee

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit für einen Einstieg im Turbogang? Als international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie bieten wir Ihnen mit dem **Internationalen Traineeprogramm** spannende Entwicklungschancen. Ihr Weg beginnt hier und jetzt – mit uns.

jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner

Die Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift

Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

Internet

www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.jobs.mahle.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über jobs.mahle.com

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplom-/Abschlussarbeiten?

In unserer Stellenbörse finden Sie vielfältige Angebote für Bachelor- und Masterarbeiten. Gerne können Sie sich zudem mit Ihrem eigenen Themenvorschlag initiativ in Ihrem Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Bereich

Trainee-Programm? Ja,

Internationales Traineeprogramm mit verschiedenen Stationen im Unternehmen und mindestens einem Auslandsaufenthalt.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Hauptsächlich Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Wirtschaftswissenschaften und Luft- und Raumfahrttechnik

Produkte und Dienstleistungen

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zuliefer der Automobilindustrie. Mit unseren Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge decken wir alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen und -komponenten über die Filtration bis zum Thermomanagement.

Weltweit sind in mindestens jedem zweiten Fahrzeug Produkte von MAHLE verbaut. Darüber hinaus sind MAHLE Komponenten und Systeme seit Jahrzehnten auf den Rennstrecken der Welt erfolgreich. Unsere Produkte kommen aber auch fernab der Straße zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, auf der Schiene, in Schiffen oder Flugzeugen

Anzahl der Standorte

MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent: mit 170 Produktionsstandorten in 30 Ländern sowie an 15 großen Entwicklungsstandorten in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon ca. 14.200 in Deutschland

Jahresumsatz

11,5 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Auslandstätigkeit

Im Rahmen des Internationalen Traineeprogramms und des Dualen Studiums sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte direkt an die Ländergesellschaft, in der Sie tätig werden möchten.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

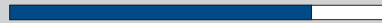
Warum bei Mahle bewerben?

Ob als Praktikant, Masterand, Trainee oder Direkteinsteiger: Wir bieten Ihnen exzellente Entwicklungschancen und fördern gezielt Ihr Potenzial. Dafür sorgen wir mit regelmäßigen Feedback-Gesprächen, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Gute Leistung honorieren wir mit einer attraktiven Vergütung. Gestalten Sie mit uns die Innovationen der Zukunft. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

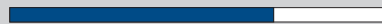
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

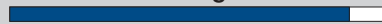
Examensnote 80%



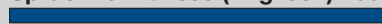
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



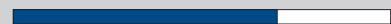
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



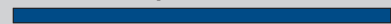
Masterabschluss 70%



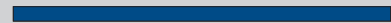
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

Kennst Du schon den VDI e.V.?

» Hinter den drei Buchstaben verbirgt sich der Verein Deutscher Ingenieure. Junge Leute sind bei den Studenten und Jungingenieuren des Vereins genau richtig. Hier gibt es ein tolles Angebot, das nicht nur aus Wissenszuwachs, sondern auch aus jeder Menge Spaß besteht. Regionale und überregionale Angebote ergänzen sich dabei und so gibt es neben Besichtigungen von interessanten Firmen oder einem gemütlichen Netzwerkabend auch Austauschtreffen und zahlreiche Exkursionen. Hier ist zum Beispiel der jährliche Kongress der Studenten und Jungingenieure mit seinem umfangreichen Programm und über 400 Teilnehmern zu erwähnen.

Kommst Du auch ins Team?

Der VDI e.V. bietet Dir nicht nur Spaß und neues Wissen, sondern kann auch für Deine eigene Karriereplanung ein guter Unterstützer sein. Wir helfen Dir bei der Vermittlung an hochkarätigen Beratern, Trainern und Fachleuten. Wir können Dir auch interessante Fort-, Weiterbildungs- und Persönlichkeitstrainings vermitteln. Die Möglichkeiten sind sehr vielfältig.

Natürlich wirst Du, wenn Du Dich bei uns engagierst Dein persönliches Netzwerk erweitern können. Während Du also Veranstaltungen organisierst, in Gremien mitwirkst oder Dich anderweitig einbringst, wirst Du zahlreiche Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern finden. Außerdem kannst Du merken, wo Deine persönlichen Vorlieben und Interessen liegen.

Alljährlich fahren die verschiedenen regionalen Teams des VDI beispielsweise zur Hannover Messe. Als VDI-Mitglied wartet dort nicht nur der übliche hochinteressante Messeinhalt, sondern zahlreiche Workshops und ein buntes Rahmenprogramm.

Auch für international interessierte Studenten hält der VDI tolle Angebote bereit. In Zusammenarbeit zwischen dem VDI und ASME American Society of Mechanical Engineers entstand ein tolles Projekt zwischen Deutschland und der USA. Gemeinsam erarbeiteten Studenten und Jungingenieure an Lösungen zum Thema „Additive Manufacturing“.

Du willst so schnell es geht dabei sein und ein Teil des Netzwerkes werden? Dann melde Dich jetzt zum Kongress der Studenten und Jungingenieure am 11. und 12. Mai in Düsseldorf an. Hier erlebst du ein umfangreiches Programm mit einer Fülle an Workshops und exzellenten Referenten. Nebenbei kannst Du Deine Soft-Skills in einer großen Vielfalt schulen und eventuell Deinen zukünftigen Arbeitgeber kennenlernen sowie mit vielen anderen Teilnehmern Deine Erfahrungen austauschen.

Es lohnt sich also, Mitglied zu werden: „Einfach so, weil es Spaß macht, für Dich und für Deine Karriere.“

Willst auch Du die vielfältigen Vorteile des VDI nutzen und hast Lust bekommen mitzuwirken? Melde Dich gern bei uns www.vdi.de/studium/lokale-teams-und-vorstand/

Autorin: Maria Erdmann



Kosmos der Innovationen

Mit einem internen Team von Grundlagenforschern und weltweiten Kooperationen geht Schaeffler schon heute der Frage nach, was morgen wichtig wird.

» Forschung beginnt immer mit einer Frage: Wie z.B. kann eine Werkzeugmaschine durch neue Sensoren mit mehr Intelligenz ausgestattet werden, um ihre Schmierung selbst zu steuern? Wie können Kohlenwasserstoffe als Zwischenspeicher für überschüssigen Ökostrom eingesetzt werden, um so die Mobilität von morgen zu ermöglichen? Mit solchen Zukunftsfragen beschäftigt sich die Forschung von Schaeffler schon heute.

Blick in die atomaren Strukturen

Dabei verlassen die Wissenschaftler von Schaeffler die sichtbare, makroskopische Ebene und schauen tief in die Materie hinein – von der mikroskopischen Ebene bis in die atomaren Strukturen. Ein wichtiges Werkzeug ist dabei die Multi-Skalen-Simulation, also die Berechnung von Stoffen am Computer über die einzelnen Ebenen. Die daraus gewonnenen Ergebnisse validieren die Forscher anschließend durch reale Versuche. Das ist wichtig, weil die Simulationsergebnisse nicht immer linear skalierbar sind. Wenn man ein Produkt auf jeder Skala versteht, können Vorhersagen über Zusammenhänge und Prozesse getroffen werden, welche über das rein produktspezifische Wissen hinausgehen. Dieses Verständnis führt am Ende zu intelligenten, robusten und langlebigen Lösungen.

Weltweite Forschungsk Kooperationen

Eine wichtige Arbeit der Grundlagenforscher von Schaeffler ist aber auch der Blick über den eigenen Tellerrand. Derzeit ist Schaeffler an mehr als 30 öffentlich geförderten Forschungsprojekten allein in Deutschland beteiligt. Die Technologiescouts von Schaeffler sind darüber hinaus ständig auf der Suche nach Universitäten, Instituten und Forschungseinrichtungen, die sich mit Themen wie Digitalisierung, innovativen Produktionsverfahren oder Elektromobilität beschäftigen. Der besondere Fokus liegt dabei auf dem Ausbau internationaler Forschungsk Kooperationen.



SCHAEFFLER



Mittendrin statt nur zu Besuch

Mit der Forschung näher an die Universitäten rücken – das ist der Grundgedanke des „Schaeffler Hub for Advanced Research in E-Mobility“ am Karlsruher Institut für Technologie (SHARE am KIT). Rund 60 Ingenieure arbeiten für Schaeffler direkt auf dem Karlsruher Campus Hand in Hand mit verschiedenen Instituten am Technologietransfer zwischen Hochschule und Unternehmen. Dabei beschäftigen sie sich mit der anwendungsorientierten Erforschung von Lösungen, welche die Mobilität in zehn Jahren prägen werden. Durch das SHARE am KIT gelingt es Schaeffler, nicht nur auf aktuellen Forschungsergebnissen aufzubauen und diese schneller zu industrialisieren, sondern auch talentierte Nachwuchswissenschaftler für eine dauerhafte Mitarbeit zu gewinnen.

Weitere SHARE's befinden sich aktuell in der finalen Planung, um auch international den Technologietransfer voranzutreiben. ■

Gemeinsam bewegen wir die Welt



Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 86.600 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen?

Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career.

 Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/schaefflergroup

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer findest Du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Arts – Automobilhandel (BWL-Handel)
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 86.600

Jahresumsatz

Weltweit rund 13,3 Mrd. Euro (2016)

Einsatzmöglichkeiten

U. a. Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

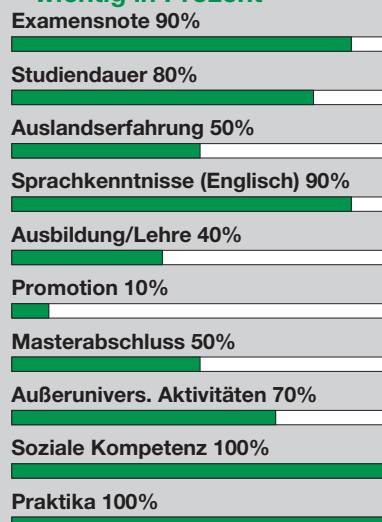
„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt.

Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen.

Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garanten für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



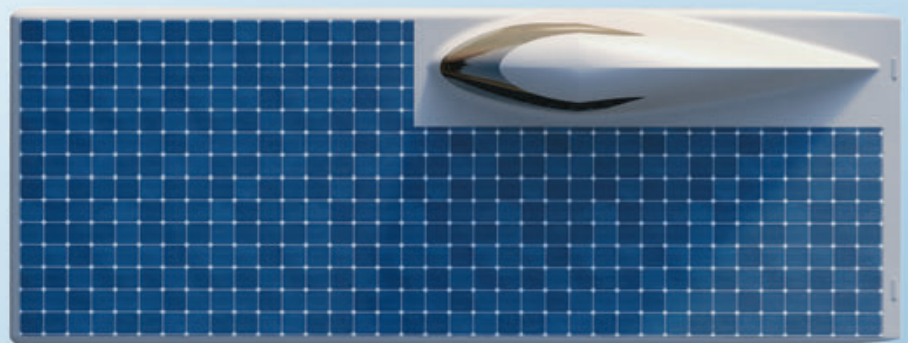
Mit Sonnenenergie 3000 km durch Australien



» Mit viel Ehrgeiz startete unser Sonnenwagen-Team ins Jahr 2017. Das Ziel ist nun fest im Blick und das Projekt geht in die heiße Phase. Bereits im September stellten wir unser Team, bestehend aus ehrgeizigen Studenten der RWTH und FH Aachen, vor. Das Ziel ist es, in diesem Jahr an der Bridgestone World Solar Challenge erfolgreich teilzunehmen. Mit einem eigens dafür konzipierten, solarbetriebenen Rennauto wollen wir 3000 km durch Australien fahren. Was vor wenigen Monaten noch ein ehrgeiziges Ziel war, nimmt nun nach und nach Form an. Ein Traum, der nun Wirklichkeit wird.

Es geht spannend weiter

In den vergangenen Monaten nahm unser Projekt ziemlich an Fahrt auf. Unter anderem konnten wir namhafte Sponsoren und Unterstützer aus verschiedensten Bereichen für unser Projekt gewinnen. So wurde im Zuge eines großen Events in Aachen unser Hauptsponsor Huawei vorgestellt. Außerdem waren wir auf einigen Events wie der European Solar Challenge, der Autodesk University in Las Vegas und der E-Cross vertreten und konnten so auch die Bekanntheit unseres Vorhabens steigern. Neben all diesen aufregenden Themen kam für uns auch noch ein eigener Büro- und Werkstattraum hinzu.



Die Produktion läuft an

Die ersten Entwicklungen und Simulationen sind nun abgeschlossen. Das gesamte Team startet nun in die Fertigungsphase, in der die wesentlichen Ergebnisse aus der Planungsphase umgesetzt werden. Zu diesem Zweck haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten an Workshops teilgenommen, in denen wir unter anderem den Umgang mit Faserverbundmaterial erlernt haben. Ein wichtiger Aspekt, der uns im späteren Projektverlauf dabei helfen wird, die aerodynamische Hülle herzustellen. Für Bauteile, die wir nicht selber herstellen können, unterstützen uns namhafte Partner aus der Industrie und der Forschungslandschaft der RWTH Aachen.

Nach Abschluss des Prototypenbaus werden alle Komponenten des Fahrzeugs ausgiebig getestet. Dazu werden wir unser Fahrzeug auf verschiedenen Prüfständen, in Windkanälen und auf Rennstrecken testen. Es bleibt spannend und wir kommen jeden Tag mit viel Herzblut und der Motivation jedes einzelnen Teammitglieds unserem großen Ziel ein Stückchen näher. Langsam spüren wir schon die australische Sonne auf unserer Haut. „Let’s shape the future!“

Wenn ihr auf dem aktuellsten Stand bleiben wollt und mehr zu unserem Projekt erfahren wollt, dann schaut unter www.sonnenwagen.org vorbei. Auf unserem Sonnenblog berichten wir regelmäßig über spannende Themen rund um unser Projekt! ■



Weitere Informationen



www.sonnenwagen.org



Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umhersurfen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?



Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?

**Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

**Kommunikation,
Bewerbung und Co.,
Etikette und mehr,
Outfit oder
Wissenswertes**

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

**Wir sollten mit
Logik und Verstand
an die Sache herangehen.
– Sie sind neu hier, oder?**

Karriere – www.campushunter.de

**Anwesenheit
ist kein
Leistungsmerkmal**

Karriere – www.campushunter.de

**„Du musst mal
über den Tellerrand
schauen.“
– „Wieso?
Gibt's Nachtisch?“**

Karriere – www.campushunter.de

**Darf ich Ihnen
das „Tschüss“
anbieten?**

Karriere – www.campushunter.de

**Diese und weitere Postkarten auch als
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Riskieren Sie doch mal einen prüfenden Blick?



» Seit 90 Jahren arbeitet DEKRA als verlässlicher Partner und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Als eine der weltweit führenden Expertenorganisationen arbeiten rund 37.000 Mitarbeiter in mehr als 50 Ländern.

Wir stehen für qualifizierte und unabhängige Dienstleistungen im Bereich Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten.

So setzt sich jeder einzelne Mitarbeiter täglich mit Know-how, Verantwortung und Leidenschaft für unsere Vision ein, der globale Partner für eine sichere Welt zu werden.



Karriere bei DEKRA

DEKRA bietet als eine der größten Sachverständigenorganisationen weltweit Ingenieuren hoch interessante Aufgabenbereiche. Hier in Deutschland sind wir mit unserer einzigartigen bundesweiten Flächenorganisation die Prüforganisation, die die breitesten Karrierechancen eröffnet. Wir sind ständig auf der Suche nach technikbegeistertem Nachwuchs, der bereit ist, sich in einem Fachgebiet tief greifende Expertise anzueignen und mit großem Engagement einer verantwortungsvollen Tätigkeit nachzugehen.



Praktikum / Abschlussarbeit

Eine fantastische Möglichkeit, erste Erfahrungen und Einblicke zu erhalten.



Kooperationsstudium

Die Studienbegleitung umschließt eine finanzielle Unterstützung sowie erste Praxiserfahrung.



Direkteinstieg als Prüflingenieur

Direkt nach dem Studium durchstarten. In den ersten Monaten begleiten wir unsere Mitarbeiter intensiv, um sie perfekt auf die fachgerechte Prüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern vorzubereiten.



Direkteinstieg als Sachverständiger für Aufzugsanlagen

Als Absolvent finden Sie bei uns den direkten Einstieg im Bereich Hebe- und Fördertechnik. Dazu gehören wiederkehrende Prüfungen und prüfpflichtige Änderungen von Aufzugsanlagen sowie das Inverkehrbringen von neuen zu errichtenden Aufzügen. ■

Karriere-Interview

Von der Formula Student zum Prüflingenieur bei DEKRA.



Alles im grünen Bereich.



Andreas Bäuerle

*Position: Prüflingenieur,
Sachverständiger BetrSichV,
Mitarbeiter Technischer Dienst §14(4)
GGVSEB und Referent für
Gefahrgutfahrzeuge*

„Während meines Studiums war ich Mitglied des Formula Student Teams unserer Hochschule. Durch das Engagement von DEKRA habe ich erste Kontakte zum Unternehmen knüpfen können.“

Nach dem Studium war es mir wichtig, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben, bei dem ich meiner Leidenschaft für das Automobil nachgehen kann. DEKRA hat mich mit seinen flachen Führungshierarchien, dem offenen und guten Zusammenarbeiten unter den Kollegen und dem attraktiven Gehaltssystem überzeugt.

Als Prüflingenieur beschäftige ich mich mit allen Arten von Fahrzeugen und komme mit vielen Personen in Kontakt. Darüber hinaus wird mir ein hohes Maß an Verantwortung übertragen und ich habe die Freiheit, meinen Arbeitstag eigenständig zu organisieren.“

SICHERHEIT

beginnt mit mir bei DEKRA.

Prüflingenieure und Sachverständige (m/w) gesucht.

Wir sind auch als Arbeitgeber Ihr verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Tätigkeitsprofile sowie zukunftssichere Arbeitsplätze in Ihrer Region. DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen im Bereich Fahrzeugprüfung, Gutachten, Industrie- und Bauprüfung sowie Zertifizierung und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause.

www.dekra.de/karriere

Alles im grünen Bereich.

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

 Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

**Direkter Link
zum Karrierebereich**

www.dekra.de/karriere

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**

- Online

**Angebote für Studierende
Praktika?**

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja
Duales Studium?

DHBW-Studium und FH-Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

Trainee-Programm? Ja
Direkteinstieg? Ja
Promotion? Nein
QR zu DEKRA Automobil:

Allgemeine Informationen
Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

 Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

 Deutschland: ca. 19.000
Weltweit: ca. 37.000

Jahresumsatz

Konzern: ca. 2,7 Mrd. Euro (2015)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH-Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

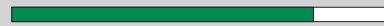
Möglich, wird individuell von uns geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Dass das, was wir für gut befunden haben, auch wirklich sicher ist. Wir suchen Mitarbeiter, die sich dieser Verantwortung bewusst sind. Bei DEKRA haben Sie die Möglichkeit, eigenständig zu arbeiten und Ihren Arbeitstag flexibel zu gestalten.

BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil
wichtig in Prozent**
Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 50%

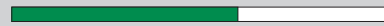
Ausbildung/Lehre 70%

Promotion 50%

Masterabschluss 10%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



Elektronik des FS17

Über das vergangene Jahr wurde im Formula-Student-Team der FH Aachen ein komplett neues Fahrzeug konzipiert und entwickelt. Während das Antriebskonzept bestehen blieb, wurden alle anderen Bereiche des Fahrzeugs grundlegend verändert. Neben einem vollständig neuen Chassis und neuen Fahrwerks-Komponenten wurde auch die Elektronik komplett erneuert.

Anstatt wie bisher auf selbstentwickelte Steuergeräte zu setzen, bilden ab diesem Jahr gekaufte Bauteile das Fundament der gesamten Elektronik-Architektur. Dies bietet neben einer deutlich erhöhten Zuverlässigkeit auch eine einfachere Handhabung. Lediglich die Flexibilität des Systems leidet im Vergleich zu einer Eigenentwicklung. Insgesamt besteht die Fahrzeug-Elektronik aus nur vier Hauptbausteinen, welche durch den selbstkonfektionierten Kabelbaum, das Nervensystem der Elektronik, verbunden werden.

Power Management

Das Power Control Modul ist der zentrale Baustein unserer Fahrzeug-Elektronik. Es ist als einzige Komponente direkt mit der Batterie verbunden und verteilt den Strom auf alle weiteren Steuergeräte und Verbraucher. Wasserpumpe, Benzinpumpe, Lüfter, der Schaltmotor und die Kupplung werden durch das Power Control Modul nicht nur mit Strom versorgt, sondern zum Teil direkt angesteuert oder geregelt. Lediglich die Ansteuerung des Schaltmotors erfolgt über das Motorsteuergerät. Über die zentrale Stromversorgung ist es sowohl möglich, die einzelnen Verbraucher bedarfsgerecht einzusetzen,

als auch jederzeit alle Verbräuche im Blick zu haben. Dadurch sinkt der Stromverbrauch, was eine kleinere Dimensionierung der Batterie ermöglicht und so das Gewicht senkt. Darüber hinaus ist das Power Control Modul für den gesamten Not-aus-Schaltkreis zuständig. So stoppt es in einer Gefahrensituation nicht nur die Benzinpumpe, sondern auch die Zündung und die Einspritzung des Verbrennungsmotors.

Motorsteuerung

Das Motorsteuergerät ist der einzige Teil der Elektronik, welcher unverändert vom Vorjahres-Fahrzeug übernommen wurde. Es steuert nicht nur alle motorrelevanten Bauteile, sondern überwacht auch sämtliche Parameter die den 4-Zylinder-Motor oder die Schaltung betreffen. Dazu gehören auch die Rad-drehzahl-Sensoren, die für die Launch- ➔



Control notwendig sind und eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in unter 4 Sekunden ermöglichen. Über zwei Ausgänge ist das Motorsteuergerät nicht nur mit der restlichen Elektronik verbunden, sondern kann (wie das Power Control Modul auch) jederzeit über eine Verbindung zum Computer in seiner Konfiguration angepasst werden. So kann sowohl die Schaltung jederzeit auf Fahrerwünsche, als auch die gesamte Motorsteuerung in Leistung, Drehmoment oder Fahrbarkeit angepasst werden.

Dataloging

Während das Power Control Modul und das Motorsteuergerät für den Betrieb des Fahrzeugs unverzichtbar sind, dient der Datalogger lediglich zur Aufzeichnung aller relevanten Daten. Das wird zwar für den Fahrbetrieb nicht benötigt, ermöglicht aber die Überwachung der vitalen Daten nach jeder Fahrt und das präzise Einstellen von Fahrwerk und aerodynamischen Komponenten. Der Datentransfer zum Computer findet in diesem Jahr über einen einfachen Daten-Stick statt. Das ermöglicht die Weiterfahrt des Fahrzeugs, noch bevor die Daten vollständig transferiert sind. Dies verlängert die effektive Testzeit und ermöglicht Long-Runs, die lediglich für kurze Tank-Stops unterbrochen werden müssen.

Display

Die vierte und letzte Komponente unserer Elektronik bildet das Display bzw. das gesamte Cockpit des FS17. Über das Display können alle wichtigen Fahrzeugdaten durch den Fahrer überwacht und alle relevanten Parameter (Schleifpunkt der Kupplung, Drehzahlbegrenzer, etc.) jederzeit verändert werden. Darüber hinaus bietet das Cockpit dem Fahrer die



Möglichkeit, über das Lenkrad die Funkverbindung zu aktivieren, Markierungspunkte in den Daten-Logs zu setzen und die Seiten des Displays durchzuschalten. Über neun LEDs kann nicht nur die Drehzahl angezeigt, sondern auch der Schaltpunkt signalisiert werden. Auch Warmmeldungen über kritische vitale Daten können dem Fahrer jederzeit angezeigt werden.

Kabelbaum

Der Kabelbaum gilt bei uns als zentrales Nervensystem der Elektronik. Das liegt nicht nur daran, dass er alle vier Komponenten, sowie alle weiteren Verbraucher miteinander verbindet. Auch die Sensoren, also die Sinne unseres Fahrzeugs, sind direkt an den Kabelbaum angeschlossen und ermöglichen so deren Aufzeichnung und Auswertung. Es kommen bei uns Kabel nach Militär-Standards zum Einsatz, welche nicht nur besonders resistent gegen mechanische Beanspruchung sind, sondern auch hitzebeständig. Die von uns verwendeten Steckverbindungen von Tyco Electronics (TE) sind auch in Formel-1-Fahrzeugen zu finden und sind sowohl wasserfest, als auch besonders robust. Zur Verfügung gestellt werden uns diese Steckverbinder inkl. Werkzeug zur Kabelkonfektionierung



von dem Handelsunternehmen Börsig. Beim Aufbau unseres Fahrzeugs sind wir an vielen Stellen auf die Unterstützung von Firmen wie Börsig angewiesen. Unsere Sponsoren und Partner ermöglichen uns nicht nur die Entwicklung und Fertigung unseres eigenen Rennwagens, sondern im Sommer auch die Teilnahme an Events in ganz Europa, wie in diesem Jahr in Tschechien und Spanien. ■

Vielen Dank dafür!

Weitere Informationen

Solltest auch du auf der Suche nach praxisnaher Ausbildung und einem neuen Hobby sein, dann melde dich einfach bei uns oder bewirb dich gleich bei:
[recruiting@aixtremerracing.com!](mailto:recruiting@aixtremerracing.com)

Du möchtest weiterhin bestens über das Formula-Student-Team der FH Aachen informiert bleiben? Dann abonniere unsere Facebook-Seite (facebook.com/aixtremerracing) oder folge uns auf Twitter (@AixtremeRacing).

Aixtreme Racing
Fachhochschule Aachen
Hohenstaufenallee 6, 4. Etage
52064 Aachen

Tel: 0241 - 6009 52379
info@aixtremerracing.com
www.fh-aachen.de/forschung/formula-student



SKF® – Fünffache Kompetenz in der Weltspitze

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen, Mechatronik und Service.

SKF hat ein großes Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. Mittlerweile liefert SKF viele Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche und in jeder Phase der Haltbarkeit des jeweiligen Produkts. Mit dieser breiten technologischen Kompetenz rund um das System Lager stellt das Unternehmen sicher, dass jeder Kunde die optimale Lösung für seine Anforderung bekommt. Dank dieses umfassenden Know-hows hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelrollenlagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Es gibt fünf Technologiebereiche, die für das gesamte technische Fachwissen der SKF Gruppe stehen. SKF bietet hieraus ihren Kunden werthaltige Angebote.

- **Lager und Lagereinheiten**

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

- **Dichtungen**

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.



Großlager-Prüfzentrum in Schweinfurt

Am Standort Schweinfurt wird SKF das leistungsfähigste Großlager-Prüfzentrum der Welt errichten. Das Prüfzentrum soll dazu beitragen, große Wälzlager für alle Industriezweige deutlich wirtschaftlicher und ressourcenschonender zu produzieren und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer solcher Lager signifikant zu steigern.

Das neue SKF-Testcenter für Großlager wird auf dem Gelände von „Werk 3“ in Schweinfurt entstehen. Dort installiert die Augsburgische Renk Test System GmbH zwei neue Prüfstände in einem futuristisch anmutenden Zwillingengebäude. Das Prüfzentrum wird aus zwei sich ähnelnden Gebäudekomplexen bestehen, wobei jeder Flügel etwa 80 x 20 Meter misst. Einer dieser Flügel nimmt technische Hilfseinrichtungen auf; im anderen Flügel kommen zwei bereits vorhandene SKF-Testeinrichtungen sowie die beiden brandneuen Prüfstände unter. Der „monumentalere“ der beiden Neuzugänge eignet sich besonders gut für Großlager im Bereich der Erneuerbaren Energien, während der andere vornehmlich der Prüfung von Großlagern für Industriebereiche wie z. B. Schiffbau, Bergbau oder auch Zement und Stahl dient. Selbst der „kleinere“ der beiden neuen SKF-Prüfstände ist weltweit konkurrenzlos.



Für mehr Informationen einfach QR-Code scannen:



• Mechatronik

Der Kompetenzbereich Mechatronik verbessert den Kundennutzen durch Verbindung der großen Erfahrung von SKF im Maschinenbau mit elektronischer Technologie. Er beinhaltet mehrachsige Positioniersysteme, intelligente Überwachungslösungen und By-wire-Anwendungen. Darüber hinaus auch Komponenten wie Kugel- und Rollengewindetriebe, Stellantriebe, Schienenführungen und Sensormodule.

• Dienstleistungen

SKF bietet Zusatznutzen, indem man den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage berücksichtigt. Die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in Form von technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Die Kunden haben die Möglichkeit, weltweit eine große Auswahl an Schulungen – extern oder in ihren eigenen Unternehmen – zu buchen.

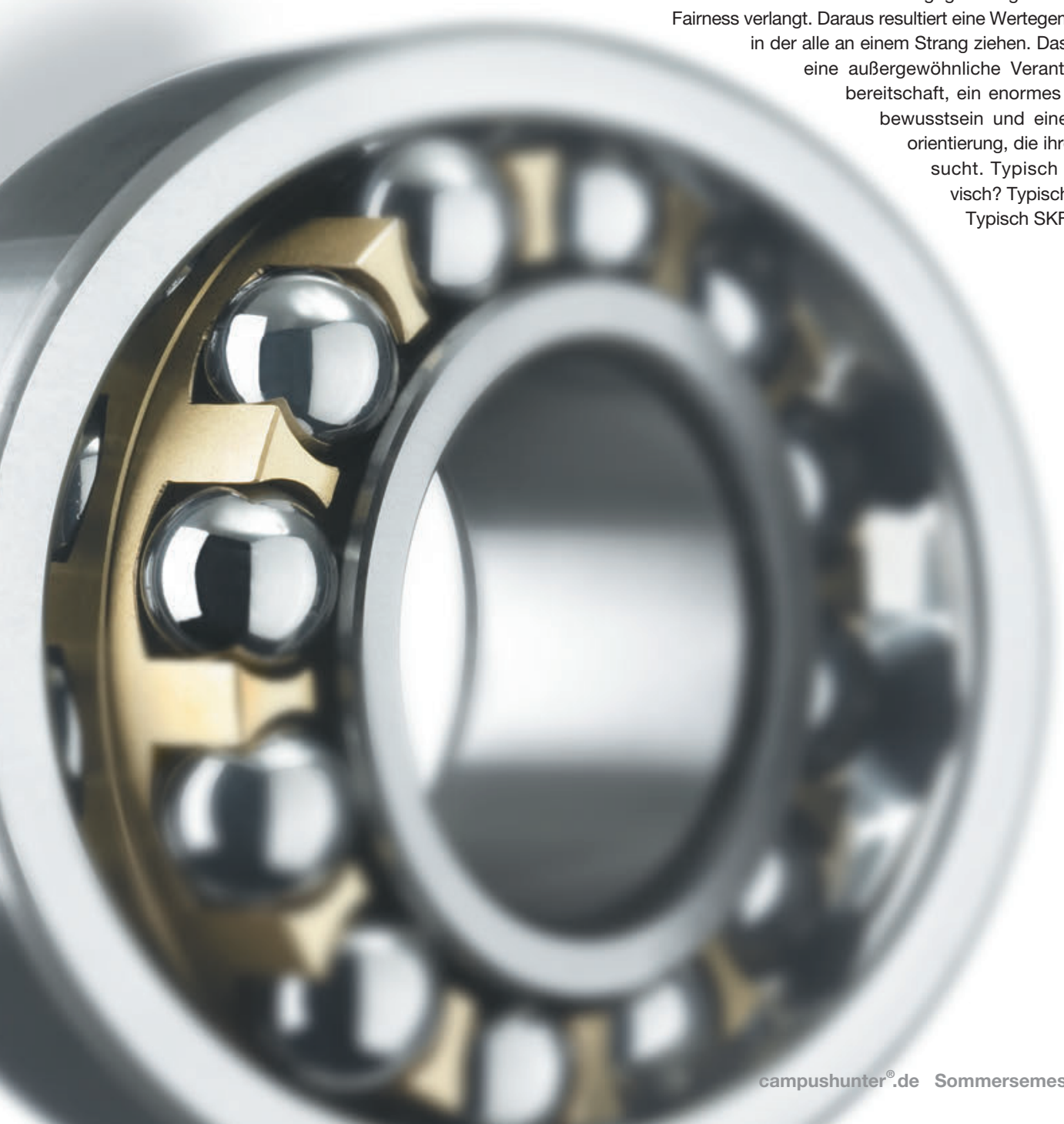
• Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme.

Willkommen in der Zukunft – Powered by people

Ein Unternehmen, das verbindet: 45.000 Menschen rund um die Welt. Worauf die starke Identifikation unserer Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen beruht? Zum einen auf der Tatsache, dass jeder den Erfolg des Teams vor seine persönlichen Interessen stellt. Unser Blick auf das gemeinsam Erreichte wie auf die gemeinsamen Ziele erfüllt jeden bei uns mit Stolz und Freude.

Dazu kommt eine Unternehmenskultur, deren Internationalität und ethnische Vielfalt schon alleine gegenseitigen Respekt und Fairness verlangt. Daraus resultiert eine Wertegemeinschaft, in der alle an einem Strang ziehen. Das Ergebnis: eine außergewöhnliche Verantwortungsbereitschaft, ein enormes Qualitätsbewusstsein und eine Kundenorientierung, die ihresgleichen sucht. Typisch skandinavisch? Typisch deutsch? Typisch SKF! ■





Bereit für die Zukunft?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

skf.de/karriere



SKF ist ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern, Dichtungen, Mechatronik-Bauteilen und Schmiersystemen mit umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Technischer Support, Wartung und Instandhaltung sowie Engineering-Beratung und Training. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet mit rund 17 000 Vertragshändlern zusammen. Der Umsatz betrug 2016 ca. 8 Mrd. Euro und die Anzahl der Mitarbeiter belief sich auf 44 868.

SKF®



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierbereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

44.868 (Stand 2016)

Jahresumsatz

Ca. 8 Mrd. Euro (2016)

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

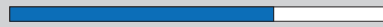
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“.

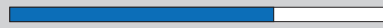
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

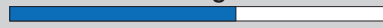
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



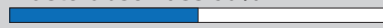
Ausbildung/Lehre 40%



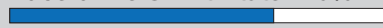
Promotion 20%



Masterabschluss 50%



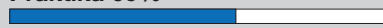
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.

Innovative Transport- und Mobilitätskonzepte gesucht

TRA Visions 2018 lädt Studenten und Entwickler aus ganz Europa ein, ihre innovativen Konzepte zu präsentieren

» Die beiden EU-geförderten Wettbewerbe TRA Visions 2018 haben begonnen. Europaweit sind Studenten und Doktoranden einerseits sowie Forscher und Entwickler andererseits eingeladen, ihre Konzepte zu zukünftigen Transport- und Mobilitätsthemen bei diesen internationalen Wettbewerben einzureichen.

Immer mehr Menschen sind weltweit in immer kürzeren Zeiträumen mobil, die Menge der zu transportierenden Waren und Güter steigt seit Jahren kontinuierlich an. Daher werden nachhaltige Innovationen im Transport- und Logistikbereich zunehmend wichtig, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Wie können existierende Verkehrsträger (Straße, Schiene, Wasser oder Intermodal) für zukünftige Bedarfe vorbereitet werden?

Die europaweiten Wettbewerbe TRA Visions 2018 laden daher sowohl Studenten und Doktoranden als auch etablierte Forscher und Entwickler aus ganz Europa ein, ihre Ideen zur Lösung zukünftiger Transport- und Logistik-Fragen einzureichen.

Im Wettbewerb für Studenten und Doktoranden muss bis zum 30. Juni 2017 eine Anmeldung und Kurzfassung eingegangen sein. Bis Oktober 2017 haben die Teilnehmer Zeit, ihre Ideen auszuarbeiten und als vollständiges Konzept mittels eines Berichts, Posters und einer Präsentation einzureichen.

Etablierte Forscher und Entwickler können mit einer Veröffentlichung im Rahmen der TRA Fachtagung (<http://www.traconference.eu/>) oder direkt durch die Registrierung ihrer Veröffentlichung auf der TRA Visions 2018 Webseite am Wettbewerb teilnehmen. Die eingereichte Veröffentlichung muss dabei einen Bezug zu einem durch die EU geförderten Projekt haben.

Im Anschluss an die Ideenphase werden alle Ideen durch eine Jury aus Experten von Universitäten, Forschungseinrichtungen und aus der Industrie bewertet. Für jeden Verkehrsträger (Straße, Schiene, Wasser, Intermodal) werden die drei besten Ideen ausgewählt. Die Sieger des Wettbewerbes werden anschließend auf der Fachtagung Transport Research Arena (TRA) Conference 2018 in Wien (16.-19.4.2018) ausgezeichnet und können dort ihre Konzepte vorstellen.

TRA VISIONS findet alle zwei Jahre statt und vergibt je einen Preis für innovative Transport-Lösungen an Studenten und an Entwickler aus Forschung und Industrie, die in EU-Projekten an der Lösung zukünftiger Logistik- oder Transport-Fragen arbeiten. Für die Organisation des Wettbewerbes sind die Mitglieder des TRA VISIONS-Projektes verantwortlich: Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen University, WEGEMT, BALANCE Technology Consulting GmbH, Politecnico die Torino, Newcastle University, das University College London, FEHRL und das Austrian Institut of Technology.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der TRA-Konferenz statt, die alle zwei Jahre dem Austausch zwischen Forschung und Entwicklung dient, um dort Chancen und Herausforderungen zukünftiger nachhaltiger Mobilität von Menschen und Gütern zu diskutieren und zu lösen.



Weitere Informationen

www.travisions.eu
www.facebook.com/TRAVisions2018
twitter.com/TRAVisions2018

Jetzt mit Opel durchstarten



» Opel ist einer der größten europäischen Automobilhersteller und wurde im Jahr 1862 von Adam Opel in Rüsselsheim gegründet. Unsere Zentrale befindet sich auch heute noch am hessischen Traditionsstandort Rüsselsheim. Wir produzieren in zehn Werken und betreiben ein Entwicklungs- und ein Testzentrum in sieben europäischen Ländern; wir haben mehr als 38.000 Mitarbeiter, davon mehr als 19.000 in Deutschland. Mit unserer britischen Schwestermarke Vauxhall sind wir in mehr als 50 Ländern vertreten.

Unser Anspruch ist es, Hightech für alle in allen Segmenten zu bieten – zu bezahlbaren Preisen. Wir machen deutsche Ingenieurskunst einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich und bieten Innovationen, die man sonst nur aus der Oberklasse kennt – wie zum Beispiel das LED-Matrix-Licht IntelliLux.

Wir investieren in Wachstum und befinden uns in der größten Produktoffensive der Unternehmensgeschichte: Von 2016 bis 2020 bringen wir 29 neue Modelle auf den Markt. Sieben davon allein im Jahr 2017, das unter dem Motto „7 in 17“ steht.

Wir gehen den Wandel proaktiv an, vor dem die gesamte Automobilbranche steht. Die Industrie wird sich in den kommen-



den fünf Jahren stärker verändern als in den fünf Jahrzehnten davor. Vier große Zukunftstrends prägen den Wandel: Der Antriebsstrang der Zukunft ist elektrisch, alle Fahrzeuge sind jederzeit vernetzt, individuelle Mobilität erfordert kein eigenes Auto und autonome Fahrzeuge werden das Straßenbild beherrschen. Diesen Trends tragen wir Rechnung und nutzen als Treiber der Entwicklung die Chancen, die sich daraus ergeben. ■



DEINE ELTERN HABEN GESAGT: „LERN WAS VERNÜNFTIGES.“

WIR SAGEN: „MACH WAS SPANNENDES.“

Dein Karrierestart bei Opel.

Du bist Student oder erfolgreicher Absolvent und auf der Suche nach dem richtigen Unternehmen für Praktikum, Abschlussarbeit, Promotion oder Direkteinstieg? Dann komm zu Opel – und werde Teil einer automobilen Erfolgsgeschichte!

Bei uns hast du die Chance, von Anfang an als Mitglied eines internationalen Teams praxisorientiert und verantwortungsvoll an spannenden und zukunftsweisenden Projekten der Marke Opel mitzuarbeiten.

Klingt interessant? Dann bewirb dich jetzt online auf [opel.de/karriere](https://www.opel.de/karriere)





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.opel.de

Anschrift

Bahnhofsplatz 1
65423 Rüsselsheim

E-Mail

opel.recruiter@opel.com

Internet

www.opel.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.opel.de

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca. 800 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering
Netz- und Softwaretechnik
- Bachelor of Science Betriebliches Informationsmanagement

Kooperatives Studium? Ja

- Bachelor of Science
Systems Engineering
- Bachelor of Arts
Betriebswirtschaft
- Bachelor of Engineering
Elektrotechnik
- Bachelor of Science
Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Adam Opel AG:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ganzjähriger kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Elektrotechnik, Elektronik, Physik, Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik, Mechatronik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Physikalische Technik, Kunststofftechnik, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Materialwissenschaften, Regelungstechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Gestaltung, Produktion und Verkauf von Fahrzeugen

■ Anzahl der Standorte

11 Standorte in 7 Ländern Europas

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 18.250

Europa: ca. 35.600

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Logistik, Einkauf, Vertrieb

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Promotion

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg: Jeweils zum 1. eines Monats
Praktika/ Abschlussarbeiten/ Promotion:
1. und 3. Montag im Monat

■ Auslandstätigkeit

Bei uns arbeiten Sie täglich virtuell mit Kollegen in aller Welt zusammen, haben aber auch die Möglichkeit, über expatriate Programme in anderen Werken weltweit zu arbeiten.

■ Warum bei Adam Opel AG bewerben?

Opel ist ein nahbares Unternehmen, bei dem der offene und ehrliche Umgang oberste Priorität hat. Wir legen großen Wert auf Präzision. Damit sich diese in unseren Produkten und Leistungen widerspiegelt, bieten wir unseren Mitarbeitern individuelle Schulungen, Trainings- und Weiterbildungsmaßnahmen an und fördern so ihr Fachwissen und ihre Kompetenz. Wir gehen verantwortungsbewusst mit unseren Mitarbeitern um. Ihre Ziele, Wünsche und Anregungen sind uns wichtig. Unsere Teams, Projekte und Aufgaben sind abwechslungsreich, dynamisch und packend. Wir stellen uns der Herausforderung, die zukünftige Mobilität mitgestalten zu wollen. Steigen Sie bei uns ein und werden auch Sie ein Teil dieser Entwicklung.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement, Motivation, Innovationsfähigkeit, Car Girl/ Car Guy mit Interesse, die Zukunft der Mobilität mit zu gestalten

Alles mitnehmen und nichts vergessen

Steuern und staatliche Förderungen für Studenten

» Keine Frage: Geld ausgeben macht auch als Student viel mehr Spaß, als Steuererklärungen anzufertigen. Zumal das große Geld für Studenten meist erst später beim Berufseinstieg winkt. Dennoch lohnt es sich, das Thema „Steuern und staatliche Förderungen“ bereits zur Unzeit zu berücksichtigen, um mit etwas Aufwand viel Geld zurückbekommen zu können. Unsere Tipps:

Tipps 1: Belege sammeln

Alle studienbezogenen Ausgaben können steuerlich geltend gemacht werden: Studiengebühren, Lern- und Arbeitsmaterial, Fahrten zum Ausbildungsort – im Laufe des Studiums kommt meist eine stolze Summe zusammen. Belege helfen hierbei.

Tipps 2: Steuererklärung machen

Studenten mit einem hohen Jahreseinkommen (über 8.820 Euro) zahlen Einkommenssteuer. Hier zahlt sich in der Regel eine Steuererklärung direkt aus. Diese lohnt sich aber auch bei Studenten mit geringem Einkommen und hohen Ausbildungskosten; hier kommen dann die so genannten „Verlustvorträge“ ins Spiel.

Tipps 3: kaum Einkommen? Verlustvorträge nutzen

Wer nichts verdient und dabei Ausbildungskosten trägt, hat einen steuerlichen Verlust. Diesen Verlust kann man jährlich in der Steuererklärung festhalten und über die Studienjahre aufaddieren. Nach dem Berufseinstieg kann man den „Verlustvortrag“ mit dem ersten Einkommen verrechnen und steuerlich nutzen.

Achtung: Dieses Modell greift momentan nur für Studenten im Zweitstudium oder in einer Weiterbildung. Klassische Bachelor-Studenten im Erststudium beispielsweise fallen noch aus dem Raster. Das Bundesverfassungsgericht prüft aktuell, ob diese Ungleichbehandlung rechtens ist.

Tipps 4: Daumen für das Urteil des Bundesverfassungsgerichts drücken und Steuerberater kontaktieren

Der Bundesfinanzhof hat die Ungleichbehandlung bereits für verfassungswidrig erklärt. Momentan muss das Bundesverfassungsgericht darüber entscheiden, ob die steuerliche Unterscheidung zwischen Erst- und Zweitstudium korrekt ist. Das heiß erwartete Urteil wird rückwirkend gelten. Aktuell ist es mög-



Wirtschaftsberatung AG

lich, die Studienkosten sieben Jahre rückwirkend geltend zu machen, bevor sie verjähren. Detaillierte Auskünfte für den Einzelfall und zum aktuellen Gesetzesstand kann nur ein Steuerberater geben.

Tipps 5: staatliche Förderungen nutzen

Neben den steuerlichen Themen empfiehlt es sich auf jeden Fall, sich bereits im Studium staatliche Förderungen zu sichern, die es etwa im Bereich der Altersvorsorge gibt. Bei der Riemer-Rente beispielsweise können Studenten von staatlichen Zulagen und Einmalbonus durch den Staat profitieren. Auch nach dem Jobeinstieg bleiben die Zulagen bestehen, zudem ist dann die steuerliche Absetzbarkeit der Beiträge sehr interessant.

Tipps 6: A.S.I. Seminare besuchen

Besuchen Sie unsere Seminare und profitieren Sie von der fast 50-jährigen Erfahrung der A.S.I. Wirtschaftsberatung. Wir befassen uns ausführlich mit Ihren beruflichen und wirtschaftlichen Themen in über 30 Universitätsstädten in Deutschland. ■

Carlo Teichmann

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de

Welcher Kommunikationstyp sind Sie?

Was für Stärken schlummern in Ihnen? Bei dem Kommunikationsmodell **Elementare Kommunikationstypen®** geht es nicht darum, sich zu entscheiden. Die Kommunikationsexpertin Isabel García hat über 20 Jahre an diesem Modell getüftelt und behauptet, dass jeder Mensch jeden der vier Kommunikationstypen in sich hat. Wir leben nur nicht alle aus.

Schauen Sie doch mal, wie viele Sie schon ausleben und was dies für Sie bedeutet. In dem Econ-Buch „Ich kann auch anders“ wird dann noch eine klassische Konditionierung vorgestellt, mit der Sie auch die Kommunikationstypen in sich aktivieren können, die Sie noch nicht ausleben. In Ihnen schlummert mehr, als Sie denken.

Kreuzen Sie die Antworten an, die am ehesten zutreffen.

Eine gute Freundin hat Sie gebeten bei ihrem Umzug zu helfen.

- B Sie sagen kurzfristig ab, weil es einem anderen Freund sehr schlecht geht und Sie ihm beistehen wollen.
- C Sie sagen kurzfristig ab, weil Sie einfach keine Lust haben, mit all den anderen Helfern wie die Lemminge die Kartons von A nach B zu tragen.
- A Sie sind da und helfen bis zum Ende.
- D Sie kommen und helfen auch, aber nur weil es so viel Spaß macht, in den vielen Kartons zu stöbern und die neue Wohnung zu entdecken und so viele neue Leute kennen zu lernen und gemeinsam Pizza zwischen dem Chaos zu essen.

Um 14 Uhr beginnt ein wichtiges Meeting in Ihrem Unternehmen.

- A Sie kommen pünktlich.
- B Sie kommen fünf Minuten früher, um auch ja nicht zu spät zu kommen und niemanden zu verärgern.
- D Sie kommen eine Viertel Stunde früher, um sich noch mit ein paar Kollegen über das Wochenende unterhalten zu können.

- C Sie kommen zehn Minuten zu spät, setzen sich entspannt und zücken als Erstes Ihr Smartphone.

Sie hören sich einen Vortrag auf einem Fachkongress an.

- C Sie können sich kaum auf den Inhalt konzentrieren, weil Sie am liebsten selbst dort oben stehen würden.
- B Sie können sich kaum auf den Rest des Vortrags konzentrieren, weil Sie noch eine emotionale Geschichte beschäftigt, die am Anfang des Vortrags erzählt wurde.
- D Sie hören neugierig zu. Sowohl dem Redner, als auch den netten Kollegen recht, links, vor und hinter Ihnen.
- A Wenn es interessant ist, dann hören Sie zu. Wenn nicht, dann stehen Sie auf und gehen raus.

Ihr Lebenspartner hat zugenommen.

- A Na und?
- C Der nimmt nicht zu. Und wenn doch, dann sorgen Sie dafür, dass er schnell wieder abnimmt.
- B Sie fragen sich, ob er Sie nicht mehr liebt und ob er sich vielleicht aus Frust so gehen lässt.
- D Logisch, bei dem vielen Schokoladen-Wettessen.

Der Hochzeitstag jährt sich ein fünftes Mal.

- D Sie veranstalten eine unkomplizierte Gartenparty und laden alle Freunde, Bekannte und Verwandte ein.
- A Muss man das feiern?
- B Am besten verreisen Sie zu zweit nach Paris und erzählen sich gegenseitig, warum Sie sich vor fünf Jahren so unsterblich ineinander verliebt haben.



- C Sie veranstalten eine teure, pompöse zweite Hochzeitsfeier und geben sich vor wichtigen Kunden, prominenten Freunden und zig Fotografen zum zweiten Mal das Ja-Wort.

Sie haben Geburtstag.

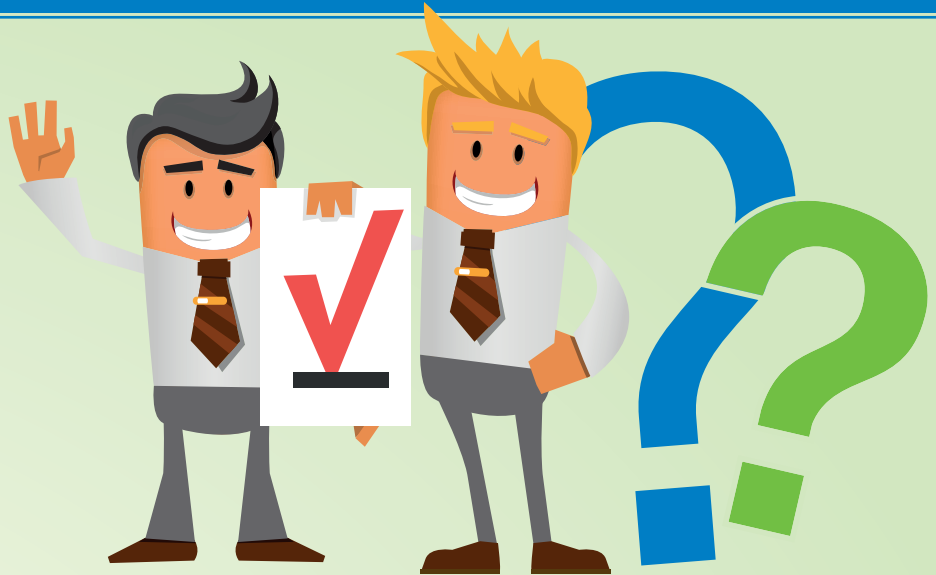
- C Sie gehen schick angezogen mit ein paar wichtigen Freunden in einem exklusiven Restaurant essen und lassen dabei das Handy an, um keinen Geburtstagsgruß zu verpassen.
- D Sie feiern mit Ihrem engen (erwachsenen) Freundeskreis in einer Kinderspielanlage, hüpfen auf dem Trampolin und bewerfen sich mit Bällen.
- A Ein Kumpel kommt auf ein Bier vorbei.
- B Sie laden Menschen ein, die Ihnen im letzten Jahr wichtig waren, genießen die Nähe und die tiefeschürfenden Gespräche mit diesen wertvollen Menschen.

Im Unternehmen wird eine neue Software eingeführt.

- B Sie verdrehen innerlich die Augen, weil Sie eh schon nicht wissen, wie Sie die viele Arbeit schaffen sollen, und dann noch eine neue Software lernen?!
- A Sie finden eine Möglichkeit, die alte Software noch so lange wie irgend möglich nutzen zu können.
- C Sie regen sich in aller Öffentlichkeit darüber auf, dass diese unnötige, zeitraubende Änderung Sie von Ihrer wichtigen Arbeit abhält.
- D Sie stürzen sich freudig auf die erste Testversion und erkunden alle neuen Besonderheiten

Eine Freundin ruft an.

- D Sie freuen sich diebisch, lassen die Hausarbeit links liegen und verkrümeln sich mit dem Telefon für Stunden auf das Sofa, um alle möglichen Kleinigkeiten auszutauschen.
- B Wie gut, dass Ihre Freundin gerade anruft. Sie scheint geahnt zu haben, wie schlecht es Ihnen gerade geht. Nun können Sie stundelang mit ihr jedes Für und Wider besprechen.
- C Super. Dann können Sie ihr gleich erzählen, was Sie heute alles Tolles erlebt haben. Ihre Freundin kann sich auf einen langen Monolog einstellen, weil Ihr Leben einfach so spannend ist.
- A Sie fragen, was sie möchte. Beantworten die Frage und legen wieder auf.



Sie haben Streit mit einem Kollegen im Büro.

- C Ja, weil dieses gehirnamputierte Etwas das ganze Projekt ruiniert hat und noch nicht mal alle Schimpfwörter dieser Welt ausdrücken können, wie sauer Sie gerade sind. Sie versuchen es trotzdem. Lautstark. Und treten dabei noch gegen die Wand.
- B Sie mögen schon gar nicht mehr ins Büro gehen. Diese Disharmonie macht sie völlig fertig und auch, dass er nicht Ihre Sicht der Dinge versteht. Sie verstehen ja seine, fühlen sich aber selbst völlig missverstanden.
- A Es gibt noch viele andere Kollegen. Sie gehen ihm einfach wortlos aus dem Weg oder sagen ihm kurz und sachlich, was Ihnen nicht passt.
- D Sie gehen ihm aus dem Weg und schmollen. Ein paar Tage. Danach ist es Schnee von gestern und somit vergessen. Sie sind nicht nachtragend.

Sie bekommen im Unternehmen eine neue Position angeboten.

- A Sie lehnen ab. Die bisherige gefällt Ihnen besser und ist vertraut.
- C Sie freuen sich unbändig und erzählen es sofort jedem, der Ihnen über den Weg läuft. Vor allem von dem neuen Firmenwagen, dem neuen Büro und der neuen Hierarchiestufe, die Sie damit erklimmen haben.
- D Wie aufregend. Sie buchen sofort einige Online-Kurse, um alles zu lernen, was Sie für diese neue Position brauchen.
- B Sie freuen sich über die Auszeichnung, doch haben auch Respekt davor, dass Sie dieser neuen Aufgabe nicht gewachsen sind und daran scheitern könnten.

In Ihrem Unternehmen gibt es viele Regeln.

- B Sie hinterfragen viele dieser Regeln und versuchen zu ergründen, was der Sinn dahinter ist. Wenn Sie diesen nicht erkennen können, dann brechen Sie diese Regeln.
- A Das ist gut so. Regeln geben Struktur und Sicherheit.
- C Regeln sind wichtig. Für alle anderen. Deswegen stellen Sie diese Regeln auch gerne für die anderen auf. Sie selbst sind der Chef und für Sie gelten die Regeln nicht.
- D Sie würden sich ja gerne an die Regeln halten, wenn alle anderen es tun, aber es schränkt Sie ein. Sie können nicht zwischen 9 und 17 Uhr und zwischen starren Grenzen kreativ arbeiten. Da kündigen Sie lieber.

Sie haben ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung.

- C Überall stehen teure Gegenstände herum: Die beste Stereoanlage, Designermöbel, exklusive Bilder. Vor allem in den Bereichen, wo jeder Gast sie sehen kann.
- D Überall stehen Körbe, Kisten und Schalen mit zig tausend Dingen: Steine aus einem Urlaub, Belege für die Steuererklärung, zig Hautcremeproben, die Sie immer schon mal testen wollten, und 43 Gesellschaftsspiele.
- B Überall stehen und liegen Gegenstände, die nicht nur Gegenstände sind, sondern eine emotionale Bedeutung haben. Von außen betrachtet ist es Krims-Krams, aber Sie können zu jedem Gegenstand eine emotionale Geschichte erzählen.
- A Im Schlafzimmer steht noch Ihr Jugendbett. Ist noch einwandfrei. Und im Esszimmer haben Sie einen Tisch selbst geschreinert aus einem Stück Holz, das Sie im Wald gefunden haben.

Es ist November und die strategische Jahresplanung steht an.

- D Oh nö. Geht es nicht auch mal ohne so eine Jahresplanung? Wenn Sie etwas interessiert, dann gehen Sie es am liebsten sofort an, ohne groß zu planen. So viel Freiraum muss ein.
- B Scheint wichtig zu sein, weil es so viele machen. Doch Ihnen ist es viel wichtiger, dass es im Hier und Jetzt allen gut geht. Und in einem Jahr soll es genauso sein. Auch ohne großartige Planung.
- A Logisch. Ein-Jahres-Planung wie immer.
- C Ja, so eine Planung ist wichtig, damit alle anderen auch wissen, was sie zu tun haben. Und wehe, es hält sich jemand nicht an den Zeitplan. ➔



Sie spenden für den guten Zweck.

- B Natürlich. Sie haben zwar selbst nicht viel, aber Ihnen ist bewusst, dass Sie selbst mit dem Wenigen im Luxus schwelgen und woanders kleine Kinder hungern.
- C Klar, ist eine super Werbung. Eine astronomisch hohe Summe spenden und dies der Presse stecken, damit Sie im Scheinwerferlicht den Scheck überreichen können.
- A Spenden? Nein. Erstens wollen Sie Ihren Notgroschen nicht leichtfertig ausgeben und zweitens reisen Sie lieber selbst hin und packen mit an.
- D Ja. Eine kleine Summe. Weil sie auf der Straße vorschnell unterschrieben haben. Und es ist ja auch ein gutes Gefühl, anderen zu helfen.

Sie arbeiten als Verkäufer.

- A Sie warten in einer Ecke, bis ein Kunde auf Sie zukommt und fachliche Fragen stellt.
- D Wenn ein Kunde Interesse zeigt, dann zeigen Sie mit Begeisterung sofort alle Extras und Spielereien, die dieses tolle neue Gerät drauf hat.
- C Sie sind in der Lage, alles und jeden zu verkaufen. Selbst zu überhöhten Preisen. Sie sind unglaublich wortgewandt und können jeden Kunden begeistern.
- B Sie raten dem Kunden flüsternd, dass er das Produkt in einem anderen Laden günstiger bekommen kann.

Sie gehen den Büroflur entlang.

- D Kaum einer hört Sie, weil sie einen leichtfüßigen Gang auf den Ballen haben.
- C Jeder kann Sie von weitem hören, weil Sie beim energischen Gehen mit den Fersen aufknallen.
- A Ja. Sie gehen. Ohne Schnörkel. Fest, ruhig und sicher.
- B Sie haben einen weichen Gang. Sie drehen die Fußspitzen leicht nach außen und der ganze Körper schwingt weich mit beim Gehen.

Sie reden auf einer Netzwerkveranstaltung.

- B Sie haben eine etwas schleppende Sprechweise, machen mitten im Satz immer mal wieder eine Pause, um nachzudenken, und betonen hauptsächlich die Vokale. So mancher möchte die Sätze dann für Sie beenden, was Sie nicht lustig finden.
- C Sie sprühen und ziehen die Menschentrauben in Ihren Bann. Sie feuern Anekdoten raus und sind schon von weitem zu hören, weil sie lauter sprechen als andere und dabei die Konsonanten knallen lassen.
- D Von der Ferne können schon alle Ihre hohe aufgeregte Stimme hören. Und weil Sie ohne Punkt und Komma reden, wenn Sie etwas Spannendes zu erzählen haben.
- A Sie reden wenig. Aber wenn Sie reden, dann ganz entspannt mit kurzen, sachlichen Statements.



Zählen Sie, wie häufig Sie die Buchstaben A, B, C und D angekreuzt haben. Die Buchstaben, die Sie am häufigsten angekreuzt haben, leben Sie derzeit am intensivsten aus.

A) Der Erde-Supermann

Die Erde hat privat wenig Freunde, aber die bis zur Unendlichkeit. Erde ist schweigsam und hört lieber zu oder verkriecht sich mit der Zeitung ins Arbeitszimmer, wenn ihn der Besuch im Wohnzimmer zu sehr nervt. Wenn Einladungen zu Geburtstagspartys und Jubiläumsfeiern im Briefkasten landen, wirft er die meisten sofort in den Papierkorb, und nur bei einigen ausgewählten nimmt er die Qual des Feierns auf sich. Wobei es eher ein in der Ecke Stehen ist als ein Feiern. Erde geht auch frühzeitig, hat am Ende des Abends mit kaum jemandem geredet und getanzt schon mal gar nicht. Erde ist der zuverlässige Nachbar, der stets mit Rat und vor allem Tat zur Seite steht. Wenn er allerdings bei einer Diskussion findet, dass jemand Unrecht hat, dann bringt er seine Wahrheit sachlich, knackig und kurz auf den Punkt, was ziemlich dominant klingen kann. Die Erde liebt Regeln und klare Strukturen. Die Aussage, dass etwas immer schon so gemacht wurde und deswegen nicht geändert werden muss, kam bestimmt von einem Erde-Typen. Er mag Kinder am liebsten, wenn sie in einem Alter sind, in dem man vernünftig mit ihnen reden kann. Die Erde hält sich bei beruflichen Diskussionen am Anfang eher zurück, um sich einen Überblick zu verschaffen. Wenn die Erde sich eine Meinung gebildet hat, dann wird er diese souverän kundtun. Er spricht stets mit einem gedachten Gleichheitszeichen vor dem Satz. Pausen kann Erde entspannt aushalten und nimmt selten etwas zu persönlich, da Erde nur über wichtige Themen nachdenkt und unwichtige so gut es geht ignoriert. Die Erde mag keinen Smalltalk und hält sich auch bei Lästereien zurück.



B) Die Wasser-Superfrau

Das Wasser ist privat eine Drama-Queen. Katastrophen warten überall, und Wasser lebt sie voll aus, indem sie sich in jedes Problem hineinschaukelt. Probleme beleuchtet Wasser von allen Seiten, und wenn vom Umfeld zu schnell Lösungen angeboten werden, hat Wasser stets ein »Wenn« und ein »Aber« parat. Die Sprechweise des Wassers ist eher schleppend, mit vielen Denkpausen mitten im Satz, und Wasser betont hauptsächlich die Vokale, so dass die einzelnen Worte gedehnt klingen. Das emotionale Eintauchen macht das Wasser zum beliebten Gesprächspartner, wenn Freunde ein Problem oder sonst etwas Wichtiges zu berichten haben. Wasser kann unglaublich gut trösten und für Freunde und die Familie da sein. Da Wasser nicht nein sagen kann, steht seine Tür stets offen und das Telefon nie still. Dadurch wird das Wasser leicht ausgenutzt. Wobei Freunde auch mal genervt reagieren können, wenn das Wasser stets das einzige Haar in der Suppe findet und die Suppe deshalb dann auch ablehnt. Beruflich ist das Wasser ähnlich gefordert. Da keiner so gut und emotional zuhören kann wie das Wasser, möchte fast jeder Kollege sein Seelenleben vor ihm ausschütten. Da das Wasser auch beruflich kaum Grenzen setzen kann, landet viel Arbeit der Kollegen auf dem Schreibtisch der Wasser-Frau. Bei Diskussionen findet das Wasser kein Ende, weil ihm stets noch neue Sichtweisen einfallen oder es sich emotional nicht für einen Blickwinkel entscheiden kann. Diese Fähigkeit, sich in andere hineinzufühlen und viele Sichtweisen zuzulassen, macht das Wasser zum perfekten Ansprechpartner bei Kundenproblemen. Die Empathie ist eine absolute Stärke des Wassers, wobei es im Team mit seinen vielen Einwänden eher die Bremse als das Gaspedal bedient.

C) Der Feuer-Supermann

Feuer steht privat ständig im Mittelpunkt der Familie. Er redet gerne und häufig, und alle anderen Familienmitglieder kommen kaum zu Wort. Selbst wenn Freunde zu Besuch kommen, verfolgen diese eher einen Kinofilm mit dem Feuer in der Hauptrolle. In den Nebenrollen: das neue Motorrad, die Gehaltserhöhung und der nächste Luxus-Urlaub. Wenn diskutiert wird, dann kann es heiß hergehen, weil Feuer nicht so schnell von seiner Meinung abweicht, und so manches Mal verabschiedet sich der Besuch mit knallenden Türen. Und doch kommen die Menschen immer wieder, weil es einfach Spaß macht, dem Feuer an den Lippen zu hängen und den spannenden Berichterstattungen zu lauschen. Wenn Feuer das Wohnzimmer betritt, füllt es den Raum und wird sofort von allen wahrgenommen. Beruflich ist Feuer ein großartiger Redner und reißt gerne jede Diskussion und jedes Meeting an sich. Feuer denkt mehr an sich und spricht dementsprechend in der Ich-Form, als an das Team mit Äußerungen in der Wir-Form. Als Verkäufer verspricht er Kunden häufig das Blaue vom Himmel, ohne vorher abzuklären, was das Unternehmen wirklich leisten kann. Wie die Erde-Typen dies in der Abteilung dann wieder ausbügeln, ist dem Feuer schnuppe. Feuer kann gut delegieren, vor allem wenn es um langweilige Aufgaben geht. Feuer konzentriert sich lieber auf die Herausforderungen, mit denen er glänzen und im Mittelpunkt stehen kann. Sie hören das Feuer schon von weitem an den hart aufschlagenden Fersen, wenn er den Flur entlanggeht. Beim Sprechen erkennen Sie Feuer daran, dass er beim Reden die Konsonanten stark betont, um mehr Schärfe in jedes Wort zu bringen.

D) Die Luft-Superfrau

Die Luft spielt privat für ihr Leben gerne. Sowohl mit Kindern in der Sandkühle als auch mit Erwachsenen bei einem Spielabend. Die Luft liebt das Abenteuer und mag es, wenn sich jeden Tag die Welt ein kleines bisschen weiterdreht und verändert. Die Luft hat häufig ungewöhnliche Ideen, die nicht selten absurd sind, manchmal allerdings auch genial, und jedes Mal Spaß versprechen. Die Luft ist ungern allein und hat daher gerne bei allen möglichen Aktivitäten die gesamte Familie und auch Freunde mit dabei. Durch die vielen neuen Eindrücke ändert die Luft gerne mal ihre Meinung. Wenn sie erzählt, spricht sie ohne Punkt und Komma mit einer eher hektischen Atmung. Beruflich wird die Luft beim Gehen kaum gehört, weil sie hauptsächlich die Ballen und Zehenspitzen belastet. Dafür fällt die hohe Stimmlage umso mehr auf, ebenso wie das unaufhörliche Geplapper. Auch beruflich ist der Luft das »Wir« wichtiger als das »Ich«. Luft ist unglaublich kreativ und gut in einem Arbeitsbereich, den sie spannend findet. Der ewig gleiche berufliche Trott ist für Luft eine Qual. Die Luft liebt Smalltalk und Businessstark.



Isabel García

ist Rednerin. Mit Ihrem Motto „Gut reden kann jeder“ zeigt sie jedermann, wie er sofort besser wirken kann. Sie wirft den Ballast vieler Rhetorikregeln über Bord, ermutigt, den eigenen Weg zu finden, und sorgt so für charmante Meetings, aufregende Präsentationen und kurzweilige Vorträge in deutschen Firmen.

www.ichrede.de

utimaco® – Your Partner of Trust

» Als die Erfolgsgeschichte von Utimaco begann, wurde das Internet selbst noch als etwas aus einem Science-Fiction-Film betrachtet – ganz von einem Konzept wie dem „Internet of Things“ zu schweigen. Heute sind wir nicht nur von PCs und Smartphones umgeben, sondern auch von anderen angeschlossenen Geräten wie Fernsehern, Fahrzeugen, ja sogar ganzen Produktionsanlagen. Die Digitalisierung dieser vernetzten Welt bringt neues Wachstum und neue Geschäftsperspektiven, aber auch neue Anfälligkeiten für Cyber-Terrorismus und -Kriminalität.

Mit jeder neuen Verbindungsstelle öffnet sich ein weiteres Fenster für Einbrüche durch Cyber-Angreifer. Ob es sich um den Automobilbereich, die Telekommunikation, die Machine-to-Machine-Kommunikation oder das Internet der Dinge handelt: Gemeinsam mit unseren Kunden setzen wir uns mit neuen Märkten auseinander, die zu neuen Herausforderungen führen. In Zeiten von kriminellen Handlungen und Terrorismus gibt es weltweit einen enormen Bedarf für Unterstützung bei der öffentlichen Sicherheit. Die Telekommunikationsüberwachung wird zu einem immer wichtigeren Werkzeug, mit dem wir unseren Partnern in allen Teilen der Welt Unterstützung bei der Ermittlung und Verfolgung von kriminellen Handlungen und Terrorismus bieten. Mit unseren Lösungen und Partnern setzen wir die jeweiligen Betreiber in die Lage, Compliance beizubehalten und den Spagat zwischen teilweise anspruchsvollen und zugleich widersprüchlichen Vorschriften zu schaffen.



Seit Jahren setzen Kunden und Partner aus den verschiedensten Branchen auf unsere Lösungen für die Sicherung vertraulicher Daten und den Schutz von Menschen vor Cyber-Angriffen. Zehntausende Wirtschafts- und Infrastrukturunternehmen vertrauen auf Utimaco, um IP gegen interne und externe Bedrohungen abzusichern und Millionen von Verbrauchern und Menschen weltweit zu beschützen. Durch die Qualität unserer anpassungsfähigen Plattform und unsere unvergleichliche Betreuung sind Utimaco Produkte bestens geeignet, um die hohen Ansprüche des IT-Sicherheitsmarkts zu erfüllen.

Bei Utimaco arbeiten Menschen aus den verschiedensten Fachrichtungen und Disziplinen. Ob als Entwickler am Kern unserer Produkte, als Verantwortlicher für die Logistik, als Zahlenexperte im Finance, bei der Betreuung weltweiter Projekte im Vertrieb, im Personalwesen auf der Suche nach neuen Köpfen oder bei der Kommunikation im Marketing: Wir suchen mutige Kollegen, die Spaß an neuen Herausforderungen haben und in einem technologisch zukunftsweisenden Wachstumsmarkt etwas bewegen möchten. Wir wissen um die Bedeutung unserer Mitarbeiter. Jeder Einzelne leistet einen wichtigen Beitrag zu unserem Erfolg und verdient Anerkennung und Unterstützung. Bei uns übernehmen Mitarbeiter die unmittelbare und volle Verantwortung für ihre Tätigkeit, sind innovativ und treffen Entscheidungen eigenverantwortlich – und dies in allen Bereichen und allen Teams.

Die Entwicklung von Kompetenzen hierzu ist zentraler Bestandteil unserer Personalpolitik: Teamgeist, Eigeninitiative, Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung, interkulturelle Kompetenz, selbstständige, strukturierte, analytische Arbeitsweise, überzeugendes Kommunikations- und Verhandlungsgeschick.

Zusammenfassend:

Ein spannender Arbeitsplatz in einem wachsenden, eigentümergeführten Unternehmen mit starken, persönlichen Entwicklungschancen. Ein internationaler Marktführer im dynamischen Wachstumsmarkt Cybersecurity mit Kunden und Partnern in aller Welt. ■



Be Part of our Team

- HIWIs der Fachrichtungen Elektrotechnik, Informatik und verwandte Studiengänge
- SW Developer / SW Designer

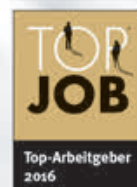


Interessiert?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung (inkl. Lebenslauf sowie Angaben zur Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellung), bevorzugt per E-Mail:

Utimaco GmbH · Marietta Kronhof · Recruitment@utimaco.com
Germanusstr. 4 · 52080 Aachen · +49 241 1696-100

utimaco®



Kontakt

Ansprechpartner
Recruitment@utimaco.com

Anschrift

Germanusstr. 4
52080 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 241 1696100

E-Mail

Recruitment@utimaco.com

Internet

www.utimaco.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://www.utimaco.com/de/karriere/>

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.utimaco.de. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mit-schicken!

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Utimaco:



Allgemeine Informationen

Branche
IT Sicherheit

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Informatik, Mathematik, Physik

Produkte und Dienstleistungen

IT Sicherheitslösungen im Bereich Hardware Security Module und im Bereich der Telekommunikationsregulierung.

Anzahl der Standorte

Aachen, USA, Italien, Singapur, UK

Anzahl der MitarbeiterInnen

171 weltweit

Jahresumsatz

40 Mio in 2016

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technologie- & Anwendungsentwicklung), Hardwareentwicklung, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Technische Redaktion, Marketing, Vertrieb, Verwaltung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Projektarbeit, Switch-Ausbildung

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

K. A.

Warum bei UTIMACO bewerben?

Fachliche und persönliche Weiterentwicklung werden bei Utimaco groß geschrieben, um jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin individuell zu fördern und zu fordern. Unsere Führungs- und Unternehmenskultur ist durch Leistung und Wertschätzung gekennzeichnet, ob als Praktikant, bei Bachelor- und Masterarbeiten, als studentischer Mitarbeiter (Hiwi), in der Berufsausbildung, als Absolvent/Young Professional oder als Berufserfahrener per Direkteinstieg. Besonders am Herzen liegt uns, jedem Mitarbeiter ein gutes Arbeitsumfeld zu bieten, sowie Teamarbeit und Flexibilität in flachen Hierarchien.

Auch ist es uns wichtig, unseren Mitarbeitern eine flexible Arbeitszeitgestaltung zu ermöglichen. Teilzeit oder mobiles Arbeiten von zu Hause sind bei uns keine Fremdworte.

Bei unseren Firmenevents wie Fußball-Turnieren, Badmintonspielen, dem traditionellen Grillfest im Sommer, der Weihnachtsfeier oder

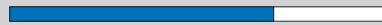


bei der Teilnahme an lokalen Firmenlauf-Events haben wir neben dem Berufsalltag zusammen Spaß und tauschen uns in lockerer und entspannter Atmosphäre aus.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

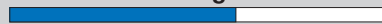
Examensnote 70%



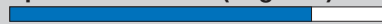
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 60%



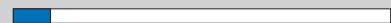
Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



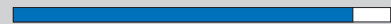
Promotion 10%



Masterabschluss 50%



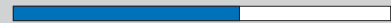
Außerunivers. Aktivitäten 90%



Soziale Kompetenz 70%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Die Anforderungen sind im Einzelnen der jeweiligen Stellenanzeige zu entnehmen.

MBZIRC-Wettbewerb

FH-Team erreicht Finalrunde in Abu Dhabi

» Das Team des MASKOR Instituts der FH Aachen erreichte im Finale des Robotik-Wettbewerbs MBZIRC (Mohamed Bin Zayed Robotics Challenge) in der Gesamtwertung Platz 14. Bei dem internationalen Wettbewerb ging es um Preisgelder im Gesamtwert von fünf Millionen US-Dollar. Mehr als 140 Hochschulen und spezialisierte Robotik-Institute hatten sich für die Challenge beworben.

„Leider hat es am Ende nicht für den Sieg gereicht, trotzdem sind wir stolz darauf, es bis hierhin geschafft zu haben. Wir haben sehr viele Erfahrungen sammeln können und nach über einem Jahr intensiver Vorbereitungszeit während des Events sehr viel Spaß gehabt. Auch der Kontakt zu den anderen Teams wird uns in Zukunft wieder neue Möglichkeiten eröffnen; so haben einige Teams bereits Interesse an unserer ROS Summer School

im August bekundet“, sagt Patrick Wiesen vom Team der FH Aachen. Als Mitarbeiter von Prof. Dr. Stephan Kallweit, dem Leiter des FH-Labors „Robotik und Automatisierungstechnik“ des MASKOR-Instituts, übernahm er die Projektleitung beim MBZIRC-Wettbewerb.

Vier anspruchsvolle Aufgaben

Beim Wettbewerb in Abu Dhabi musste das Team vier verschiedene Aufgaben meistern. Neben der Landung ihres Hexacopters auf einem fahrenden Fahrzeug galt es, einen Roboter – ein sogenanntes „Unmanned Ground Vehicle“ (UGV) – so zu programmieren, dass er selbstständig aus einem Set aus sechs Ringschlüsseln denjenigen wählt, mit dem er ein Ventil öffnen kann. Die dritte Aufgabe erforderte mehrere „Unmanned Aerial Vehicles“ (UAV), wie zum Beispiel

mehrere Quadcopter, die gemeinsam verschiedene statische und sich bewegende Gegenstände auf dem Spielfeld suchen, aufnehmen und an anderer Stelle wieder absetzen mussten. Bei der vierten Aufgabe sollten alle drei vorherigen Aufgaben zeitgleich absolviert werden.

Das Team NimbRo von der Universität Bonn holte als einzige weitere deutsche Mannschaft den Sieg und durfte mit einem Preisgeld von 1,3 Millionen Dollar nach Hause fliegen. „Hier zeigt sich die Erfahrung der Gewinnerteams, die zum Teil 10 oder 20 Jahre Erfahrung bei Roboter Wettbewerben aufweisen. Für unser Team war es der erste Versuch, aber wir sind uns einig, dass es nicht der letzte gewesen sein wird“, so Wiesen. Da der Wettbewerb nun alle zwei Jahre stattfinden soll, wird sich das Team auch beim nächsten Mal wieder bewerben. ■



Foto: Enno Dülberg



bonding ist eine Studenteninitiative, die seit 30 Jahren erfolgreich Brücken zwischen Studenten und Unternehmen baut, um das theoretische Studium mit der Praxis des Berufslebens zu verknüpfen. Dazu organisieren wir ehrenamtlich zahlreiche Veranstaltungen – von Exkursionen bis zu den größten Jobmessen Deutschlands – und zwar stets kostenlos für Studenten.

bonding-studenteninitiative e.V.

– mehr als Firmenkontaktmessen

**Karlsruhe oder München.
Dadurch findest du immer eine Messe
in deiner Nähe.**

Doch was bei den professionell organisierten Messen oft übersehen wird: Wir sind eine studentische Initiative. bonding wird zu 100 % ehrenamtlich von Studenten neben dem Studium organisiert. Dadurch schaffen wir es, Studenten bereits während des Studiums Einblicke in die Praxis zu ermöglichen. Deshalb ist unser größtes Projekt auch die Firmenkontaktmesse – aber: Wir organisieren auch noch zahlreiche andere Veranstaltungsformate. Von Karriereabenden bei der IndustryNight oder unserem Konstruktionswettbewerb bonding Engineering Competition, über themenspezifische Veranstaltungen wie den Automotive-Day, bis hin zu Exkursionen und Fachvorträgen bieten wir viele interessante Konzepte an.

Der Vorteil unserer Veranstaltungen: Dadurch, dass wir selber auch studieren und wissen, was wichtig und sinnvoll für Studenten ist, können wir die Veranstaltungen optimal für dich organisieren.

Doch das Wichtigste ist unser Grundsatz: **kostenlos – von Studenten für Studenten**

bonding Nights

In lockerer, ungezwungener Atmosphäre finden die Veranstaltungen abends statt und erlauben Gespräche in einer ganz anderen Form als bei großen Messen. Mit 10 bis 30 Unternehmen wird bewusst ein kleinerer Rahmen gesteckt. So hast du die Möglichkeit, ausführliche und persönliche Gespräche zu führen. Während der vierstündigen Veranstaltung ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.



bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.

Thementage

Unsere branchenspezifischen Veranstaltungen bieten sich an, um Arbeitgeber mit spezifischen Fachgebieten neu zu entdecken und mit ihnen direkt über die innovativsten Produkte in den Bereichen zu diskutieren. Beispiele hierfür sind der AutomotiveDay, AviationDay, ConsultingDay, EnergyDay oder FinanceDay. Doch auch viele weitere Themen sind möglich. Eine aktuelle Übersicht hierzu findest du auf unserer Homepage!

Ein Thementag ist jedoch nicht einfach eine kleine Messe, sondern zeichnet sich durch fachspezifische Exponate, Vorträge, Podiumsdiskussionen oder Workshops aus.

Engineering Competition

Ein akademischer Wettbewerb der besonderen Art: Deutschlandweit lösen an jedem der 12 Standorte 8 Teams à 4 Studenten eine realitätsnahe Fallstudie in Form einer Konstruktionsaufgabe. Die Wirtschaftlichkeit ihrer Lösung präsentieren die Teams anschließend einer Jury, bestehend aus bspw. Hochschullehrern oder Firmenvertretern. Wichtige Schlüsselkompetenzen wie Zusammenarbeit im Team, Kommunikation und Kreativität verbunden mit innovativem Arbeiten sind hier natürlich gefordert. Aber auch handwerkliches Geschick ist nicht zu unterschätzen. Die Gewinner der lokalen Standorte treffen anschließend beim großen Finale aufeinander und können attraktive Preise ergattern.

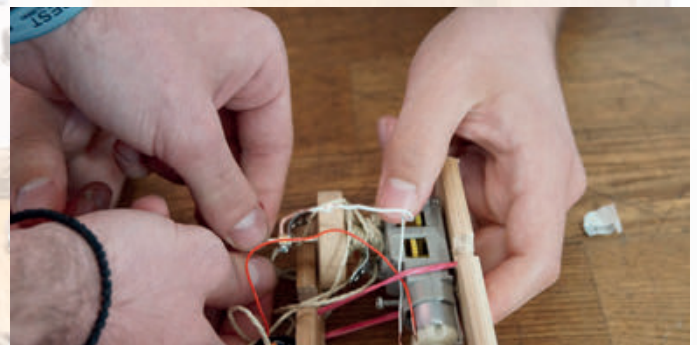
Exkursionen

Hier kannst du bei Unternehmen hinter die Kulissen schauen und den Arbeitsalltag kennenlernen. Durch Führungen lernst ihr z. B. Produktionsanlagen, Forschungseinrichtungen und vielleicht sogar eure zukünftigen Kollegen kennen. Die Führungen werden meist durch anschließende informative Vorträge, praxisnahe Workshops oder Fallstudien abgerundet.

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen findest du unter bonding.de/veranstaltungen

Weitere Informationen

www.bonding.de



Passt dieses Studium zu mir?

» Eine Tasse Kaffee und ein paar Kekse neben den Computer gestellt – und schon geht es los. Nein, nicht das gemütliche Surfen im Internet, sondern das SelfAssessment. Nico, 18 Jahre alt und im nächsten Jahr vielleicht Student der RWTH, will wissen, ob das Studium der Materialwissenschaften das Richtige für ihn ist. Sein Freund Florian hat ihm geraten, das SelfAssessment der RWTH – kurz SAM genannt – online als Orientierungshilfe zu nutzen. Florian hat sich bereits für Maschinenbau eingeschrieben und den Test erfolgreich durchlaufen.

Zwischen 60 und 90 Minuten dauert die Bearbeitung der Fragen und Aufgaben. Im Orientierungs-SelfAssessment können Schülerinnen und Schüler zunächst grundsätzlich ihre Kompetenzen erkunden. Wenn sich bereits für ein Fach entschieden wurde, vermittelt das zeitlich umfassendere Studienfeld-Assessment spezifische Informationen. Alle Angaben werden anonym gespeichert, das Ergebnis hat keine Auswirkung auf die Vergabe der Studienplätze. Die Teilnehmenden erhalten eine Auswertung und erfahren, welche Bedeutung ein Aufgabenbereich für das jeweilige Studium hat. Nico weiß am Ende des Online-Verfahrens, dass der angestrebte Studiengang seinen Interessen entspricht. Aber seine Mathekenntnisse weisen Lücken auf, er muss dringend Stoff nachholen. Damit hat das Angebot das gesetzte Ziel erreicht: Orientierung bei der Studienwahl zu geben und dabei zu unterstützen, das Studium möglichst ohne frustrierende Erlebnisse zu meistern und es erfolgreich zu beenden.

Relaunch von SAM

Hinter SAM stehen rund zehn Personen: Psychologen, Bildungswissenschaftler und IT-Fachleute. Vier davon sind überwiegend mit der Entwicklung der RWTH-eigenen SelfAssessments und der Programmierung der Software beschäftigt. Sie werden von der Hochschule und durch das Bund-Länder-Programm (BLP) für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre finanziert. Geleitet wird das Team am Institut für Erziehungswissenschaft der



Das SelfAssessment-Team der RWTH um Professor Marold Wosnitza.
Foto: Peter Winandy

Philosophischen Fakultät von Professor Marold Wosnitza.

Seit zwölf Jahren gibt es das Projekt SAM, es wurde 2016 sogar als eines der besten seiner Art in Deutschland gekürt. Der zu erwartende Studienerfolg könne auf diesem Wege valide vorhergesagt werden, heißt es in einer Studie.

Für Studieninteressierte ist die Teilnahme seit dem Wintersemester 2011/2012 verpflichtend. Wer sich für ein Bachelor- oder ein Lehramtsstudium an der RWTH einschreiben möchte, muss nachweisen, dass ein Studienfeld-SelfAssessment absolviert wurde. Insgesamt gibt es mittlerweile etwa 160.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mit ihren Feedbacks tragen sie dazu bei, dass sich die Programme inhaltlich und gestalterisch optimieren. Zum Jahresbeginn 2017 wird SAM ein frischeres, moderneres Outfit haben. Möglich wird das durch die neue Software TestMaker 4, die beispielsweise zeitgemäße Formate wie Videoeinspieler ermöglicht.

SelfAssessment gibt Rückschlüsse für Lehre

Außerhalb der RWTH ist das Know-how aus Aachen ebenfalls gefragt: Das Team hat etwa für die Universitäten

Rostock und Dortmund oder den Verbund der Technischen Universitäten TU9 entsprechende Programme erarbeitet und kürzlich ein Tool für die German University of Technology im Oman (GUtech) abgeschlossen. Künftig sollen weitere Zielgruppen wie „Studienzweifler“ oder ausländische Studieninteressierte erreicht werden. Im Dezember bewilligte das Bundesforschungsministerium ein neues Projekt: „SUCCESS“ hilft studienwilligen Flüchtlingen, sich im deutschen Bildungssystem zurechtzufinden.

Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben des SAM-Teams, Auswertungen für das Rektorat zu erstellen, die wertvolle Rückschlüsse auf die Lehre erlauben. „Wir sehen uns auch als interne Dienstleister der RWTH mit einer entsprechenden Expertise“, erklärt Katharina Zay, die als operative Projektleitung alle Aufgaben im Team im Blick hat. Dazu gehört die kontinuierliche Qualitätsprüfung der RWTH-SAM. Hauptmotivation ist laut Wosnitza, Studieninteressierten Orientierung zu geben – und das mit einer Methode, mit der man sowohl die eigene Motivation als auch offensichtliche oder verborgene Talente entdecken und reflektieren kann.

Helga Hermanns

Finde heraus, welches Studium zu dir passt:
www.global-assess.rwth-aachen.de/rwth/tm/



ALUMINIUM

ist unsere Leidenschaft



HYDRO

Infinite aluminium

Aluminium besitzt so viele einzigartige Eigenschaften wie kaum ein anderer Werkstoff: Es ist leicht, licht-, luft- und geruchsdicht sowie korrosionsbeständig. Aluminium ist mit Legierungsmetallen vielseitig verwendbar und mit wenig Energie zu recyceln – immer wieder neu. Bei Hydro teilen unsere Mitarbeiter die Faszination für Aluminium. Ausgestattet mit modernster Technologie entwickeln sie in Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle und innovative Problemlösungen aus Aluminium.



wir die individuelle Einsatzplanung mit den Teilnehmern für das 15- bis 18-monatige Programm, das unsere Trainees durch verschiedene Abteilungen an zwei oder mehr Standorten führt. Auch ein Auslandsaufenthalt ist hierbei möglich. Von Anfang an werden unsere Trainees dabei von der Personalabteilung, ihren Fachvorgesetzten und einem persönlichen Mentor betreut. Auf Netzwerktreffen und Seminaren lernen sie andere Hydro-Einsteiger kennen, knüpfen Kontakte und erhalten einen tieferen Einblick in das Unternehmen. Dazu profitieren sie von Workshops und Trainings. Kurzum, die Teilnahme am Hydro-Trainee-Programm ermöglicht den Start in eine glänzende Karriere. ■



www.hydro-karriere.de



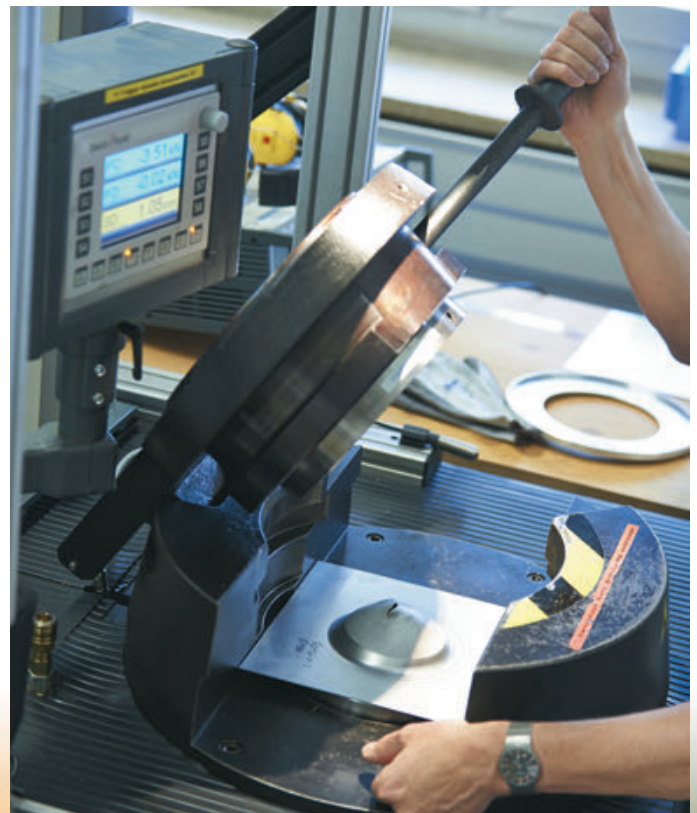
Das Unternehmen Hydro Aluminium

Die Hydro Aluminium ist ein erfolgreiches, norwegisches Unternehmen mit mehr als 110-jähriger Tradition und Erfahrung in der Herstellung von Aluminium und Aluminiumprodukten und ist in Deutschland und Europa zum größten Anbieter von Aluminiumerzeugnissen geworden. Neben Primäraluminium und weiterverarbeiteten Gießereiprodukten produzieren wir Aluminiumbänder z. B. für hauchdünne Folien für flexible Verpackungen oder die Automobilindustrie.

Wir setzen auf Fortschritt und Innovation sowie auf Langfristigkeit und Umweltbewusstsein: Unsere jüngsten Investitionen fließen in die neue Automobillinie in Grevenbroich sowie die UBC (Used Beverages Cans) Recyclinglinie in Neuss ein. Ebenso stolz sind wir auf unsere führende Forschung und Entwicklung in Bonn, die sich unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit Instituten an ausgewählten Hochschulen auszeichnet.

Das Hydro-Trainee-Programm

Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund. Bei unserem Hydro-Trainee-Programm überlassen wir nichts dem Zufall: Gleich zu Beginn besprechen



Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund



HYDRO

Infinite aluminium

Karriere
bei Hydro.
*Horizonte
erweitern.*



Es ist kein Zufall, dass Aluminium das Metall der Wahl ist, wenn es hoch hinausgehen soll. Extreme Zuverlässigkeit bei höchsten Ansprüchen an Leichtigkeit, Ressourcenschonung und Flexibilität eröffnet stetig neue Perspektiven. Dasselbe gilt für Ihre Karriere bei Hydro. Mit gegenseitigem Respekt und einem breiten Horizont, herausfordernden Aufgaben und interessanten Möglichkeiten schaffen wir beste Aussichten für unsere gemeinsame Zukunft.



www.hydro-karriere.de



Kontakt
Ansprechpartner
Carsten Schütz

Anschrift
Aluminiumstraße 1
41515 Grevenbroich

Telefon/Fax
Telefon: +49 322 1111 2600

E-Mail
hr.deutschland@hydro.com

Internet
www.hydro-karriere.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte entnehmen Sie
dies der konkreten
Stellenanzeige;
ausschließlich über unser
Online-Bewerbungsportal

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja,
• Diplomarbeit
• Bachelor- und Masterthesis

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja, am Standort
Grevenbroich

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Ja, in Einzelfällen

QR zur Hydro Karriereseite:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Aluminiumindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
8-10

■ Gesuchte Fachrichtungen

Abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium entsprechend dem Tätigkeitsbereich (z.B. Maschinenbau, Werkstofftechnik, Metallurgie)

■ Produkte und Dienstleistungen

Aluminium und Aluminiumprodukte

■ Anzahl der Standorte

Inland: Grevenbroich, Bonn, Neuss, Hamburg, Rackwitz, Dormagen
Weltweit: Norwegen, Brasilien u.a.

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.000 (in Deutschland) /
ca. 13.000 (weltweit)

■ Jahresumsatz

In 2016: ca. 8,8 Mrd. EUR (weltweit),
ca. 2,0 Mrd. EUR (Deutschland)

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten Ingenieuren spannende Tätigkeiten entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette z. B. in F&E, Instandhaltung, Produktion, Vertrieb.

■ Einstiegsprogramme

Traineeprogramm, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Das Traineeprogramm startet i. d. R. im Zeitraum April bis September jeden Jahres, der sonstige Einstieg ist jederzeit möglich.

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt obligatorisch. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte bei einer der Landesgesellschaften.

■ Warum bei „Hydro“ bewerben?

Als integriertes Aluminiumunternehmen mit 6 Standorten in Deutschland bieten wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette laufend spannende Tätigkeiten. Diese umfasst in Deutschland unsere Forschung & Entwicklung, die Primäraluminiumerzeugung, das Recycling und die Weiterverarbeitung in vielseitige Aluminiumprodukte. Ob als Trainee oder Direkteinsteiger, finden Sie bei uns gleichermaßen ein optimales Umfeld, um Ihre berufliche Karriere zu starten. Durch die internationale Ausrichtung arbeiten Sie bei uns in internen Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt zusammen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 100%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 60%

Promotion 0%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Sie sollten sich bei uns bewerben, wenn Sie gerne in einem internationalen Umfeld arbeiten möchten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift besitzen und Spaß am Umgang mit Technik in Verbindung mit dem Werkstoff Aluminium haben.

Sieh die Welt aus einer anderen Perspektive



» IAESTE LC Aachen steht für „International Association for the Exchange of Students for Technical Experience Local Committee Aachen“ und reiht sich damit in die Liste der altherwürdigen, studentischen Austauschorganisationen mit sperrigem Akronym ein. Kurz gesagt bedeutet IAESTE, wir vermitteln Aachener Studierenden bezahlte **Fachpraktika in über 80 Ländern** und betreuen gleichzeitig internationale Studierende, die für ein Praktikum nach Aachen kommen.

Unsere Praktika sollen Studierenden der Ingenieur- und Naturwissenschaften einen besseren Praxisbezug vermitteln und darüber hinaus einen Einblick in das Leben, die Kultur und die Denkweise anderer Kulturen und Menschen gewähren. So kümmert sich das jeweilige LC zum einen um die Wohnungssuche, hilft mit Visum und Behördengängen, und zum anderen organisiert es für die Praktikanten Freizeitaktivitäten, Wochenendausflüge und interkulturelle Veranstaltungen. Das alles funktioniert kostenlos, da die Betreuung an den Universitäten fast ausschließlich ehrenamtlich durch Studierende erfolgt. National ist IAESTE durch ein Referat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) repräsentiert und wird durch das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft sowie das Auswärtige Amt unterstützt.

Im Bereich **Outgoing** kümmern wir uns um die Belange der Aachener Studierenden, die ein Praktikum im Ausland absolvieren wollen. Dazu gehören die Beratung über Auslandspraktika im Allgemeinen und die Hilfestellung bei Bewerbung, Visum und Fahrtkostenzuschüssen. Das Outgoing-Team leitet die Organisation des Bewerbungsverfahrens und die Vergabe der Praktikumsplätze.

Das **Incoming**-Team ist für die Betreuung der ausländischen Praktikanten in Aachen zuständig. Dies schließt die Wohnungssuche und Behördengänge, aber vor allem auch die Gestaltung des Freizeitprogrammes mit ein. Wir veranstalten regelmäßig internationale Kochabende mit unseren Praktikanten und organisieren verschiedene Ausflüge im In- und Ausland. Einmal im Jahr findet zusätzlich die Burgparty in Aachen statt, ein Sommerevent für etwa 100 ausländische Praktikanten aus ganz Deutschland.

Darüber hinaus ist die **Firmenwerbung** ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir versuchen ständig Praktikumsplätze in Aachen und Umgebung einzuwerben, die dem Praktikantenaustausch zur Verfügung gestellt werden. Für jeden eingeworbenen Platz bekommen wir zusätzliche Plätze im Ausland.

Ein Engagement bei IAESTE ist vielfältig und der Erwerb von sozialen Schlüsselqualifikationen und interkultureller Kompetenz selbstverständlich.

Man kann sich in jeder Form einbringen, ob als Pate für einen ausländischen Studenten oder als Vollblut-Organisationstalent für Veranstaltungen. Wer Lust hat, mehr über IAESTE zu erfahren oder sich einfach nur für ein bezahltes Auslandspraktikum interessiert, kann uns gerne eine Mail schreiben, in unser Büro kommen oder bei unserem wöchentlichen Stammtisch vorbeischaun. ■



www.iaeste.rwth-aachen.de
iaeste@rwth-aachen.de

i

Storytelling – wenn man im Bewerbungsgespräch gebeten wird, etwas über sich zu erzählen

Das Vorstellungsgespräch ist der alles entscheidende Schritt im Bewerbungsprozess. Hier lernen sich beide Seiten persönlich kennen und können sich ein sehr konkretes Bild voneinander machen. Der Bewerber wird in Bezug auf seine Qualifikation genau beobachtet und getestet: Ist der Bewerber für die Stelle genügend qualifiziert? Passt er in die Unternehmenskultur und in das Team? Welchen Mehrwert kann er dem Unternehmen bringen? Der Kandidat ist somit an allen Fronten gefordert, Interesse für sich zu generieren und seine Gesprächspartner von seiner Eignung zu überzeugen.

» Im Bewerbungsgespräch können dem Bewerber eine Vielzahl von Fragen gestellt werden. Leider kann man nicht mit absoluter Gewissheit sagen, welche Fragen gestellt werden. Es gibt jedoch einen Part, der Bestandteil eines jeden Jobinterviews ist. Er wird von den Interviewern unterschiedlich „verpackt“ und meistens so eingeleitet: „Erzählen Sie uns doch bitte etwas über sich“ oder „Wir sind sehr neugierig auf Sie und wollen Sie natürlich jetzt noch besser kennenlernen. Es wäre toll, wenn Sie sich noch einmal kurz vorstellen könnten!“ Das ist die Aufforderung zur Selbstpräsentation, dem Herzstück im Bewerbungsgespräch. Das ist der erste große „Auftritt“ im Interview, der sitzen muss. Denn hier gilt: Der erste Eindruck zählt und wer hier Interesse erzeugen kann, der hat die halbe Miete schon gewonnen!

Wie gestalte ich nun meine Selbstpräsentation, um die Chance, gleich zu Beginn des Gesprächs zu überzeugen, wahrzunehmen? Für jede Präsentation gelten generell vier Qualitätskriterien, um Zuhörer gewinnen und überzeugen zu können. Eine Präsentation gilt als überzeugend und gewinnend, wenn sie strukturiert, kurz, prägnant, einfach und anschaulich ist. In vielen Präsentationskursen wird auf die eher technischen „Hard facts“ eingegangen: Es wird betont, wie wichtig eine Struktur für die Präsentation ist, und eine einfache, prägnante Vortragsweise trainiert.

Die Anschaulichkeit wird leider oft vernachlässigt, doch sie ist das i-Tüpfelchen, das Sahnehäubchen, das die Spreu vom Weizen, den exzellenten vom guten Präsentator unterscheidet. Trägt jemand anschaulich und anregend vor, dann generiert er beim Publikum wahres, echtes Interesse. Dann horchen die Zuhörer auf, dann sind sie dabei, gehen mit und sind vom Redner und seinen Inhalten fasziniert.

Wie kann ich es also als Bewerber schaffen, mich in meiner Selbstpräsentation anschaulich und anregend darzustellen? Es gibt eine einfache Technik, die seit einiger Zeit in vielen Medien diskutiert und in Büchern beschrieben wird. Storytelling ist heute in aller Munde und gleichzeitig so alt wie unsere Menschheit. Denn Geschichten erzählen wir uns seit jeher - seit wir in Höhlen gelebt und uns die Abenteuer-



er erzählt haben, die wir draußen in der Wildnis erlebt haben. Geschichten wirken immer und überall in unserem Leben. Unsere Mütter und Väter erzählten uns Geschichten, wenn sie uns ins Bett gebracht haben. Wir erzählen uns unter Freunden und Kollegen Geschichten, um Aufmerksamkeit zu generieren oder zu beeindrucken. Geschichten wirken, denn sie sind meistens spannend und sprechen unsere Gefühle an. Daher sollten wir uns diese Technik auf alle Fälle auch im Bewerbungsprozess zu Nutzen machen.

Die Geschichten, die ein Bewerber in seine Selbstpräsentation einbauen sollte, sollten wohl überlegt und klug ausgewählt sein. Smart ist der Bewerber, der Geschichten über sich erzählt, die genau die Kompetenzen belegen, die für die Stelle relevant sind. Es geht also im Kern darum, die eigenen Kompetenzen mit konkreten Erfahrungen zu verbinden, die relevant für das Unternehmen und die Stelle sind, auf die man sich beworben hat. Dafür sollte man sich das Anforderungsprofil der Stelle genau anschauen und strukturiert für jede der geforderten Kompetenzen eine Erfahrung bzw. Geschichte „matchen“.

Unternehmen agieren auf Basis von Zahlen und Daten und bewerten ihr Tun, aber auch ihre Mitarbeiter auf der Grundlage von konkreten Ergebnissen. Diesbezüglich ist es ratsam, die gleiche Denk-

und Darstellungsweise für die eigenen Geschichten in der Selbstdarstellung anzunehmen. Besonders überzeugend und wertvoll sind daher praxisbezogene Geschichten, die man mit konkreten Zahlen und Daten versehen kann. Diese bringen Gewicht in eine Geschichte und steigern die Überzeugungskraft noch weiter. Zum Beispiel kann man die Geschichte eines Projektes erzählen, mit dem man den Prozess im Einkauf optimiert hat, um Angebote bei Lieferanten einzuholen, und damit eine bestimmte Zeitersparnis für alle Einkäufer bewirkt hat. Grundsätzlich sollte man im Bewerbungsprozess natürlich positive Geschichten erzählen, am besten Erfolgsgeschichten, die einen klaren Eindruck vom eigenen Mehrwert vermitteln.

Jede gute Geschichte lebt von einem Spannungsbogen. Er baut auf einem Helden auf, der sich an einem bestimmten Punkt beweisen muss. Der Held steht oft kurz vor dem Scheitern, bevor er, ähnlich wie Phönix aus der Asche aufsteigend, die Lösung für sein Problem findet. Als Bewerber sollte man also in seinen Geschichten ebenfalls Spannung aufbauen, ohne zu übertreiben oder zu dramatisch zu werden. Den Zuhörern sollte klarwerden, welche Eigenschaften den Kandidaten aus-

zeichnen bzw. ihn befähigen, ein komplexes Problem zu lösen. Dies wird im Unternehmensalltag ebenfalls gefordert sein. Gleichzeitig ist es natürlich wichtig, keine zu langen Geschichten zu erzählen, um nicht in einen Monolog zu verfallen und damit beim Zuhörer das Gegenteil, nämlich Langeweile, zu bewirken.

Die besten Geschichten sind generell die, die echt und authentisch sind. Kontraproduktiv sind übertriebene und unechte Geschichten. Personalverantwortliche können sehr gut echte von falschen oder aufgesetzten Geschichten unterscheiden. Haben Sie also Mut zum Darstellen der eigenen positiven Geschichten! Diese können durchaus auch aus dem privaten Bereich kommen, wenn wenig praktische Berufserfahrung vorhanden ist. Wichtig ist, dass sie positiv sind. Damit legt man auf alle Fälle die Basis für den Erfolg in der Bewerbung! ■



Heike Dietzel – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirtin und selbstständige Karriereberaterin bei Karrierecoach München
- Coach und Beraterin für alle Fragen rund um Karriere und Bewerbung, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung, Persönlichkeitsentwicklung, Zeit- und Stressmanagement
- Gastdozentin an über 10 Unis und Hochschulen
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

**WIR BRINGEN DEINE
PERSÖNLICHKEIT
ZUM VORSCHIEIN.**



Mach den kostenlosen Persönlichkeitstest und lerne die passenden Unternehmen für dich kennen.





The European Law Students' Association

GERMANY

Schon gewusst?

Augen auf beim Verlinken

»» Einen spannenden Artikel auf Facebook teilen, auf der Pinnwand eines Kumpels den Link zur Homepage des günstigen Fitnessstudios posten, ein lustiges YouTube-Video auf dem eigenen Blog einbinden: Hyperlinks, oder kurz Links, finden sich im Internet überall. Technisch betrachtet ist ein Link ein Querverweis auf ein Dokument an einer anderen Stelle im Internet. Klickt man darauf, führt der Browser automatisch zur hinterlegten Zieladresse. Surface-Links führen auf die Start-, Deep-Links auf die Unterseite einer Website. Per In-line-Linking oder Framing werden zudem insbesondere Fotos oder Videos in die eigene Website eingebunden. Sie bleiben zwar auf dem Server von Instagram oder YouTube, können aber auf der Website angesehen werden.

Gefährlich kann es außerdem werden, wenn die verlinkten Inhalte ohne Zustimmung des Urhebers im Netz gelandet sind.

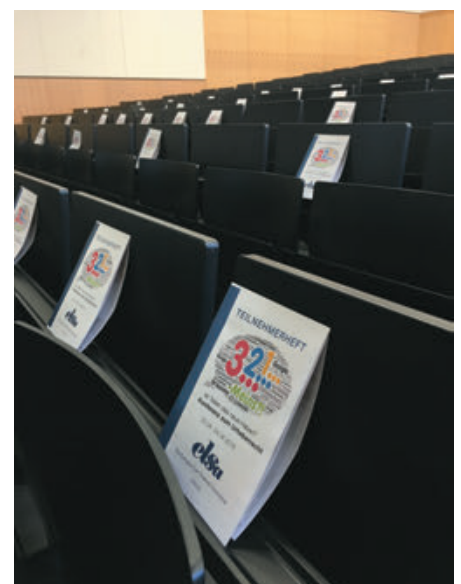
In vielen alltäglichen Fällen ist ein solches Linksetzen juristisch gar kein Problem: Wer auf Texte, Bilder oder Videos verlinkt, die mit der Einwilligung ihrer Urheber im Netz frei zugänglich sind, kann im Grundsatz keine urheberrechtlichen Schwierigkeiten bekommen. Ein Link zu einem SPIEGEL-ONLINE-Artikel oder zu dem aktuellen Video der Lochis ist rechtlich also unbedenklich. Vorsicht jedoch: Es ist streng verboten, durch den Link sogenannte zugangsbeschränkende Maßnahmen zu umgehen. Er darf

also nicht genutzt werden, um zum Beispiel einen Umweg um eine Paywall zu finden.

Gefährlich kann es außerdem werden, wenn die verlinkten Inhalte ohne Zustimmung des Urhebers im Netz gelandet sind. Meistens ist es das gar nicht so einfach zu erkennen. Private Nutzer müssen in der Regel aber nicht genauer nachforschen: Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass ein Link das Urheberrecht nur verletzt, wenn der Linksetzer wusste oder wissen musste, dass die Inhalte illegal im Netz waren. Dass er Bescheid wusste, wird nur vermutet, wenn er den Link mit Gewinnerzielungsabsicht gesetzt hat. Das Landgericht Hamburg hat das jüngst sehr weit ausgelegt: Diese Absicht habe auch, wer einen Link im Rahmen eines Internetauftritts setzt, der insgesamt zumindest auch Gewinn erzielen soll. Wer also zum Beispiel seine handgestrickten Socken über einen Blog vertreibt, sollte sich die Links darauf noch einmal genauer ansehen.

Wer dagegen nur privat auf Facebook, Twitter, Instagram und Co. unterwegs ist, muss nicht jeden Artikel oder jedes Video sorgfältig prüfen, bevor er darauf verlinkt. Aber Achtung: Wer zum Beispiel vom Urheber darauf hingewiesen wird, dass die verlinkten Inhalte illegal im Netz sind, sollte auch als privater Linksetzer noch einmal genauer hinschauen und den Link im Zweifelsfall löschen. Denn so eine Urheberrechtsverletzung kann richtig teuer werden: Der Urheber kann den Linksetzer nicht nur abmahnen, sondern im Extremfall sogar vor Gericht gehen und Unterlassung oder Schadensersatz verlangen. ■

Anna K. Bernzen



Digital Detox

Gehirnzellen entgiften durch Appstinenz

» Apps können süchtig machen, deshalb ist das nahe-
liegende Wortspiel einfach zu schön: Wie wäre es mit
etwas Appstinenz? Lustig. Es muss ja nicht gleich der
kalte Entzug sein, aber in unseren Stressmanagement-
Trainings identifizieren unsere studentischen Teilnehmer
immer wieder das Smartphone als größten Zeit- und Ener-
gie Dieb. Unterbrechungen durch Whats App, Facebook
und zahlreiche andere Apps schlagen sich auf dem
Stresskonto tonnenschwer nieder. Jede Unterbrechung
lässt das Niveau unserer Aufmerksamkeit sinken:

Die Konzentration fällt ab, der abgelenkte Mensch braucht
viele Minuten, um wieder ganz beim Lernstoff zu sein – und
schon meldet sich der andere Stoff mit dem nächsten Plop-
pen, Summen oder Vibrieren.

**Bis zu 85 Mal am Tag nehmen
Menschen zwischen 18 und 33
das Handy in die Hand**

Warum hat das Smartphone mit seinen teuflischen Applika-
tionen ein derartiges Suchtpotenzial? Weil es das Belohnungs-
zentrum im Gehirn jubeln lässt. Das Handy piept, wir schauen
drauf und was finden wir vor? Die Nachricht der besten Freun-
din. Die Einladung zu einer Party. Eine superinteressante Nach-
richten-Meldung, selbst wenn es eine schlechte ist. Anregender
als Stochastik oder Mittelhochdeutsch, wo die Belohnung durch
die bestandene Prüfung erst in ferner Zukunft winkt, ist es in die-
sem Moment auf jeden Fall. Und so werden wir zu Junkys.
Schon das Piepen löst einen kleinen Freudentaumel aus. Und
wenn es nicht piept, sehen wir nach, ob wir es nur überhört
haben, oder senden unsererseits eine Message ab, die eine Reso-
nanz bewirken könnte.

Bis zu 85 Mal am Tag nehmen Menschen zwischen 18 und
33 das Handy in die Hand, auf der ewigen Jagd nach angeneh-
mem Input. Das fanden Forscher der Universität Lancaster
heraus. Soziale Netzwerke und Spiele sind dabei die größten
Magneten. Multitasking? Ein Gerücht, das Arbeits- und Lern-
psychologen nie bestätigen konnten.

**Nicht übertrieben: Das Smartphone kann zur
ernsthaften Sucht werden**

Doch genauso wie beim Rausch durch Alkohol oder der Ge-
lassenheits-Injektion durch Zigaretten winkt bei jedem nervösen
Griff zum Handy tief aus der Seele die Erkenntnis: Irgendwas läuft
hier doch falsch. Erst war es geil, aber jetzt bin ich doch irgendwie
genervt, fahrig, zerstreut und abgelenkt. Nach dieser Erkenntnis
kommt die nächste, nämlich diese: Es ist trotz Einsicht schwer, es
zu lassen. Sucht per Definition.





Hilfe kommt aus Gummersbach. Der Informatiker Matthias Böhmer ist Experte für Smartphone-Sucht und hat etwas entwickelt: Eine App gegen Apps sozusagen. AppDetox nennt sich das kleine Programm und kann Smartphone-Junkys helfen, etwas cleaner zu werden. Gnadenlos misst die App die Nutzungszeiten für Whats App und Co.

AppDetox hilft beim digitalen Entgiften außerdem durch radikale Sperrzeiten, die man für jede einzelne App definieren kann. So kann der Bürgersteig von Facebook pünktlich um 20 Uhr hochgeklappt werden, sofern man das möchte. Funkstille bis zum nächsten Morgen. Das gilt natürlich für jedes beliebige Zeitfenster, das man für sinnvoll hält. Eine weitere Möglichkeit, sich zu kontrollieren, ist die Zugriffszahl. Nach dreimaligem Aufrufen von Twitter ist dann Schluss. Wer sich dann fühlt wie ein Kettenraucher mit leerem Päckchen in der Provinz, wo zu später Uhrzeit die letzte Tankstelle gerade geschlossen hat, der weiß, dass es für AppDetox allerhöchste Zeit war.

Ganz so einfach wird es einem nicht gemacht, aber als Digital Native hat man die App natürlich auch in Sekundenschnelle wieder deinstalliert. Vielleicht hat das Experiment aber schon vorher seine Wirkung entfaltet. Digitales Entgiften sorgt für Fokus und Klarheit, es schärft den Blick für das Wesentliche und auch für die wirklich hilfreichen und nützlichen Funktionen eines Smartphones, die das Leben erleichtern und bereichern können. Alles eine Frage der Dosis, möchte man hier noch hinterherschoben.

Wem das nicht weit genug geht, der kann übrigens auch in Smartphone-freien Zonen Urlaub machen. Immer mehr Hotels werben damit, das Handy am Eingang einzukassieren, um innen drin ganz analoge Wellness zu offerieren. Für den studentischen Geldbeutel empfehlen wir vorerst allerdings AppDetox im Selbstversuch. Kleines Experiment am Rande: Hinterfragen, was man tut. Stimmt mit dem Studium, dem Job und dem Alltag alles, wenn das dauernde Herumsurfen ständig so viel interessanter ist? Vielleicht gibt es auch „da draußen“ wieder Balsam fürs Belohnungszentrum. Wenn man erst einmal wieder hinschaut. ■

Der Hermann-Appel-Preis von IAV

Ungewöhnliches denken. Neues entwickeln!

Junge Absolventinnen und Absolventen, die in den Bereichen Automobilentwicklung und zukünftige Mobilität etwas bewegen, werden von IAV gefördert.

Ambitionierte Absolvent(inn)en und Doktorand(inn)en können ihre Arbeiten in den Kategorien:

- Fahrzeugentwicklung
 - Antriebsstrangentwicklung
 - Zukünftige Mobilität, Infrastruktur und Verkehr
- einreichen.

In jedem der drei Fachgebiete wird je eine Master- oder Diplomarbeit sowie eine Doktorarbeit ausgezeichnet. Zudem wird ein aus allen drei Kategorien gewählter Sonderpreis vergeben. Die Elektronikentwicklung geht als Querschnittsthema in den drei oben genannten Kategorien auf. Die geeignete Zuordnung der eingereichten Arbeiten zu den Kategorien wird in jedem Fall durch die Expertenjury geprüft und sichergestellt. IAV möchte mit dem Hermann-Appel-Preis auch gezielt den weiblichen Ingenieur Nachwuchs fördern.

Bewerben können sich Absolventinnen und Absolventen von Hoch- und Fachhochschulen im deutsch- und englischsprachigen Raum, die in den folgenden Themenbereichen herausragende Leistungen erbracht haben:

Fahrzeugentwicklung

Effizienz, Sicherheit, Fahrspaß, Komfort: Fahrzeugtechnik, die in die zukünftigen Herausforderungen der Mobilität einzahlt

- Fahrzeugsicherheit, automatisches Fahren, unfallfreies Fahren
- Gesamtfahrzeug mit den Themen Fahrverhalten, Akustik, Energieeffizienz, Kosten, Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit
- Leichtbau
- Umfelderkennung und Interpretation
- Security, IT-Sicherheit

Antriebsstrangentwicklung

- Verbrennungsmotorische Konzepte auf Basis von Otto- und Diesel-Brennverfahren
- Getriebekonzepte
- Innovative Ansätze zur Emissions- und Verbrauchsreduzierung
- Elektrifizierung von Einzelkomponenten im Gesamtsystem
- Besonderheiten neuer synthetischer oder biologischer Kraftstoffe
- Neuartige Simulationsmodelle und Messverfahren

Zukünftige Mobilität, Infrastruktur und Verkehr

- Innovative Verkehrssystemlösungen
- Operative bzw. infrastrukturelle Optimierung bestehender Verkehrssysteme
- Multimodale Mobilität des Menschen
- Signifikante Steigerung der Verkehrssicherheit
- Analyse und Optimierung psychosozialer Aspekte des Individualverkehrs und ÖPNV
- Steigerung der Nachhaltigkeit des Verkehrsbereichs

Preisverleihung

Der Hermann-Appel-Preis wird im November 2017 in Berlin verliehen. Dabei erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger von Vertretern der Jury in einem feierlichen Rahmen ihre Auszeichnungen. Livemusik und Kulinarisches runden das Beisammensein ab. Rund 150 Gäste werden zu diesem Ereignis erwartet. Die Preisträgerinnen und Preisträger haben Gelegenheit, sich mit hochkarätigen Experten über fachliche Themen auszutauschen: Wissenschaftler, IAV-Führungskräfte, Vertreter aus der Automobil-Industrie und Journalisten wollen die neuen kreativen Köpfe kennenlernen. Hier werden Kontakte für die Zukunft geknüpft.

Um etwas Neues zu entwickeln, braucht es Mut, Begeisterung und hohe Ansprüche an das eigene Schaffen. Studierende und Doktorand(inn)en, die das umsetzen, erhalten mit dem Hermann-Appel-Preis zusätzlichen Treibstoff für überragende, innovative Ideen:

- Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro
- Kontakte zu Industrie und Wirtschaft
- Wissenschaftliche Reputation

*Auszeichnung für
innovative Ideen*

Bewerbungsschluss für
den Preis 2017 ist der

30. Juni 2017

🕒 **Termin verstrichen?**

IAV verleiht diesen Preis jährlich und informiert auf seiner Webseite rechtzeitig für das Folgejahr unter <https://www.iav.com/karriere/iav/hermann-appel-preis>



Kontakt

Personalwesen
Hotline für Bewerber
Tel.: +49 30 3997-89382

Anschrift

IAV GmbH
Carnotstraße 1
10587 Berlin

Telefon/Fax

Telefon: +49 30 3997-89382

E-Mail

karriere@iauv.de

Internet

www.iauv.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.iauv.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online über das
Bewerbungsformular

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor, Master und Diplom

Werkstudenten? Ja

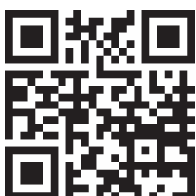
Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu IAV:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 50

Gesuchte Fachrichtungen

Alle MINT-Studiengänge

Produkte und Dienstleistungen

Automotive Engineering

Anzahl der Standorte

Weltweit über 30

Anzahl der MitarbeiterInnen

6.700 im Jahr 2016

Jahresumsatz

734 Mio. EUR im Jahr 2016

Einsatzmöglichkeiten

In sämtlichen Fachabteilungen von IAV

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Haustarifvertrag

Warum bei IAV bewerben?

IAV ist mit mehr als 6.500 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Engineeringpartner der Automobilindustrie. Das Unternehmen entwickelt seit über 30 Jahren innovative Konzepte und Technologien für zukünftige Fahrzeuge. Zu den Kernkompetenzen gehören serientaugliche Lösungen in allen Bereichen der Elektronik-, Antriebsstrang- und Fahrzeugentwicklung. Dazu gehören selbstverständlich auch Themen der digitalen Transformation. Zu den Kunden des Unternehmens zählen weltweit alle namhaften Automobilhersteller und Zulieferer. Neben den Entwicklungszentren in Berlin, Gifhorn und Chemnitz/Stollberg verfügt IAV über weitere Standorte in Deutschland, unter anderen in Ingolstadt, München und Stuttgart, und auch in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika.

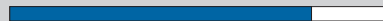
IAV bietet:

- interne Qualifizierungsangebote und interkulturelle Weiterbildung
- flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeitregelung
- Haustarifvertrag mit attraktiver Vergütung
- Sport- und Freizeitangebote

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



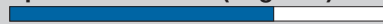
Studiendauer 80%



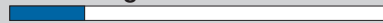
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



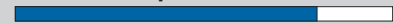
Masterabschluss 50%



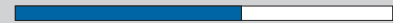
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

- Individuelle fachliche Expertise
- Eigeninitiative und Flexibilität
- Kundenorientiertes, sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit

Studierende der FH Aachen schließen ihr studentisches Projekt erfolgreich ab

Das eigene Hovercraft ist fertig

» Hartnäckigkeit zahlt sich aus – das gilt sowohl für das Studium als auch für die Realisierung von Träumen. Einige Studierende des Fachbereichs Luft- und Raumfahrttechnik der FH Aachen haben sich ihren Traum vom selbstgebauten Hovercraft im Rahmen eines Studierendenprojektes erfüllt. Dass in das Projekt neben viel Herzblut auch große zeitliche Anstrengungen investiert wurden, ist aufgrund seiner Komplexität nicht überraschend. Die Besetzung des Hovercraft-Teams veränderte sich im Lauf der Zeit, da immer wieder Mitglieder ihr Studium an der FH Aachen erfolgreich beendeten.



Anfang 2012 rief Rico Konratt das Projekt ins Leben. „Während meines Studiums ist mir aufgefallen, dass viele ihr Studium sehr fokussiert absolvieren.

Mit dem Hovercraft-Projekt wollte ich viele Studierende zusammenführen und mit ihnen etwas über das Studium hinaus erschaffen“, erklärt Konratt. In der Werkstatt des Fachbereichs Luft- und Raumfahrttechnik sowie bei der Firma Novacom GmbH in Aachen, die das Projekt mit Material und Maschinen entscheidend unterstützt hat, wurden die Kräfte dann gebündelt.

„Wir haben das Hovercraft-Projekt auf einem leeren Blatt Papier begonnen, und - abgesehen vom Motor - alle Bauteile selbst angefertigt und können jetzt damit fahren. So konnten wir auch für die Zukunft eine Menge lernen“, so Rico Konratt. Die notwendigen Fachkenntnisse erlangten die Studierenden durch ihr Studium der Luft- und Raumfahrttechnik an der FH Aachen. Betreuer Professor Michael Bauschat vom Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik der

FH Aachen freut sich, die Eigeninitiative zu unterstützen: „Studentinnen und Studenten zu fördern ist uns sehr wichtig, ganz besonders, wenn sie sich auch neben dem Studium engagieren.“

„In dem Moment, als wir das Hovercraft starteten und es wirklich schwebte, haben wir uns gefreut wie kleine Kinder“, erinnert sich Konratt. Den ersten Parcours hat das selbstgebaute Luftkissenboot bereits erfolgreich absolviert. Es fühle sich wirklich so an, als würde man auf einer Luftblase sitzen, berichten die Hovercraft-Piloten der FH Aachen. ■



Fotos: Cyril Hertz

Weitere Informationen 

hovercraft.fh-aachen.de

facebook.com/FHhovercraft

ENGAGIER DICH!

2017/18

Warum lohnt sich Ehrenamt?



Auch als
FlipBook
und PDF
erhältlich!

www.campushunter.de

Bei folgenden 10 Initiativen erhältlich:

Energybirds – Discover Sustainability

Wir wollen das Bewusstsein und die Begeisterung für nachhaltige Energien in die Welt tragen!



» Energybirds e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der in erster Linie Studierenden eine Plattform zur Auseinandersetzung mit dem Themenbereich der nachhaltigen Energien bietet. Die Motivation jedes Einzelnen soll hierbei gefördert werden, um die Gruppe von eigenen Ideen zu begeistern und diese umzusetzen. Der Verein fußt dabei auf den drei Säulen „Bildung“, „Projekte“ und „Netzwerk“, die uns helfen, uns dem Themengebiet aus verschiedenen Blickwinkeln zu nähern.

Mit dem Bereich **Bildung** fördert Energybirds den fundierten Wissenstransfer auf dem Gebiet der nachhaltigen Energien und leistet damit einen Beitrag für das bessere Verständnis der Gesellschaft. In dem Projekt „Energie Verstehen & Erleben“ engagieren wir uns beispielsweise, um Schülerinnen und Schüler über die Themen Klima und Energie aufzuklären. In ehrenamtlichen Schulprojekten schaffen wir ein ressourcenorientiertes Bewusstsein und wecken das Interesse für moderne Technologien und erneuerbare Energien. Mit dem Projekt „Energybirds Think Tank“ generieren wir einen internen Wissensfundus, der dem Verein auch für die übrigen Projekte die notwendige Grundlage liefert. Bei wöchentlichen Tref-

fen werden in Teamdiskussionen und gemeinsamen Recherchen verschiedene Themen diskutiert und hinterfragt. Parallel zur Wissensgenerierung widmen wir uns kleineren, zum Teil praktischen Projekten.

Im Bereich **Projekte** haben wir zum Beispiel im Projekt „Energiesparen“ eine kostenlose Energieberatung für private Haushalte durchgeführt. Durch Verbrauchsmessungen und anschließende Datenaufbereitung können individuell die Problembereiche des Nutzungsverhaltens festgestellt und umfangreiche Tipps zum Einsparen von Energie in den Bereichen Heizen, Beleuchtung und Stromverbrauch gegeben werden. Energybirds beteiligt sich damit als Verein aktiv an der Verwirklichung einer nachhaltigen Energieversorgung und -nutzung. Innerhalb des Projektes „Birdhouse“ erstellen wir zurzeit Pläne, um einen Hochseecontainer umzubauen und damit bewohnbar zu machen. Genauso wollen wir auch unser zukünftiges Vereinsheim selber bauen und nutzen. Neben verschiedenen Nutzungskonzepten wird insbesondere eine effiziente Energieversorgung diskutiert, sodass nach der Planung das Konzept erfolgreich umgesetzt werden kann. Im Rahmen des Projektes „Cycle your Power“ werden in Zusammenarbeit mit Instituten an der RWTH Aachen, Ladestationen durch Fahrräder in Südafrika aufgestellt und dort von Gemeinden betreut und verwaltet.

Der Bereich **Netzwerk** symbolisiert für den Verein die Einheit, sowie den Erfolg der Gemeinschaft und vereint alle Mitglieder, Förderer und Partner, die unseren Verein unterstützen und langfristig tragen.

Interessierst du dich genauso wie wir für die Themen rund um nachhaltige Energien? Eines unserer Projekte hat dein Interesse geweckt oder du hast eigene Ideen und möchtest diese mit Hilfe des Vereins verwirklichen? Dann schau doch auf unserer Website vorbei und schreib uns oder komm direkt bei unserem nächsten Treffen vorbei. ■



Weitere Informationen

info@energybirds.org | www.energybirds.org
www.facebook.com/energybirds.ev

Die RWTH Aachen bietet den MicroMaster an

» Sie macht dieses Angebot als erste deutsche unter weltweit nur 23 Universitäten: Die RWTH Aachen offeriert jetzt über die internationale Online-Lernplattform edX den Erwerb eines MicroMasters. Solche Programme sind mehrteilige, prüfungspflichtige Masterkurse zur Erlangung eines RWTH MicroMaster-Zertifikats. Dieses kann dann im Rahmen eines vollwertigen Masterstudiums an einer Hochschule angerechnet werden.

Der englischsprachige MicroMaster der RWTH startet im Mai und trägt den Titel „Managing Technology & Innovation: How to deal with disruptive change“. Aufgebaut wurde er von der Research Area Technology, Innovation, Marketing, Entrepreneurship, kurz TIME, der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Begleitet und zertifiziert wurde das Programm durch die neu gegründete RWTH Business School.

Die Lernplattform edX wurde 2014 gegründet. Neben der Aachener Hochschule ist hier aus Deutschland nur die TU München beteiligt. International gehö-

ren zu den Anbietern unter anderem das Massachusetts Institute of Technology, die University Berkeley, die Harvard University, die Université Paris-Sorbonne und die TU Delft. Angeboten werden die Onlinekurse MOOC – die so genannten Massive Open Online Courses – für in der Regel schon Berufstätige. Zum ersten Kurs, den die RWTH über edX anbot, meldeten sich 12.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt an.

„Das MicroMaster-Programm ist ein ideales Angebot, um im Job das nächste Level zu erreichen. Parallel zur Berufstätigkeit kann eine hochwertige Weiterbildung durchlaufen werden“, erläutert Professor Malte Brettel, RWTH-Prorektor für Wirtschaft und Industrie. So sei es möglich, ohne große finanzielle Hürden bereits Teile eines vollwertigen Masterprogramms und das akademische Angebot der Aachener Exzellenzuniversität vom eigenen Schreibtisch aus kennen zu lernen. Produziert werden die Onlinekurse von der Serviceeinheit Medien für die Lehre der RWTH Aachen. ■

Die Krones AG – ein Unternehmen mit vielen Facetten



Was schätzen Sie an einem Arbeitgeber: Die Stärke eines internationalen Konzerns? Oder die Bodenständigkeit eines Mittelständlers? Ihre Antwort lautet „beides“? Dann sind Sie bei Krones genau richtig. Denn wir vereinen das Beste aus beiden Welten: Auf unsere Technologien vertrauen sowohl kleine Brauereien als auch große Lebensmittelkonzerne – hier in Deutschland und in 190 Ländern rund um den Globus.

Schon gewusst?

Egal ob gebraut, befüllt, etikettiert oder verpackt: Jede vierte Flasche weltweit und jede zweite in Deutschland hat bereits eine Krones-Anlage durchlaufen.



„Täglich neue Aufgaben und Herausforderungen fördern meine berufliche und persönliche Entwicklung.“

„Herr Stubenhofer – hier sind Ihre Informationen für Ihre erste Dienstreise.“ So startete mein erster Monat als fest angestellter Maschinenbau-Ingenieur bei Krones. Soweit klingt das nicht abwegig in einem international agierenden Unternehmen. Dass mein Ziel allerdings China war – damit hatte ich nicht gerechnet. Derartige Herausforderungen fördern natürlich die fachliche, aber vor allem auch meine persönliche Entwicklung. In unserer Abteilung arbeiten wir an Innovationen für den Bereich Fülltechnik – ich stelle dabei eine Schnittstelle zwischen Prozesstechnik und Mechanik dar, indem ich die theoretischen Anforderungen an eine Maschine mechanisch umsetze. Das fordert mich täglich neu heraus. Und als Gruppenleiter übernehme ich bald eine ordentliche Portion Personalverantwortung – so bleibt auch meine persönliche Weiterentwicklung nicht auf der Strecke.“

Matthias Stubenhofer – Development Filling Technology Mechanical

„Die Krones AG bietet mir als Industriedesignerin einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, bei dem ich für ein Millionenpublikum entwerfen darf.“

„Vielleicht ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass PET-Flaschen ganz unterschiedliche Böden haben? Das kommt nicht von ungefähr. Je nachdem, welches Produkt in die Flasche gefüllt wird, braucht es eine bestimmte Boden- und Behälterform. Genau da komme ich ins Spiel: Ich entwerfe PET-Behälter – je nach Wunsch des Kunden und Anforderung des Produkts. Seit Mai 2015 bin ich festes Mitglied in der Gruppe PET Packaging Design bei der Krones AG. Schon während meines Industriedesign-Studiums an der OTH Regensburg arbeitete ich als Praktikantin und Bachelorandin für Krones. Inzwischen bin ich für unsere Kunden aus Nordafrika, dem Nahen Osten, Osteuropa und Russland zuständig und erarbeite gemeinsam mit ihnen die für ihr Produkt perfekte Behälterform. Das Beste an meinem Beruf ist, dass ich unsere Kunden und meine Entwürfe von der ersten Hand- skizze bis zur Serienfertigung begleite und meine Ideen – je nach Region – sogar im Supermarkt kaufen kann.“

Milena Huber – PET Packaging Design



Sie wollen mehr über die Funktion von Flaschenböden oder die täglichen Herausforderungen als Industriedesigner/-in erfahren? Milena Huber schreibt für den Krones Blog auf <https://blog.krones.com/>.



„Tolle Kollegen und innovative Themen – das macht Krones für mich aus.“

„Dem Digitaldruck gehört die Zukunft – und ich bin Teil eines interdisziplinären Teams in der Abteilung für Forschung und Entwicklung der Krones AG. Wir entwickeln Inkjet-Druckmaschinen, mit denen es möglich ist, Flaschen direkt zu bedrucken – das herkömmliche Etikett wird hier eingespart. Klingt nach sehr viel Theorie? Nicht bei Krones: Um die Qualität ständig zu optimieren, führe ich viele Versuche in unseren Labors durch. Doch das ist noch nicht alles: Auch die Inbetriebnahme und Betreuung von Kundenmaschinen fällt unter meinen Zuständigkeitsbereich. Gerade die Mischung aus der kreativen Arbeit mit einem Print-Produkt und technischen Fragestellungen macht meinen Beruf spannend und abwechslungsreich.“

Marco Schönauer – Research and Development

„Krones begleitete mich von meiner Ausbildung über mein Studium bis hin zur Festanstellung.“

„Von der ersten Idee bis hin zur fertigen Implementierung – meine Kollegen und ich begleiten Produkte mit IT-Lösungen über ihren gesamten Lebenszyklus. Meine Rolle dabei? Als Teil der Abteilung Product Lifecycle Management projiziere, implementiere und betreibe ich Applikationen, die sich in die bestehenden Geschäftsprozesse integrieren lassen. Vereinfacht gesagt ist es also unsere Aufgabe, die Software, die von den verschiedenen strategischen Geschäftsbereichen benötigt wird, auszuwählen und perfekt an deren Bedürfnisse anzupassen. Egal ob es um die Entwicklung von Schnittstellen bei Datenübertragungen oder um die Modellierungen von Geschäftsprozessen geht – als Fach- und Wirtschaftsinformatiker kümmere ich mich um die Prozessintegration rund um SAP-Systeme und stehe meinen Kollegen aus anderen Fachabteilungen beratend zur Seite.“

Viktor Kister – Information Management



„Kundenberatung und Baustellenaufenthalte – mein Beruf ist eine sehr gute Mischung aus Theorie und Praxis.“

„Studium oder Ausbildung? Diese Entscheidung umging ich, indem ich als duale Studentin bei der Krones AG innerhalb von vier Jahren beides erfolgreich abschloss: die Ausbildung zur Mechatronikerin und den Studiengang Umwelt- und Verfahrenstechnik. Sie fragen sich, welche beruflichen Möglichkeiten man damit genau hat? Das fand ich während eines 15-monatigen Trainee-Programms als Projektleiterin – ebenfalls bei Krones – heraus. Inzwischen bin ich als Projektleiterin fester Bestandteil des Vertriebs und betreue Kundenprojekte von der ersten Idee bis zur ersten Charge. Als gelernte Mechatronikerin verstehe ich die technischen Details unserer Produkte und kann unsere Kunden so bestmöglich beraten.“

Lisa Zündorf – Sales



„Durch flache Hierarchien und die Nähe zum Management am Hauptsitz in Neutraubling bietet die Krones AG nicht nur Ingenieuren, sondern auch kaufmännischen Absolventen viele Chancen.“

„Für mich ist Krones ein spannendes Unternehmen mit großem Potenzial – schon während meines BWL-Studiums stellte sich die Krones AG als interessanter Arbeitgeber heraus. Durch ein starkes Wachstum werden Prozesse im Unternehmen immer wieder überdacht und angepasst. Hier bieten sich gute Chancen für kreative Mitarbeiter, die gerne auch über den Tellerrand der eigenen Zuständigkeiten hinaussehen. Seit Februar 2014 begleite ich im Bereich Controlling Kundenprojekte und Sorge dafür, dass sie nicht nur aus technischer, sondern auch aus kaufmännischer Sicht erfolgreich abgeschlossen werden. Übrigens: Controlling bedeutet nicht, unsere Kollegen bei ihrer Arbeit zu überwachen. Vielmehr geht es darum, das Management bei der Identifikation von Potenzialen und der Umsetzung von Maßnahmen als kaufmännischer Partner beratend zu unterstützen – und so zu helfen, die Unternehmensziele zu erreichen.“

Stefan Prandl – Controlling



Be part of our team



Im KRONES Team arbeiten mehr als 14.000 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren
Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Mehr als 14.000 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 80 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern



Kontakt Ansprechpartner

Carola Stockinger
HR Personnel Marketing

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.stockinger@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt und fertigt Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik. Informationstechnologie, Fabrikplanung sowie zahlreiche Produkte der Krones Tochtergesellschaften, wie beispielsweise Intralogistik und Ventilproduktion, ergänzen das Krones Produktportfolio. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Softdrink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie.

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: Rund 80 Service- und Vertriebsniederlassungen

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 10.061 (Stand 31.12.2016)
Weltweit: 14.443 (Stand 31.12.2016)

Jahresumsatz

2015: 3,17 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u.a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

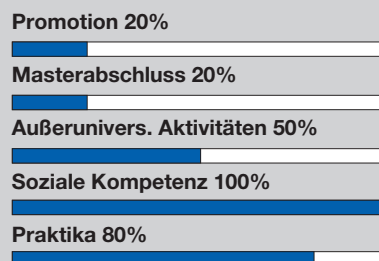
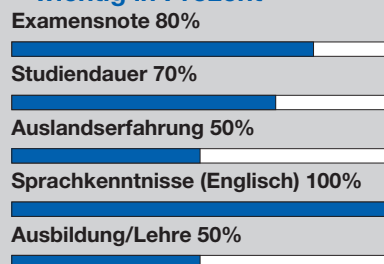
Ca. 40.000 - 48.000 EUR p. a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Ist DEIN Semester schon durchgeplant?



Wir hätten jedenfalls noch einige interessante Veranstaltungen für dich, die du auf keinen Fall verpassen solltest...



Die Hochschulgruppe Aachen des VWI (Verband deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.) ist eine studentische Initiative mit etwa 140 Mitgliedern, die im Besonderen Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens aller Fachrichtungen an der RWTH Aachen fördert. Studenten erhalten die Möglichkeit, über den Tellerrand des theoretischen Studiums zu schauen und Erfahrungen zu sammeln, die Universitäten nicht vermitteln können. Zusammen mit namhaften Unternehmen organisieren wir Exkursionen, Workshops, Kaminabende mit Professoren, Fallstudien und vieles mehr.

Auf europäischer Ebene besteht durch ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management) die Möglichkeit, an Trainings und Workshops in Europa teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen und internationale Freundschaften aufzubauen.

Überzeuge dich selbst auf einem unserer Events oder schau bei einem unserer Mitgliedertreffen vorbei! Finde zudem alle unsere aktuellen Events auf unserer Homepage. ■

VWI EVENTS 2017

- | | |
|------------------|---------------------------------|
| 10. - 14.05.2017 | Mini Exchange mit Eindhoven |
| 16. - 22.05.2017 | PRCR-School |
| 15.05.2017 | FemDay mit VW Consulting |
| 01.06.2017 | ThyssenKrupp Workshop |
| 08.07.2017 | Fuß- und Beachvolleyballturnier |
| 11.07.2017 | ITA-Grillen |

i Homepage: vwi-aachen.de
E-Mail: info@vwi-aachen.de

VWI Mitgliedertreffen: Dienstags um 20 Uhr
Raum WiÜ, WiWi Sammelbau (Templergraben 64) 5.Stock



AIESEC: Activating Youth Leadership since 1948

» Was soll das eigentlich heißen? Der Name ist kein Akronym, aber hier nutzen wir ihn trotzdem als solches, um zu beschreiben, was die größte internationale Studierendenorganisation weltweit so treibt.

A

Ausland ist unser Tagesgeschäft. Wir vermitteln 6-8 wöchige soziale Projekte im Ausland an Studierende mit unserem Global Volunteer Programm und professionelle Praktika im Global Talent Programm. Im letzten Jahr haben etwa 1500 Praktikanten allein durch AIESEC Deutschland eine Auslandserfahrung machen können.

I

International beschreibt jede Erfahrung mit AIESEC. Neben den Auslandserfahrungen die wir vermitteln, leben wir mit unseren internationalen Mitgliedern interkulturelle Zusammenarbeit.

E

Entdecken, ob im Ausland eine neue Welt oder in der Mitarbeit dein eigenes Potential. Weiterentwicklung findet außerhalb der „Comfort Zone“ statt.

S

Spaß, in der gesamten Organisation mit ihren 124 Ländern arbeiten nur Studierende und wir gestalten den Arbeitsalltag so wie wir ihn erleben wollen.

E

Engagement ist der Grundpfeiler unserer Organisation. Weltweit sind 85.000 Studenten aktive Mitglieder. Als Non-Profit managen wir unsere 38 Lokalkomitees in Deutschland und das gesamte Praktikumsangebot selbst. Das bedeutet unter anderem Konferenzen organisieren, die Klinken großer Unternehmen putzen und unsere Kunden betreuen.

C

Change, AIESEC verändert. Schritt für Schritt wollen wir engagierte Leute in die Welt schicken, damit sie sie kennenlernen und nach ihren Vorstellungen formen. ■

Wenn du uns noch näher kennenlernen willst schau auf unserer Website vorbei:
www.aiesec.de



Praxiserfahrung im Ausland – kann so einfach sein!

» Einfach nur studiert zu haben ist für viele Studierende nicht mehr genug. Auch viele Arbeitgeber hoffen mittlerweile beim Blick in den Lebenslauf Erfahrung im Ausland zu sehen. Umfangreiche Praxiserfahrung, Studiensemester im Ausland, trotzdem Regelstudienzeit und dann auch noch außeruniversitäres Engagement gelten nicht mehr nur für Berufsanfänger, sondern auch bereits für Praktikumsplätze als Voraussetzung. Dabei möchte man sich eigentlich bewerben, um genau diese Qualitäten zu erwerben. Wo also den ersten Schritt machen?

Ein Auslandssemester, wird mittlerweile in den meisten Universitäten ermöglicht, ermöglicht aber in der Regel viel Vorausplanung und kann sehr kostspielig werden. Gerade im Bachelor muss man seine Bewerbung dafür aller spätestens in der Mitte des Studiums eingereicht haben. Dann, wenn man grade erst anfängt, sich über die eigenen Ziele klar zu werden.

Für viele Studierende entsteht der Wunsch, ins Ausland zu gehen, aber eher spontan und vor allem erst, wenn man selbst sich „bereit“ dazu fühlt. Hier bietet AIESEC eine einzigartige Chance. Unsere Programme bieten die Möglichkeit, früh und unkompliziert die Zusatzqualifikationen zu sammeln, die sowohl den Lebenslauf, als auch die eigenen Fähigkeiten erfreuen. Der Prozess von Anmeldung bis Abflug zum Auslandsaufenthalt kann in etwa 40 Tagen erfolgen. Dabei bereiten wir sowohl vor dem Abflug in einem Kurs für internationale Kompetenzen vor, als auch während dem Praktikum, während dem du vor Ort durch lokale Studierende unterstützt wirst.



Eine fremde Kultur kennenzulernen, sich in einem neuen Umfeld zurecht zu finden, ein gemeinnütziges Projekt zu unterstützen – all diese Erfahrungen tragen dazu bei, soziale, fachliche und persönliche Kompetenzen zu fördern. Sie können den Grundstein bilden für deinen angestrebten Traumjob – und deinen weiteren Lebensweg entscheidend prägen. ■



Innovativ in die Zukunft

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 16.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

DIEHL Metall

Bleibende Werte schaffen. Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

DIEHL Controls

Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft. Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.000 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

DIEHL Defence

Hightech für High Potentials. Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.300 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen ge-währleisten.

DIEHL Aerosystems

Ganz oben dabei. Diehl Aerosystems ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 4.600 Be-schäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maßgeschnei-ertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

DIEHL Metering

Lösungen für smarte Energienutzung. Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Ver-fügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.900 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intel-ligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.



„Wir sorgen dafür, dass unsere innovativen Lösungen die Anforderungen unserer Kunden erfüllen.“

Yu Zhenlei, Service Manager, Marie Duvivier, Projektmanager Qualität, Bruno Fuhge, Innovationsingenieur

Über 16.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

Aus Tradition: Zukunft!

DIEHL

www.diehl.com/career

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Laura Hautmann, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2216

Internet

www.diehl.com/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.diehl.com/career

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

■ Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 16.000

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

■ Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

■ Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

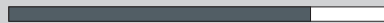
■ Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

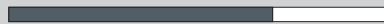
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



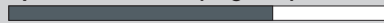
Studiendauer 70%



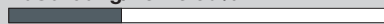
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



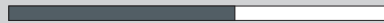
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



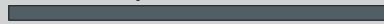
Masterabschluss 60%



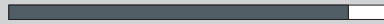
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Brainfood: Nüsse

Gesunder Snack für die Vorlesungspause oder Dickmacher?

» Nüsse haben ordentlich Kalorien. Das steht außer Frage. Aber Kalorie ist eben nicht Kalorie. Viel mehr schlummern in ihnen wichtige Nährstoffe, die unsere Gesundheit – in der richtigen Dosis – sehr gut tun können.

Nüsse sind Lieferanten lebensnotwendiger, ungesättigter Fette (Omega 6 und Omega 3). Ungesättigte Fette haben leider nur ein Problem: Sie oxidieren schneller als gesättigte Fette. Oder etwas vereinfacht ausgedrückt: Sie rosten! Und wer will schon Rost im Körper?

Nüsse bringen ihren Rostschutz mit

Sie sind ganz schön clever, diese Nüsse. Sie besitzen nicht nur viele ungesättigte Fette, sondern haben den Schutz dafür gleich mitgebracht: Vitamin E (Tocopherol). Und Nüsse sind die totalen Streber, denn sie besitzen Vitamin E in verschiedenen Formen: Tocopherol alpha, beta, gamma, delta – alle mit unterschiedlichen Schutzfunktionen. Und sie sind nicht nur eine Rostschutzlegierung für die ungesättigten Fette in der Nuss, sondern zudem auch für andere ungesättigte Fette in unserem Organismus, die über diverse Quellen gefutert wurden. Deshalb gelten Nüsse auch als herzgesund, weil sie dieser Rostbildung stark entgegenwirken, die ansonsten die Blutgefäße malträtiert würde.

Natürlich sollte man sich nicht den ganzen Tag mit Nüssen vollstopfen. Aber 50 Gramm dürfen es gern sein. Täglich! Karamellisierte Honig-Erdnüsse sind damit NICHT gemeint, sondern z. B. Mandeln, Hasel-, Macadamia-, Para- und Walnüsse.

Die Highlander-Nuss

Wie beim Highlander auch, kann es bei den Nüssen nur eine geben. Eine, die alle anderen in den Schatten stellt. Und das ist die Walnuss. Sie ist die Königin in der Nusswelt! Sie liefert mit großem Abstand den höchsten Anteil der so genannten Omega-3-Fette, von denen wir im Schnitt viel zu wenig zu uns nehmen. Im Gegensatz dazu konsumieren wir sehr viel Omega-6 mit unserer Nahrung: getreidereiche Kost, Fleisch aus der Massentierhaltung (weil mehr Getreide als Omega-3-reiches Gras verfüttert wird), Küchenöle wie Distel-, Sonnenblumen- und Maiskeimöl.

Der Kampf der Omegas

In diesem Ungleichgewicht von Omega-6 und Omega-3 liegt ein großes Problem für unsere Gesundheit. Beide Fette benötigen die gleichen Enzyme, um weiterverarbeitet zu werden (Delta-5- und Delta-6-Desaturase). So kommt es zum Konkurrenzkampf der Fette, und dabei gewinnt das Omega-6, weil es einfach häufiger vorhanden ist.

Das kann sogar blöd im Kopf machen: Ist zu wenig Omega-3-Fett vorhanden, bekommen sie weniger Enzyme ab. Aber mit Hilfe dieser Enzyme wird unter anderem die hoch ungesättigte Docosahexaensäure (DHA) gebastelt. Dieses DHA ist enorm wichtig für ein gut funktionierendes Gehirn, es hält die Signalwege offen, die Hirnzellen können besser untereinander kommunizieren. Also, je weniger Omega-3, desto weniger los im Oberstübchen.

Der Wink mit dem Zaunpfahl ...

Die Walnuss ist somit gut für unser Gehirn. Interessant ist die Optik: Die Walnuss ähnelt dem Gehirn! Die Kerne sind sogar in einem „Schädel“ (Nusschale) verpackt. Wird die vorsichtig geöffnet, liegen dort tatsächlich zwei „Gehirnhälften“ drin (mit dem verbindenden „Balken“ dazwischen). Und wenn du genau hinschaust, siehst du sogar ganz feine Äderchen. Ich meine: Noch mehr konnte Mutter Natur nicht mit dem Zaunpfahl winken!

Genieße täglich eine Handvoll Nüsse. Mit möglichst wenig Schoko drum herum. Und bevorzugt Walnüsse, wenn sie dir schmecken. Nur eine Nuss solltest du meiden: die Kopfnuss. Die macht Kopfschmerzen. Das kommt dann aber nicht vom falschen Omega-6- zu Omega-3-Fettverhältnis ... ■

Patric Heizmann

Experte für
Gesundheit,
Fitness und
Stressbewältigung

Patric Heizmann

macht das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat. Weitere Informationen auf schlank-an-einem-Tag.de, facebook.com/patriceheizmann, eat-akademie.de, leichteralsdudenkst.de und youtube.com/user/patriceheizmann

Aktuell wieder auf großer Deutschland-Tour mit „Essen erlaubt“!
www.patric-heizmann.de/#tour





campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

Palettenweise gute Laune!

Lass mich! Ich muss mich da jetzt reinsteigern!

Super einfaches Smoothie-Rezept:
150g Banane
100g Spinat
Eine Limette
Alles wegkippen.
Wein aufmachen. Fertig.

Unterschätz' mich ruhig.
Das wird lustig!

Wir sollten mit Logik und Verstand an die Sache herangehen.
- Sie sind neu hier, oder?

Anwesenheit ist kein Leistungsmerkmal

Darf ich Ihnen das „Tschüss“ anbieten?

Habe ich verstanden.
Mache ich aber nicht.

Mein Verhalten ist oft taktisch unklug,
dafür aber emotional notwendig.

„Du musst mal über den Tellerrand schauen.“
- „Wieso? Gibt's Nachtisch?“

Ich war so stolz auf die Lösung...
leider passte sie nicht zum Problem.

campushunter Postkarten
Gib't auch auf der women&work
und an über 60 weiteren Messetagen!
Und natürlich auch online als E-Card auf www.campushunter.de



women&work
www.womenandwork.de

Messe-Kongress für Frauen

- **Über 100 Top-Unternehmen**
Vier-Augen-Gespräche mit Wunsch-Arbeitgebern: *Anmeldung bis zum 12. Juni*
- **„Karriere- und Leadership-Lounge“**
Potenzial-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und CV-Check
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**
Über 50 Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen, Women-MINT-Slam & Speed-Mentoring.
- **Schwerpunkt: „Veränderung & Transformation“**

17. JUNI 2017 • 10:00-18:00 UHR
BONN • WORLD CONFERENCE CENTER

WEBINAR®

„Karriere-Strategien für Frauen“
Das kostenfreie Webinar® mit der Initiatorin der women&work, Melanie Vogel
Termine & Anmeldung unter: webinar.womenandwork.de

Industrie 4.0 und Frauen

Von Ada Lovelace lernen

» Im Jahr 1842 schrieb Ada Lovelace das weltweit erste Computerprogramm. Ada Lovelace wurde so zur Gründerin der Computerwissenschaften. Geburt und Kindheit von Ada Lovelace fielen in den Beginn der industriellen Revolution. Sie erlebte mit, wie sich die Arbeit veränderte, in Fabriken verlagert und industrialisiert wurde. In ihrer Geburts- und Heimatstadt London befand sie sich im Schmelztiegel alter und neuer Welten und im Herzen des beginnenden Industriezeitalters, das die Welt irreversibel verändern sollte.

Ihre Beiträge zu Rechnerarchitektur und Grundlagen der Programmierung bis hin zu ersten Ideen künstlicher Intelligenzen zeigen, dass Lovelace den Computer schon damals als ein universelles Hilfsmittel ansah, der alles tun kann, was einem logischen Algorithmus entspringt.

Ada Lovelace starb 1852 mit nur 36 Jahren an Krebs. 165 Jahre später, im Jahr 2017, sind gerade einmal 7,2% Frauen im Top-Management in Industrie 4.0 beschäftigt. Haben Frauen damit überhaupt eine Chance, sich aktiv in den Themen Digitalisierung und Industrie 4.0 zu Wort zu melden?

Wenn wir uns ein Beispiel an Ada Lovelace nehmen, kann die Frage nur mit „Ja“ beantwortet werden. Lovelace trotzte im 19. Jahrhundert jeder gesellschaftlichen Konvention. Unbeirrbar geleitet durch ihre eigenen Ideen, ihre visionäre

Unsere Gegenwart weist faszinierende Parallelen auf zu der Zeit, in der Ada Lovelace lebte. Auch heute sorgt die digitale (R)Evolution für eine radikale Veränderung der Arbeitswelt.

Vorstellungskraft und ihre pioniergeistige Fantasie des Möglichen, bahnte sie sich ihren Weg in einer Männerdomäne.

Was können wir von ihr lernen?

1. **Glaube an Dich selbst:** Als einziger Frau in einer Welt der Männer fehlten Ada Lovelace nicht nur weibliche Vorbilder. Sie selbst „unterschied sich von der Menschheit überhaupt“, schrieb ihr damals ein Freund. Sie konnte daher nur auf sich selbst vertrauen und an sich selbst glauben.
2. **Sei unbescheiden:** Ada Lovelace nahm in der damaligen Zeit den Status der „Quotenfrau“ ein. Sie ließ sich davon jedoch nicht beirren, suchte aktiv den Rat anderer Wissenschaftler und teilte ihre eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse – gefragt und ungefragt – mit ihnen. Sie war unbescheiden, ambitioniert und ehrgeizig.
3. **Nutze die Zeit:** Ada Lovelace lebte in einer Zeit radikaler Veränderungen. Anstatt sich davon einschüchtern zu lassen, nutzte sie diese Zeit, in der alles Althergebrachte auf den Kopf gestellt wurde, um Konventionen zu

durchbrechen, eigene Wege zu gehen und eigene Visionen zu entwickeln.

Unsere Gegenwart weist faszinierende Parallelen auf zu der Zeit, in der Ada Lovelace lebte. Auch heute sorgt die digitale (R)Evolution für eine radikale Veränderung der Arbeitswelt. Auch heute sind Frauen in den entscheidenden Zukunftsbranchen nach wie vor unterrepräsentiert. Dabei ist die digitale Zukunft auch heute weiblich. Fehlen Stimmen, Meinungen und Erfahrungen der Frauen, wird der Transformationsprozess ungünstig einseitig.

Wer die Zukunft daher aktiv mitgestalten möchte, sollte unbedingt am 17. Juni auf die women&work nach Bonn kommen. „Veränderung und Transformation“ lautet das Schwerpunktthema von Europas größtem Karriere-Event für Frauen. Neben mehr als 100 Top-Arbeitgebern und einem hochkarätigen Vortragsprogramm, wird Christian Lindner, Chef der FDP, bei „women&work-Backstage“ Rede und Antwort stehen. ■

www.womenandwork.de



Melanie Vogel

Melanie Vogel, zweifache Innovationspreisträgerin und zweifache Buchautorin, ist nicht nur seit fast 20 Jahren passionierte Unternehmerin, sondern seit 7 Jahren auch erfolgreiche Veranstalterin der women&work, Europas größtem Messe-Kongress für Frauen, der am 17. Juni 2017 wieder in Bonn stattfindet. Weitere Infos unter www.melanie-vogel.com

FESTO – Impulse setzen für Ihre eigene Zukunft

» Festo ist ein weltweit führender Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation. Das Familienunternehmen hat sich in über 50 Jahren durch Innovationen und Lösungskompetenz rund um die Pneumatik und die elektrische Antriebstechnik zu einem Leistungsführer seiner Branche entwickelt.

Als führender globaler Partner für Unternehmen und Bildungsinstitute konzipiert und implementiert die Festo Didactic Lehlabore, Bildungsmaterial und Programme, die Menschen dazu befähigen, in einem hochdynamischen und äußerst komplexen Industrieumfeld erfolgreich tätig zu sein.



Festo ist seit vielen Jahren auf Wachstumskurs und erwirtschaftete 2015 einen Umsatz von 2,64 Mrd. Euro. Heute tragen über 18.700 Mitarbeiter in über 60 Landesgesellschaften täglich ihren Teil zum internationalen Erfolg von Festo bei.

Da wir auch in Zukunft unseren Kunden die passenden Produkte und Lösungen bieten wollen, suchen wir motivierte Mitarbeiter und unterstützen kontinuierlich ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Dadurch steigen nicht nur das Know-how und die Skills im Unternehmen. Unsere Mitarbeiter sichern sich durch lebenslanges Lernen ihre Employability. Denn ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter!

Wir bieten beste Perspektiven in Forschung und Entwicklung, im Vertrieb, in Produktion und Logistik sowie der technischen Aus- und Weiterbildung. Aber auch in den Bereichen Management, IT, Finanzen und Personalwesen sowie im Marketing, im Controlling oder in der Rechtsabteilung sind Spezialisten stets gefragt.

Unabhängig davon, in welcher Lebensphase Sie sich gerade befinden: Bei Festo finden Sie die passenden Möglichkeiten, um Ihre Karriere voranzutreiben:

- **Schüler – Ausbildung und duales Studium**

Als weltweit tätiges Unternehmen bieten wir hochinteressante Ausbildungsplätze mit besten Perspektiven – von der klassischen Berufsausbildung bis hin zum dualen Studium.

- **Studenten**

Studieren und nebenbei Praxisluft schnuppern: Lernen Sie bei Festo die Berufswelt kennen. Als Werkstudent, als Praktikant oder mit der eigenen Abschlussarbeit.

- **Hochschulabsolventen**

Potentiale entwickeln, Verantwortung übernehmen: Starten Sie Ihre Karriere bei Festo und nutzen Sie aussichtsreiche Perspektiven in allen Richtungen.

- **Berufserfahrene**

Sie suchen eine neue Herausforderung? Spezialisten und Fachkräften bieten wir ein dynamisches und kreatives Umfeld mit interessanten Perspektiven und spannenden Aufgaben.

Mehr Informationen zu aktuellen Stellenangeboten und attraktiven Perspektiven finden Sie auf unserer Karriereseite unter www.festo.com/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! ■





FESTO

Impulse setzen ...

... für Ihre eigene Zukunft
und für die Zukunft
intelligenter Automation.
Praktikum und Abschlussarbeit
beim Innovationsführer.

www.festo.com/studenten

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.festo.com/karriere

Anschrift

Festo AG & Co. KG
Ruiter Str. 82
72734 Esslingen

Telefon/Fax

Telefon Standort Esslingen:
+49 711/347-4130
Telefon Standort St. Ingbert:
+49 6894/591-7776

E-Mail

eb@de.festo.com

Internet

www.festo.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.festo.com/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter www.festo.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Festo:



Allgemeine Informationen

Branche

Automatisierungstechnik,
technische Aus- und Weiterbildung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
www.festo.com/jobs

Gesuchte Fachrichtungen

Mechatronik, Elektrotechnik, Maschinenbau,
Wirtschaftsinformatik, Informatik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre,
Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Festo ist einer der weltweit führenden Anbieter von pneumatischer und elektrischer Automatisierungstechnik für die Fabrik- und Prozessautomation sowie Weltmarktführer in der industriellen Aus- und Weiterbildung.

Anzahl der Standorte

Über 60 Landesgesellschaften und
rund 250 Niederlassungen weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 18.700 MitarbeiterInnen weltweit
(Stand 2015)

Jahresumsatz

2,64 Mrd. EUR (Stand 2015)

Einsatzmöglichkeiten

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion und Direkteinstieg in allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Trainee Programm im technischen Vertrieb

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte direkt bei unseren Landesgesellschaften.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Wettbewerbsfähige, übertarifliche und leistungsorientierte Vergütung

Warum bei Festo bewerben?

Als Innovationsführer bietet Festo anspruchsvolle Aufgaben und interessante Perspektiven in einem kreativen, dynamischen und modernen Arbeitsumfeld.

Individuelle Weiterbildungsmaßnahmen, umfangreiche Sozial- und Zusatzleistungen sowie flexible Arbeitszeitmodelle machen Festo zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Unsere Mitarbeiter bekommen die Chance, eigene Ideen einzubringen und Projekte von Anfang an mitzugestalten.

Werden auch Sie Teil unserer Erfolgsgeschichte und schreiben Sie Ihre eigene.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Für Festo sind die Mitarbeiter das wichtigste Erfolgspotenzial des Unternehmens. Festo ist daher auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern, die ihre Ideen einbringen, die Initiative zeigen, sich neuen Herausforderungen stellen und gleichzeitig Teil des weltweiten Erfolges werden möchten.

Im Tagesgeschäft und der Projektarbeit sind vor allem Teamgeist und Einsatz gefragt. Abteilungs- und themenübergreifende Projekte, über die Grenzen der Geschäftsfelder hinaus, ermöglichen eine Erweiterung der eigenen Perspektiven und setzen vollen Einsatz und Begeisterung für den Beruf voraus.

Die individuellen Anforderungen unserer Stellenangebote entnehmen Sie bitte unserer Karriereseite unter www.festo.com/karriere

Vom König der Tiere lernen – Die Löwen-Strategie

Löwen stehen für Mut, Klugheit, Stärke und Souveränität. Doch wussten Sie, dass Löwen nur 4 Stunden pro Tag aktiv sind? 20 Stunden schlafen oder ruhen sie! Wow! Bitte halten Sie Löwen trotzdem nicht für faule Säcke! Wer in nur 4 Stunden sein Tagwerk vollbringt, hat eine geniale Strategie. Im Fokus der Löwen stehen Effektivität und Effizienz: Sie tun das Richtige mit den richtigen Mitteln. Das schafft Freiräume und ist ein enormer Hebel für Erfolg, der zufrieden macht, anstatt Karriere um jeden Preis.

» Die Löwen-Strategie basiert auf dem ausgeklügelten Zusammenspiel der Erfolgskomponenten:

- ✓ Kommunikations- und Selbstvermarktungskompetenz
- ✓ Chancen- und Risikokompetenz, welche die Innovationsfähigkeit erhöhen sowie
- ✓ der Fähigkeit, starke Netzwerke aufzubauen.

Da das Studium diese Themen kaum im Fokus hat, führt das Learning by doing nach dem Abschluss zu Zeitverlust und schmerzhaftem Lehrgeld. Die Löwen-Strategie inspiriert Studenten wie Professionals und dreht an vielen Stellschrauben:

- ⚙ Wir reden viel, aber selten Klartext. Die Folge sind Missverständnisse und Unsicherheit. Das kostet Zeit, Nerven und Geld. Je früher man seine kommunikativen Fähigkeiten ausbaut und z. B. jede Chance zu referieren nutzt, desto besser.
- ⚙ Zudem muss man wissen: Erfolg beruht zu 10 % auf Leistung bzw. Qualifikation, zu 30 % auf guter Selbstvermarktung und zu 60 % starken

Netzwerken. Kurz: Leistung allein reicht nicht, ebenso wenig die besseren Karten. Man muss sie gekonnt ausspielen. Leistung und Kompetenz müssen kommuniziert werden. Professionelle Selbstvermarktung ist ein enormer Erfolgsfaktor, denn wir sind mit vielen im Wettbewerb. Schon die Altvorderen wussten, dass Klappern zum Geschäft gehört und das Licht nicht unter den Scheffel.

- ⚙ Fortschritt erfordert neue Konzepte und Innovation. Innovativ kann jeder sein, der die Chancen- und Risikokompetenz trainiert. Eine breite Informationsbasis erleichtert, Chancen zu erkennen und Risiken realistisch zu bewerten. Ersetzen Sie jedes vorschnelle „geht nicht“ durch einen Perspektivwechsel. Versetzen Sie sich in Dritte, denken Sie groß und quer. Löwen interessiert nur die Problemlösung.
- ⚙ Gute Vernetzung ist der Chancenbooster, der Zugang zu Informationen eröffnet, den Bekanntheitsgrad erhöht und den Aktionsradius erweitert. Suchen Sie den Kontakt zu interessanten Menschen – im Real Life und im Web.

Erfolg in Studium und Job erfordert neben diesen Tools die richtige Einstellung:

- ⚙ Teamgeist ist wichtig, da wir zunehmend in Teams und Projekten mit wechselnden Beteiligten und interdisziplinär arbeiten. Löwen sind perfekte Teamplayer. Sie leben als einzige Großkatzen im Rudel. Allein jagende Löwen können die Jagderfolge der im Team jagenden Löwinen nicht erreichen.
- ⚙ Angehende Unternehmer oder Führungskräfte brauchen Führungsqualitäten. Projekte an der Uni, Leitungspositionen im Mannschaftssport und Ehrenämter sind gute Übungsplattformen.

Jeder besitzt mehr oder weniger ausgeprägte Löwen-Kompetenzen. Wer sie ausbaut und geschickt einsetzt, erreicht wie die Löwen in 4 Stunden mehr als andere am ganzen Tag. Nur Mut! ■



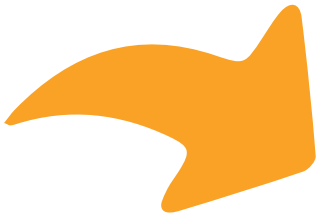
Martina Haas

ist Expertin für Networking & Kommunikation. Die Autorin begeistert mit ihren Vorträgen und ihren Ideen für mehr Erfolg. Im März 2017 erschien „Die Löwen-Strategie – Wie Sie in 4 Stunden mehr erreichen als andere am ganzen Tag“ wie zuvor der Bestseller „Crashkurs Networking – In 7 Schritten zu starken Netzwerken“ (2. Aufl. 2016) bei C. H. Beck. Mehr zur Autorin via www.martinahaas.com

Die Löwen-Strategie – Wie Sie in 4 Stunden mehr erreichen als andere am ganzen Tag

2017. Buch. 263 S. Kartoniert, C.H.BECK ISBN 978-3-406-70727-8, Das Werk ist Teil der Reihe Beck professionell





Die Kultur des Unwissens

– oder warum wir nicht jeden Mist teilen dürfen

Das gesammelte Wissen dieser Welt ist heute für jeden abrufbar. Das irreführende Pseudo-Wissen leider auch. Fehlinformationen verbreiten sich online genauso schnell und zuverlässig wie Fakten. Wir führen uns im Netz gegenseitig in die Irre – oft ohne böse Absicht. Da hilft nur eine freiwillige Sorgfaltspflicht.

» Sagen Sie später nicht, ich hätte Sie nicht gewarnt: Zahnpasta ist eine tödliche Waffe. Es ist nämlich so, sagen gewisse Quellen: »Trotz der Tatsache, dass Fluorid eine natürliche Substanz ist, es ist giftig für uns Menschen. Eine Injektion von 2,5 Gramm Natrium-Fluorid (eine Standardkomponente in Zahnpasta) hat eine tödliche Dosis. Der Gehalt von Fluorid in einer Tube Zahnpasta von mittlerer Größe reicht aus, um ein kleines Kind zu töten, wenn die ganze Tube auf einmal verzehrt wird.«

So, jetzt wissen Sie Bescheid. Bestimmt sind Sie schon so gut wie hinüber. Rufen Sie mal lieber gleich Ihre Mitbewohner an, bevor es zu spät ist.

Okay, das reicht jetzt. Wenn ich diesen Blödsinn noch weiter auswalze, komme ich noch in Versuchung, mir demonstrativ eine Tube Zahnpasta intravenös zu verabreichen. Wenn mich das umbringen würde, dann jedenfalls nicht wegen des Fluoridanteils.

Sie merken schon: Ich habe mich dann doch mal genauer informiert, nachdem ich von all der unabhängigen „ge-

sundheitlichen Aufklärung“ genug hatte. Tatsächlich verhält sich das mit dem Fluorid in der Zahnpasta so: Eine Tube Zahnpasta für Erwachsene darf in Deutschland höchstens 0,15 Prozent Fluoridanteil enthalten. Das ist gesetzlich so vorgeschrieben. Bei einer gewöhnlichen Tube von 100 Gramm macht das 150 Milligramm. Um mich mit Zahnpasta umzubringen, müsste ich mir angesichts der genannten tödlichen Dosis (die ihrerseits auch nicht belegt ist) umgerechnet also den Fluorid-Anteil von etwa 17 Tuben Zahnpasta intravenös injizieren. Auf einmal, wohlgemerkt.

Teilen, bis der Arzt kommt

Leider hat der Bullshit System: Die Diktatur der Ahnungslosen in Internetforen und auf einschlägigen Webseiten führt zu einer Kultur des Unwissens, wie wir sie uns vor der Ära des Schwarms nicht hätten ausmalen können. In den meisten Fällen lautet das Prinzip Panikmache.

Dass wir mal auf solchen Webseiten landen und vielleicht nicht sofort sehen, wem wir da aufsitzen, ist verständlich. Ist mir auch passiert und hat erst mal Verwir-



4.166.667
Likes

jede Minute bei Facebook

347.222
Tweets

jede Minute bei Twitter

300
Stunden

Video jede Minute bei YouTube

rung gestiftet, wie Sie sehen. Wir haben ja alle keine Zeit. Wenn wir es dann gemerkt haben, können wir uns wenigstens noch einen Spaß daraus machen. Aber an dem Punkt, der dann folgt, hört der Spaß auf: beim Teilen. Thesen wie die von der tödlichen Zahnpasta schreien ja regelrecht danach, geteilt zu werden. Nicht dass noch jemand draufgeht, weil ich diesen Link nicht teile.

Ich bin an dieser Stelle so frei und schwimme gegen den Strom: Ich bringe stattdessen den Nächsten um, der so einen Link teilt. Genauso funktioniert sie nämlich, die Diktatur der Ahnungslosen. Irgendjemand setzt irgendeinen Mist ins Netz, und wir Kamele verbreiten ihn auch noch weiter. Damit geben wir der Information erst ihr Gewicht. Manche, weil sie wirklich daran glauben, manche, weil sie Klicks generieren wollen, manche vielleicht auch, weil sie das lustig finden.

Wenn Sie viral werden wollen, setzen Sie einfach mal das Gerücht in die Welt, dass Facebook ab nächstem Jahr kostenpflichtig wird. Ist schon vorgekommen und wurde geteilt, bis der Arzt kommt.

Nein, bitte, tun Sie das nicht.

Dem Druck des Schwarms widerstehen

Was können wir tun gegen die Dummheit des Schwarms? Welchen Anteil haben wir selbst daran? Und wie können wir die Kommunikation im digitalen Raum verbessern?

Natürlich gibt es ein offensichtliches Mittel gegen das Pseudo-Wissen: gründlich recherchieren. Fakten auf ihren Absender, ihre Absicht und ihren Gehalt untersuchen und mit anderen Quellen vergleichen. Früher hat das der Journalismus für uns übernommen. Dem Schwarm fehlt dieser Filter. Natürlich

können wir es selbst tun. Doch das ist anstrengend, das kostet Zeit. Dass wir das nicht bei jedem Thema leisten können, dem wir täglich in den sozialen Medien begegnen, ist klar. Doch dann müssen wir eben auch die Konsequenz haben, auf das Teilen zu verzichten. Auf den erhofften sozialen Stellenwert, den das Weiterverbreiten irgendwelcher Thesen generiert.

Der Schwarm übt auf uns einen Ego-, Beteiligungs- und Beschleunigungsdruck aus, dem unser Verstand gar nicht gewachsen ist. Konfrontiert mit all der heißen Luft glauben wir, dass wir mitmachen müssten, um dazu zu gehören. Mancher pseudo-wissenschaftliche Käse verschafft dem Absender eben mehr Aufmerksamkeit als eine fachlich fundierte Meinung. Die ist in der Regel nämlich ausgewogen und unspektakulär statt einseitig und polarisierend. Genau diese Überlegung sollten wir vom Unterbewusstsein ins Bewusstsein holen: Wozu teile ich das eigentlich?

Klarheit für den Schwarm

Lassen Sie uns eine Welle der Klarheit starten. Lassen Sie uns den Schwarm ein kleines bisschen schlauer machen. Nicht indem wir noch mehr Meinungen hineinblasen. Denn ganz ehrlich: In wie vielen Fachgebieten, auf die wir uns online einlassen, sind wir denn wirklich Experten?

Was ich mir wünsche ist eine Art freiwillige Selbstkontrolle. Ich schlage vor, dass wir unsere Rolle als Absender hinterfragen. Indem wir jedes Mal, bevor wir etwas teilen oder irgendwie verbreiten, in uns gehen:

- Teile ich das wirklich für das Allgemeinwohl?
- Kann ich die Fakten wirklich beurteilen?
- Kann ich diese Botschaft verantworten?
- Braucht die Welt diese Information wirklich?
- Und braucht sie sie wirklich von mir?

Ein paar mal ‚ja‘ wäre gut, wenn der Share-Finger zuckt. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus

René
Borbonus



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de



In 80 Standorten um die Welt

» Wer sich eine Weltkarte anschaut, der findet überall Standorte von Röchling: Mannheim, Cleveland, Trento, Changchun, Paris, Singapur, Mumbai – die Liste ist lang. Wir haben fast 80 Standorte in 22 Ländern mit über 8.500 Beschäftigten. Gemeinsam produzieren, entwickeln und verarbeiten wir jeden Tag innovative Kunststoffteile oder -anwendungen für funktionale Lösungen.



Ob sich alle untereinander kennen? Natürlich nicht. Aber wir fühlen uns miteinander verbunden – durch die Begeisterung für den Werkstoff und die lange Tradition des Unternehmens. Wer einmal bei Röchling angefangen hat, der möchte bleiben. Stellen Sie sich doch einfach mal vor, wie es wäre, mit uns zu arbeiten. In einem internationalen Unternehmen. Gegründet vor 200 Jahren, Experte für Kunststoff seit 100 Jahren – ein Familienunternehmen mit Blick in die Zukunft.

Röchling ist überall

Von der Windkraftanlage bis zur Motorkapsel, vom Smartphone bis zu medizinischen Endoskopen, überall finden sich unsere Hochleistungskunststoffe wieder. Und wir verschicken sie in die ganze Welt: Röchling ist auf dem europäischen, asiatischen und amerikanischen Markt vertreten, mit einem Jahresumsatz von 1,6 Milliarden Euro.

Innovatives Familienunternehmen

Für ein Familienunternehmen wie Röchling ist Beständigkeit kennzeichnend. Sie zeigt sich in der langfristigen Planung und dem steten Wachstum über die vergangenen Jahrzehnte. Sie ist zudem die Grundlage für Innovationen. Denn es braucht genau diese zuverlässige Basis, die solide Planung im Unternehmen, um sich mit Neugier, Kompetenz und Mut der Entwicklung von Neuem widmen zu können. Innovation entsteht auf Dauer nur da, wo sich die Mitarbeiter sicher und wertgeschätzt fühlen.



Wachsen Sie mit uns!

Wir sind beständig gewachsen, zusammen als Team. Sie möchten auch wachsen? Mit uns, bei uns und vielleicht über sich hinaus?

Für Sie bieten sich bei uns zahlreiche Karrieremöglichkeiten. Ob nach einem Studium im Bereich Kunststoff- und Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Chemie, Chemieingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder Fahrzeugtechnik – bei Röchling können Sie an einem der knapp 80 Standorte einsteigen. Und Ihre Fähigkeiten in einem internationalen Unternehmen einsetzen. ■

www.roechling.com



RÖCHLING IST ÜBERALL

... bald auch in Ihrem Lebenslauf!

Aus Neugier wird Innovation

Die Röchling-Gruppe ist ein weltweit führender Kunststoffspezialist in den Bereichen Automobil, Industrie und Medizin. Wir bieten spannende berufliche Perspektiven in einem internationalen Unternehmen mit regionalen Identitäten.

Wir suchen Talente mit einer Leidenschaft für den Werkstoff des 21. Jahrhunderts. Werden Sie Teil unserer Röchling-Familie und bringen Sie Ihren Entdeckergeist ein – gemeinsam gestalten wir nachhaltig die Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

JOBS.ROECHLING.DE

 **RÖCHLING**

Kontakt
Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.roechling.com

Anschrift

Führungsgesellschaft
Richard-Wagner-Strasse 9
68165 Mannheim

Telefon/Fax

Telefon: +49 621-4402-0

E-Mail

bewerbung@roechling.com

Internet

www.roechling.com

Direkter Link zum Karrierebereich

jobs.roechling.com

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online oder per Email. Sie können sich direkt auf eine ausgeschriebene Stelle bewerben oder das Formular für Initiativbewerbungen nutzen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) Maschinenbau
- Bachelor of Arts (B. A.) Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) Wirtschaftsingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Röchling:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen
Branche

Kunststoffverarbeitung in den Bereichen Industrie, Medizin und Automobil

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

U. a. Maschinenbau, Kunststofftechnik, Verfahrenstechnik, Chemieingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Materialwissenschaften, Fahrzeugtechnik, Medizintechnik, Mechatronik, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Von der Windkraftanlage bis zur Motorabschirmung, vom Smartphone bis zu medizinischen Endoskopen, mit den Unternehmensbereichen Industrie, Automobil und Medizin zählt Röchling auf nahezu allen Gebieten zu den führenden Kunststoffspezialisten – in Deutschland und in der ganzen Welt.

Anzahl der Standorte

Knapp 80 Standorte weltweit, davon ca. 20 in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 8.500

Jahresumsatz

Rund 1,6 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

U. a. in den Bereichen (Vor-)Entwicklung, Projektmanagement, Einkauf, Marketing und Vertrieb, Produktions- und Werksplanung, Qualitätsmanagement, Labor sowie Verwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder verschiedene Trainee-programme (z.B. Controlling, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf)

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

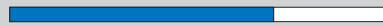
Branchenübliche Einstiegsgehälter

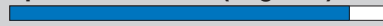
Warum bei Röchling bewerben?

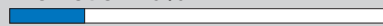
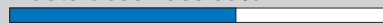
Sie könnten das Rad neu erfinden. Unsere moderne Welt konstruieren. Sich alles vorher richtig ausrechnen. In verschiedenen Sprachen sprechen. Alle Fäden zusammenhalten. Und nach dem Studium bei uns einsteigen. Sie haben Ihr technisches oder betriebswirtschaftliches Studium beendet – und jetzt suchen Sie nach einem Direkteinstieg in den Beruf? Als Absolvent oder Young Talent mit erster Berufserfahrung haben Sie bei uns die Möglichkeit dazu. Oder sie entscheiden sich für unser kaufmännisches oder technisches Trainee-Programm (18–24 Monate). In jedem Falle sind Sie dann mit dabei, wenn aus Neugier innovative Produkte werden. Und die Erfahrung, die kommt mit der Zeit von selbst. Ob nach einem Studium im Bereich Kunststoff- und Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder Fahrzeugtechnik – bei Röchling können Sie als Young Talent einsteigen. Und Ihre Leidenschaft für Kunststoff in einem internationalen Unternehmen einsetzen. Wie klingt das für Sie?

BEWERBERPROFIL

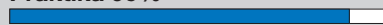
Bewerberprofil wichtig in Prozent
Examensnote 60%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 60%

Sprachkenntnisse (Englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 40%

Promotion 20%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 90%

Sonstige Angaben

Wir suchen Talente mit einer Leidenschaft für Kunststoff - den Werkstoff des 21. Jahrhunderts! Werden Sie Teil unserer Röchling-Familie und bringen Sie Ihren Entdeckergeist ein.

Das Knäuel entwirren oder die Kraft des ersten Schritts

Kennen Sie Situationen, in denen Sie vor einem solchen Knäuel stehen und nicht wissen, wo Sie anfangen sollen?

Woran ich mich besonders freue, wenn ich Seminare gebe, sind die Aha-Erlebnisse der Teilnehmenden. Erstaunlicherweise sind es meistens die ganz besonders simplen Sachen aus dem bunten Methoden-Strauß, die die größte Wirkung entfalten.

» Eines der effektivsten Mittel, Projekte voranzubringen ist, den ersten Schritt festzulegen. Das ist eine Binsenweisheit und doch tun es die wenigsten. Die meisten Menschen schreiben sich Projekte auf ihre To-do-Listen, die zum einen zu groß sind, um sie auf einmal abzuarbeiten, und für die zum anderen erst noch die Voraussetzungen geschaffen werden müssen, bevor sie angegangen werden können.

Unser Unbewusstes, das ja ein bisschen mehr Informationen zur Verfügung hat als der Verstand, sortiert diese Aufgaben meistens aus, ohne dass wir es merken. Sie bleiben deshalb viel zu lange zäh auf der To-do-Liste hängen. Auf einer unbewussten Ebene ist uns nämlich bereits klar, dass wir diese Aufgabe noch nicht erledigen können, z. B. weil noch eine Information, eine Fähigkeit oder das Material dazu fehlt. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, um loszulegen, und das Projekt trotzdem nicht vorwärtskommt, liegt das meistens daran, dass die Leute nicht wissen, wo sie anfangen sollen. Das Projekt kommt ihnen vor wie ein riesiges unentwirrbares Knäuel.

Ihnen ist dann vielleicht halb bewusst, dass sie das Projekt irgendwie besser planen müssten, und sie glauben dann, sie müssten einen kompletten Projektplan erstellen – alles durchgeplant von Anfang bis Ende. Doch meistens ist das überflüssig. Oft reicht es aus, eine kurze Projektskizze schriftlich festzuhalten, um sich grob Klarheit über die wichtigsten Bestandteile oder Phasen eines Projekts zu verschaffen, und dann den ersten – und nur den ersten – Schritt festzulegen und aufzuschreiben.

Für alle Projekte den ersten bzw. nächsten Schritt schriftlich festzuhalten, stellt sicher, dass sie weiter vorangetrieben werden.

Und was ist jetzt mein nächster Schritt?

Viele Alltagsprojekte folgen einem natürlichen, logischen Ablauf. Es ist deshalb gar nicht nötig, schon alle weiteren Schritte festzulegen. Sie ergeben sich ganz automatisch aus dem ersten Schritt, selbst wenn wir uns zu dem Zeitpunkt, da wir ihn festlegen, noch gar nicht darüber im Klaren sind, wie es danach weiter gehen soll. Wichtig ist dabei nur, die Kette nicht abreißen zu lassen und sich nach dem ersten Schritt wieder zu fragen: Und was ist jetzt mein nächster Schritt? So kommen auch große Projekte Stück um Stück voran. Den ersten Schritt festzulegen, das ist der Faden, an dem man ziehen kann, um das Knäuel zu entwirren.

Und was ist, wenn ich am falschen Faden ziehe? In den meisten Fällen ist das Schlimmste, das passieren kann, dass man ein wenig Zeit verliert. Wenn es nicht der richtige erste Schritt war, werden Sie das in der Regel schnell bemerken und Ihnen wird durch das Tun klar, was stattdessen der richtige erste Schritt wäre. Wenn Sie allerdings grübelnd vor Ihrem Knäuel sitzen, tut sich – nichts. Mehr Klarheit entsteht in solchen Fällen durch Tun, nicht durch Nachdenken.

Wenn Sie allerdings grübelnd vor Ihrem Knäuel sitzen, tut sich – nichts.

Eine Teilnehmerin berichtete mir neulich ein paar Wochen nach dem Seminar, dass für sie die wichtigste Lernerfahrung war, immer einen ersten Schritt festzulegen. Seitdem geht sie Aufgaben, die vorher lange liegen geblieben waren und die sie – so ihre Worte – „bäbä“ fand, tatsächlich an. ■



Ulrike Heiß

Foto: Myriam Mersy

ist Trainerin für Selbstorganisation und Zeitmanagement bei train & see – effektiv, effizient und entspannt Arbeiten. Die Diplom-Übersetzerin ist seit 2009 als Trainerin und Coach tätig und hat zahlreiche Seminare der Reihe Getting things done® für Führungsteams im In- und Ausland begleitet. Sowohl zu beruflichen Themen als auch im Bereich Persönlichkeitsentwicklung hält sie Seminare und Vorträge und gibt Coachings.

Kontakt:

E-Mail: ulrike.heiss@trainandsee.de

Web: www.trainandsee.de

Happy Birthday, btS!

20 Jahre voller Engagement, Ehrgeiz und Entwicklung

» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studenten und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 900 Mitgliedern an 26 Standorten. Wo will ich hin und wie mache ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen Studierende und Doktoranden vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch etwa im Management an. Die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld gibt die btS seit 1996.

Denn 1996 schloss sich in Köln eine Gruppe Studierender zusammen und gründete, nach einem Aufruf des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, die biotechnologische Studenteninitiative. Heute, 20 Jahre nach der Gründung, hat sich nicht nur in der Größe der btS einiges getan, sondern auch in ihrer Struktur und Professionalität. Dieses Ereignis wurde im Herbst letzten Jahres gebührend gefeiert und daher wurden am 23. September 2016 langjährige Kooperationspartner, Alumni und aktive btSler in unsere Hauptstadt eingeladen, um einen Rückblick auf die 20-jährige Vereinsgeschichte zu wagen, sich auszutauschen und einen Ausblick auf die nächsten gemeinsamen Jahre zu geben.



Nach dem Sektempfang begrüßte Dr. Viola Bronsema, Geschäftsführerin der BIO Deutschland, die 80 angereisten Gäste und verknüpfte 20 Jahre btS mit wichtigen Meilensteinen der Life Sciences. Sascha Karberg, Chefredakteur des Science Magazins |transkript der BIOCUM AG, führte als Moderator durch das Rahmenprogramm. Unser Premiumpartner Quintiles übermittelte die Geburtstagswünsche über eine Live-Schaltung und stellte, ebenso wie unsere Partner von Boehringer Ingelheim, KWS, Miltenyi Biotec, 3con und der Pharmaakademie, ihr Unternehmen vor. Auch ein Überblick über verschiedene Einstiegsmöglichkeiten wurde gegeben. Besonders aufschlussreich waren die Worte von Dr. Martina Firus, die seit 1997 Mitglied der btS und eine der ersten Bundesvorstände gewesen ist. Sie beschrieb, wie aus einer

kleinen Gruppe Studierender der btS-Spirit entstand, mit viel Engagement die ersten 12 Geschäftsstellen gegründet wurden und damit die Etablierung einer bundesweiten Initiative eingeleitet wurde. Eine beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass die Kommunikation über E-Mails nur eingeschränkt möglich gewesen ist und ein Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, mit dem Aufruf sich bei Interesse zu melden, gleich zur Sprengung ihres digitalen Postfachs führte. Zusammen mit Mitgliedern des Organisationsteams sowie des Bundesvorstands wurde an diesem Abend ein Entstehungsbild der btS gezeichnet, in dem auch die Entwicklung der Firmenkontaktmesse ScieCon, der btS-Mitgliederversammlungen und die Kooperationen mit Industrie und Universitäten nicht fehlten. Zudem skizzierten Alumni ihre

Lebensläufe und machten deutlich, dass sie von ihrer Zeit in der btS auch noch heute profitieren. Am Schluss der Feierstunde gründeten die anwesenden 13 Alumni nach etwa 1,5-jähriger Planungsphase einen eigenständigen Alumni-Verein, sodass ab sofort stets ein doppelter Geburtstag gefeiert werden kann. Abgerundet wurden die Feierlichkeiten mit einem Berliner Gala-Dinner, bei dem in gemütlicher Atmosphäre der Austausch zwischen Kooperationspartnern, Alumni und btSlern stattfand.

Während der Geburtstagsfeier wurde deutlich, dass trotz struktureller und organisatorischer Veränderungen des Vereins die Prinzipien bis heute dieselben sind: Wir sind ein Verein von Studierenden für Studierende, wir fördern den Austausch zwischen zukünftigen Arbeitnehmern mit Industrie und Universitäten und das WIR wird bei uns im Verein ganz groß geschrieben. Zusammen wurden die Anfänge der btS in die Wege geleitet und gemeinsam hat sich in den letzten 20 Jahren ein bundesweites Netzwerk etabliert, das durch das Engagement und Herzblut seiner Mitglieder lebt. Nur durch das WIR ist die Organisation von großen



und kleinen Projekten möglich, nur durch das WIR kann der Verein vorangebracht werden. Immer eng an unserer Seite sind die Kooperationspartner, mit denen wir auch in den nächsten Jahren an vergangene Erfolge anknüpfen und neue Wege beschreiten wollen.

Wir ziehen eine positive Bilanz aus den letzten 20 Jahren und arbeiten konsequent an neuen Konzepten, um auch in den kommenden Jahren die Kommuni-

kation von Studierenden, Universitäten und Industrie zu unterstützen. In diesem Sinne – Let Life Sciences meet you! ■

Kirsten Ullmann, Bundesvorstand

Weitere Informationen

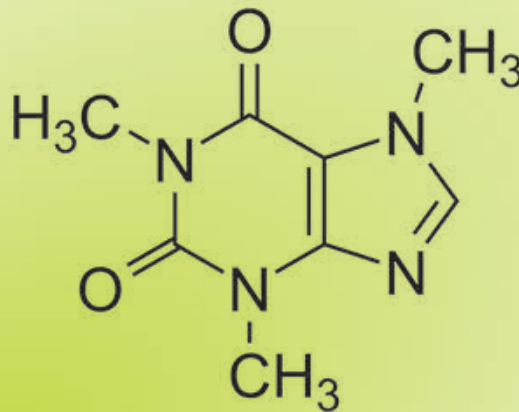
Website: www.bts-ev.de

Kontakt: bundsvorstand@bts-ev.de

Standorte: 26 in ganz Deutschland

Mitglieder: über 900

Gesucht: Du!



Aufgewacht & Mitgemacht

1,3,7-Trimethyl-3,7-dihydro-1H-purin-2,6-dion. Trivialname: Coffein.
Hemmt kompetitiv Adenosinrezeptoren im Gehirn und macht Dich wach.

Von der Idee zum fertigen Router

Der deutsche Netzwerkhersteller LANCOM Systems aus Würselen entwickelt und produziert professionelle Router, Access Points & Co. in Deutschland. Campushunter sprach mit drei Mitarbeitern aus Produktmanagement, Entwicklung und Qualitätsmanagement darüber, wie ein neues Produkt das Licht der Welt entdeckt.



Wie entsteht die Idee für ein neues LANCOM Produkt?

Nicolas: Der Anreiz kommt aus verschiedenen Richtungen. Oft sind es neue Technologien, die uns auf neue Produkte bringen, aber auch der Markt und unsere Kunden liefern hilfreichen Input. Ist eine Idee gut, fangen wir an, das Produkt aufzubauen. Ein Team initiiert die Entstehung des Produkts. Zum Team gehören Mitarbeiter aus dem Produktmanagement, der Entwicklung, dem Qualitätsmanagement und dem Einkauf. Am Anfang werden grundlegende Fragen festgehalten und abgestimmt, zum Beispiel: Was soll das neue Produkt können und wie viel darf es kosten?



V. l. n. r.: Udo Brocker (Leiter Engineering Embedded System), Christine Pape (Mitarbeiterin Quality Management) und Nicolas Inden (Produktmanager)

Wie sehen die ersten Schritte in der Entwicklung aus?

Udo: Wir prüfen zunächst, ob wir mit vorhandenen Hardwareplattformen oder minimalen Erweiterungen arbeiten können. Ist das nicht der Fall, muss ein neues Design angelegt und gegebenenfalls ein neuer Prozessor verbaut werden. Wir versuchen hier, möglichst mit Weitblick zu agieren, damit wir das neue Design auch für weitere Produkte nutzen können. Wichtig ist, dass wir flexibel bleiben, um in der Designphase auf äußere Einflüsse, zum Beispiel technische Neuerungen oder neue Mitbewerber-Produkte, reagieren zu können.

Welche Rolle spielt das Qualitätsmanagement bei der Entstehung eines neuen Produkts?

Christine: Wir begleiten den Entwicklungsprozess bereits sehr früh. Die Arbeit der Hardware- und Softwareentwicklung und des Qualitätsmanagements sind stark miteinander verzahnt. Unter anderem testen wir Prototypen oder Neuentwicklungen auf Funktionalität und Kompatibilität, Performance und Stabilität. Hierbei helfen uns mittlerweile viele automatisierte Tests. Daneben prüfen wir, wie benutzerfreundlich die Menüführung oder die Konfiguration des Produkts ist. Außerdem erstellen wir Produktionstests, prüfen, mit welchem Equipment der Dienstleister produziert und ob dort nachgebessert werden muss.

Ist eine Idee gut, fangen wir an, das Produkt aufzubauen.

Wie sieht die abteilungsübergreifende Arbeit aus?

Udo: In wöchentlichen Meetings und täglichen Stand-up-Meetings werden der aktuelle Stand besprochen und Aufgaben abgestimmt. Das hilft, frühzeitig Reibungspunkte zu erkennen und diese schnell anzugehen.

Christine: Der direkte Austausch mit anderen Abteilungen ist uns wichtig, weil wir viel Feedback in die Abteilungen geben. Die Abstimmungen sind deshalb unersetzlich.

Nicolas: Für die Zusammenarbeit nutzen wir eine Kollaborationssoftware. So sind alle wichtigen Daten und der aktuelle Status eines Projekts jederzeit abrufbar und wir schaffen Transparenz für alle Beteiligten.

Wie geht es weiter, wenn das Produkt fertig ist?

Nicolas: Dann sind unser Marketing und die Kommunikation am Drücker. Hier stimmen wir gemeinsam die Positionierung des Produkts ab, um Service-Leistungen, Dokumentation, Handbuch und vieles mehr zu erstellen. Danach ist das Produkt reif für den Markt.

Danke für eure Zeit und den spannenden Einblick! ■



SPIELRAUMGEBER

LANCOM ■ mehr als nur Arbeitgeber

LANCOM Systems GmbH ist mehr als nur Arbeitgeber: Bei uns finden Sie Spielraum – für Ihre Ideen, Ihr Wissen und Ihre Vorstellungen. Wir sind der führende deutsche Hersteller innovativer Netzwerklösungen für Unternehmen, Behörden und Institutionen. Und wir wissen: Kluge, wegweisende Lösungen entstehen nur in einem inspirierenden, partnerschaftlichen Miteinander. Daher bieten wir Ihnen spannende, abwechslungsreiche Aufgaben und viel Freiraum für Ihre individuelle Entwicklung.

Unsere Erfolgsgeschichte geht weiter

Auch für die Zukunft haben wir uns ehrgeizige Ziele gesteckt, weshalb wir kontinuierlich engagierte Absolventen und Nachwuchskräfte suchen.

Ob in einer kaufmännischen oder technischen Tätigkeit – tragen Sie Ihren Teil dazu bei, unser Wachstum mitzugestalten. Wir sind neugierig auf Ihre Kreativität und Ihr Know-how. Lassen Sie sich überzeugen!



Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – gerne auch initiativ.
Ihre Ansprechpartnerin ist Karen Rothlübbers.

www.lancom-systems.de/jobs
www.facebook.com/lancomsystems

LANCOM Systems GmbH
Karen Rothlübbers
Adenauerstraße 20 / B2
52146 Würselen

LANCOM
Systems

Kontakt

LANCOM Systems GmbH

Ansprechpartner

Frau Rothlübbers
Personalleiterin

Anschrift

Adenauerstr. 20/B2
52146 Würselen

Telefon/Fax

Telefon: + 49 2405 49936-0
Telefax: + 49 2405 49936-99

E-Mail

Jobs@lancom.de

Internet

www.lancom-systems.de/Jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über unser Jobportal:
www.lancom-systems.de/jobs

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Diplom- oder Abschluss- arbeiten?

Grundsätzlich ja,
themaabhängig

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu LANCOM:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Informations- und Kommunikationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Informatik, Kommunikationswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Technische Informatik, Wirt.Ing. Elektrotechnik, Wirtschaftsinformatik, IT-Sicherheit und ähnliche Studiengänge

Produkte und Dienstleistungen

Als deutscher Netzwerhersteller hat sich LANCOM Systems auf sichere, zuverlässige und zukunftsfähige Infrastrukturlösungen in B2B-Märkten spezialisiert. Vertrauenswürdigkeit bildet den Kern der Firmenphilosophie.

Die LANCOM Lösungen für drahtlose Netze (Wireless LAN) und Standortvernetzung (VPN Router und Gateways) werden gemäß höchsten Datenschutzstandards in Deutschland entwickelt und gefertigt. Sie nutzen ein vollständig selbst entwickeltes Betriebssystem (LCOS), das in einer Hochsicherheitsumgebung entsteht und optimal gegen Manipulationen geschützt ist. Backdoor-Freiheit ist ein wesentliches Schutzmerkmal der Produkte. Das Qualitätszeichen „IT-Security Made in Germany“ und eine Zertifizierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik bestätigen die Vertrauenswürdigkeit und das herausragende Sicherheitsniveau.

Anzahl der MitarbeiterInnen

270 (Stand April 2017)

Jahresumsatz

2016: 50,1 Mio €

Einsatzmöglichkeiten

Unsere offenen Stellen finden Sie unter www.lancom-systems.de/jobs. Die für Sie passende Stelle ist nicht dabei? Schicken Sie uns eine Initiativbewerbung!

Einstiegsprogramme

Nach dem Studium: Direkteinstieg, während des Studiums: Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nicht möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Das ist abhängig von der Funktion (Führung, Verantwortung) und der Qualifikation (Ausbildung, Erfahrungen, Fachwissen)

Warum bei LANCOM bewerben?

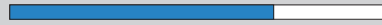
Seit der Gründung von LANCOM Systems im Jahr 2002 sind wir kontinuierlich gewachsen und haben uns auch für die Zukunft ehrgeizige Ziele gesteckt.

Schaffen können wir dies nur mit Hilfe eines exzellenten Teams, das wir fortlaufend ausbauen und verstärken. Werden Sie Teil eines Unternehmens, das auf solides, stetiges Wachstum, auf Kollegialität und faires Miteinander, auf produktive Teamarbeit und Eigenständigkeit eines jeden Einzelnen setzt.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



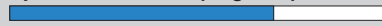
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 0%



Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen, die unser Team bereichern und mit Können, Enthusiasmus und frischen, kreativen Ideen zum gemeinsamen Erfolg beitragen

Kein Bock mehr auf Rumhängen im Studium?



aixsolution bietet Dir eine Alternative

» Wenn Du Dich im Studium nur noch von einem Hörsaal in den nächsten schleppst und Dich dabei immer wieder fragst, warum Du das eigentlich machst, können wir Dir eine Antwort darauf geben: Weil Du die Theorie in der Praxis anwenden willst.

aixsolution e.V., die studentische Unternehmensberatung der RWTH Aachen, bietet Dir genau diese Möglichkeit. Unsere Beraterinnen und Berater, allesamt Studierende aus unterschiedlichsten Fachrichtungen, haben eines gemeinsam: Sie suchen eine bereichernde Herausforderung neben dem Studium. Dabei ermöglicht der Verein den Mitgliedern die praxisnahe Bearbeitung realer Projekte aus der Wirtschaft. Zu unseren Klienten zählen neben mittelständischen regionalen Kunden auch nationale Unternehmen und institutionelle Klienten.

Praxisnahe Bearbeitung realer Projekte aus der Wirtschaft

Dabei unterstützen wir unsere Klienten bei Fragestellungen zu Strategy, Operations, Marketing, Business Technology und IT. Aufgrund der Tatsache, dass unsere Berater über 100 Unternehmen beraten haben, konnten wir unsere Methoden stets optimieren und greifen nun nach über 16 Jahren auf Erfahrungen zurück, die wir Dir gerne an Dich weitergeben möchten.

Wichtige Kompetenzen werdet Ihr in zahlreichen Workshops erlernen, die wir für unsere Mitglieder mit namhaften Beratungen zusammen organisieren. Es steht dabei nicht ausschließlich die Weiterbildung im Vordergrund, sondern auch das Netzwerken mit zukünftigen potentiellen Arbeitgebern.

aixsolution hilft Wissen anzuwenden und verschlossene Türen zu öffnen, wir brauchen dafür nur Deine Kompetenz als Junior Consultant.



Warum hast Du dich damals für aixsolution entschieden?

Ich studiere Physik, da ist das Fächerspektrum ziemlich naturwissenschaftlich geprägt. Der Beratungsaspekt verbindet das typisch logische naturwissenschaftliche Denken mit konkreten Problemen, die nicht unbedingt etwas mit der Physik zu tun haben. Da meine Interessen nicht nur in der Physik liegen, ist die Beratung perfekt, um durch viele Projekte viel Neues zu lernen.

Was war Dein bisher spannendstes Projekt?

Wir arbeiten zurzeit an folgendem Projekt für einen größeren Elektronikkonzern: Die Digitalisierung der Kundenerfahrung am Offline Point of Sale. Es geht darum, den Kundenstamm durch Erweiterung der Verlaufskanäle zu vergrößern. Mehr darf ich dazu leider nicht sagen :)

Wenn Du aixsolution mit einem Wort beschreiben müsstest, welches wäre es?

Vielfältigkeit!

Frederik studiert Physik an der RWTH Aachen und hat kürzlich ein Auslandssemester in England absolviert.

Wenn Frederik Euch überzeugt hat, Euch aixsolution mal anzuschauen, folgt uns auf Facebook oder auf unserer Website www.aixsolution.com, wo wir Euch auf dem Laufenden halten bzgl. Infoabend und Bewerbungsphase. ■

„The world is a book and those who do not travel read only a page” (Saint Augustines)

» Die Globalisierung und der Wandel der Digitalisierung haben uns den Weg in eine neue Zukunft geöffnet. Studenten können jetzt nicht nur normal Urlaub machen, sondern gleich mehrmonatige Auslandsaufenthalte zwecks Weiterbildung planen. Durch das Wachstum der Internationalität haben sie mehr Chancen, im Ausland Erfahrungen zu sammeln. Früher war so etwas ausgeschlossen, während es heutzutage schon fast normal ist ein Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Es stellt den nächsten Schritt in die Unabhängigkeit dar.

Ein Aufenthalt kann so unterschiedlich und vielseitig sein. Welche Möglichkeiten gibt es denn genau, ins Ausland zu gehen?

Zu den beliebtesten Optionen gehören:

1. Auslandssemester: Bei einigen Studiengängen ist ein Auslandssemester Pflicht. Gerade bei internationalen Studiengängen oder Sprachwissenschaften ist das ein wesentlicher Punkt. Ein Auslandssemester sorgt für Abwechslung im Studium und zeigt den Studieninhalt in einem anderen Land von einer anderen Perspektive.

2. Auslandspraktikum: Durch ein Auslandspraktikum lernen Studenten außerhalb von Deutschland die Arbeit in einem internationalen Unternehmen kennen. Hier sammeln sie wertvolle Berufserfahrungen. Die Praktika werden online auf diversen Stellenbörsen oder direkt auf den Homepages der Unternehmen angeboten.

3. Work & Travel: Viele Studenten absolvieren vor oder nach dem Studium ein Work&Travel-Jahr. Hier steht das Reisen im Fokus. Durch das Arbeiten wird das Reisen finanziert. Das Jahr wird ein Abenteuer, weil man nicht weiß, in welcher Stadt man im nächsten Monat arbeitet. Beliebte Ziele hierfür sind Australien, Neuseeland und Kanada. Voraussetzung für Work & Travel ist die Beantragung für ein Working & Holiday-Visum, das für ein Jahr gültig ist. Ein Work & Travel-Erlebnis muss aber nicht ein ganzes Jahr andauern.

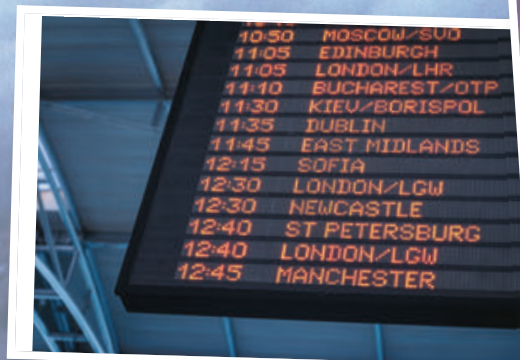
4. Freiwilligenarbeit: Eine Volunteer-Arbeit in Entwicklungsländern ist auch begehrt. Studenten unterstützen hier ohne Bezahlung ehrenamtlich und leisten so einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Meistens erhalten sie eine kostenlose Unterkunft und Essen. Beliebte Zielländer sind Mittel- und Südamerika, Asien sowie Afrika. Für jedes Auslandsabenteuer gibt es offizielle Organisationen, die gegen Gebühr vermitteln und auch vor Ort die richtigen Ansprechpartner sind. Gerade für die Freiwilligenarbeit werden Organisationen bevorzugt. Wenn man sich entschieden hat, in welcher Form der internationale Aufenthalt absolviert werden soll, müssen wichtige Kriterien beachtet und berücksichtigt werden.

Allgemeine Checkliste für einen Auslandsaufenthalt:

1. Bewerbung: Als Erstes müssen alle Voraussetzungen erfüllt werden, bevor alle notwendigen Dokumente eingereicht werden können.

2. Finanzierung: Ein Auslandsaufenthalt finanziert sich nicht von selbst. Selbst bei einem Auslandspraktikum reichen die Mittel nicht immer aus. Ein eingespartes Eigenkapital schadet nie und sollte auch zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es vom Stipendium, Studienkredit bis zum Auslands-Bafög weitere Möglichkeiten.

3. Visum und Co.: Wenn die Bewerbung erfolgreich war, kann endlich der Flug gebucht werden. Wichtig ist vorher die Bestätigung eines Visums, denn ohne Visum ist der mehrmonatige Aufenthalt außerhalb Europas nicht möglich. Das Gleiche gilt für bestimmte Pflichtimpfungen, die beachtet werden müssen.



4. Versicherung: Mit einer Auslands-
kranken- sowie Haftpflichtversicherung
ist man bei einem längeren Aufenthalt
gut geschützt.

5. Leben im Zielort: Eine kosten-
günstige Unterkunft im Ausland zu fin-
den, ist nicht immer einfach. Gute Woh-
nungsquellen gibt es auf den sozialen
Netzwerken.

6. Abmeldung der Verträge: Alle
Verträge wie für das Handy oder Fit-
ness-Studio sollten stillgelegt werden, da-
mit keine doppelten Kosten entstehen.
Wer alleine lebt, kann seine Wohnung
untervermieten.

**Und was bringt ein Auslandsauf-
enthalt? Es gibt viele schlagkräftige
Argumente, während des Studiums
ins Ausland zu gehen.**

1. Sprachkenntnisse: Viele Stellen-
ausschreibungen setzen Business-
English voraus, das weit über das Basis-
wissen der Schulzeit ist. Durch einen
Auslandsaufenthalt wird die Sprache ver-
bessert, weil sich das Leben in einem
fremden Land abspielt, in dem es keine
andere Wahl gibt, als in der „neuen“
Sprache zu kommunizieren.

2. Soft Skills: Ein weiterer Pluspunkt
wäre die Erwerbung einiger Soft Skills.
Ein Auslandsaufenthalt fördert nicht nur
die Selbstständigkeit und Toleranz, son-
dern auch die interkulturelle Kompetenz.
Wir lernen uns anzupassen und über un-
seren Horizont hinaus zu lernen, indem
wir andere fremde Kulturen kennenlernen
und akzeptieren.

3. Beruflicher Zweck: Dass ein Aus-
landsaufenthalt einen großen Pluspunkt
im Lebenslauf darstellt, spielt für viele
Studenten eine zentrale Rolle. Bekannte
internationale Unternehmen setzen heutzutage
einen Auslandsaufenthalt voraus,
weil sie sich von ihren Mitarbeitern
Weltoffenheit und internationale Erfahrun-
gen wünschen. Demnach verbessert ein
Auslandsaufenthalt nach dem Studium
den Einstieg in die Berufswelt.

4. Persönlichkeit: Aber nicht nur das,
denn durch einen Auslandsaufenthalt
werden Kontakte geknüpft, sodass ein in-
ternationales Netzwerk aufgebaut wird.
Wichtig ist zudem, dass die Persönlich-
keit dabei entwickelt wird. Individuelle
Stärken werden durch die Überschreitung
eigener Grenzen hervorgehoben.

Ein Auslandsaufenthalt ist nicht zwin-
gend erforderlich, um erfolgreich im Be-
rufseinstieg Fuß zu fassen, jeder ent-
scheidet selbst, ob es das Richtige ist,
dennoch lässt sich grundsätzlich sagen,
dass ein Auslandsaufenthalt den Weg in
Richtung Karriere erleichtert. Abgesehen
vom beruflichen Aspekt jedoch, spielt die
persönliche Weiterentwicklung eine be-
deutungsvolle Rolle. Erfahrungen und Er-
innerungen werden gesammelt, die ein
Leben lang halten. Daher wollen viele
Studenten nach ihrem Auslandsaufenthalt
gar nicht mehr zurückkehren, weil sie ei-
ne außergewöhnliche Zeit hatten und
durch einen neuen Blickwinkel sich und
die Welt ein Stückchen besser kenne-
gelernt haben. ■



Feven Mehereteab, 27 Jahre alt
Studium: Sozialwissenschaften im Bachelor

Ich schreibe nebenbei auch für den
Blog der Uni Stuttgart (USUS), Hobbys: Fitness,
Reisen und Lesen. Ich absolviere derzeit ein
Auslandspraktikum in Barcelona.





Bundesnachrichtendienst




einzigartig vielseitig geheim

» Dieser Slogan beschreibt am besten die Tätigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Spätestens seit den Anschlägen von Paris ist jedem wieder bewusst, dass Nachrichtendienste rechtzeitig an Informationen über außen- und sicherheitspolitisch relevante Sachverhalte kommen müssen. Kein ausländischer Terrorist beteiligt die Sicherheitsbehörden an seiner Anschlagplanung. Kein Menschenhändler veröffentlicht seine Schmuggelrouten. Keine Überweisung trägt den Titel „Money Laundering“. Erkenntnisse über solche, die Sicherheit

der Bundesrepublik Deutschland gefährdenden Machenschaften lassen sich oft nur mit nachrichtendienstlichen Mitteln gewinnen, ein wesentliches Mittel ist die technische Aufklärung.

Hierfür, wie auch zur effektiven Unterstützung des gesamten Prozesses der Informationsverarbeitung, bedarf es einer leistungsfähigen und zugleich sicheren IT-Infrastruktur sowie spezieller IT-Verfahren. Daher suchen wir speziell in den technischen Berufen Nachwuchs. ■

Die neue Zentrale des BND in Berlin-Mitte

Der Umzug des Bundesnachrichtendienstes (BND) in die neue Zentrale in Berlin-Mitte ab ca. 2017 stellt einen wichtigen Schritt in die Zukunft dar, für den BND als Organisation, aber auch für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Öffentlich präsent, in direkter Nähe zu seinen Hauptabnehmern, der Bundesregierung und den Ressorts wird sich der BND in der Mitte Berlins neu aufstellen. Die Zusammenführung der verschiedenen Arbeitseinheiten in einem Gebäude verspricht Gewinne an Effizienz und Effektivität und eine weitere Steigerung der Leistungsfähigkeit – damit wird den Herausforderungen einer zunehmend globalisierten Welt Rechnung getragen.





Wir suchen

Du bist Student(in) der **Informatik** oder anderer **mathematisch-technisch** geprägter Studienrichtungen? Du sprichst **Java, R** oder **Python**? **Algorithmen** und **Datenstrukturen** jagen dir keinen Schrecken ein? **teamwork** und **qualität** werden bei dir groß geschrieben? **Datenvisualisierung** und die Gestaltung von **Web-Auftritten** mit **Javascript** liegen dir im Blut? Du hältst **Spark, Cassandra** und **Kibana** nicht für Comic-Helden? Du verkraftest einen **Sprint** in drei Wochen? **Home-Office** ist für dich nicht lebenswichtig? Du bist **deutsche(r) Staatsbürger(in)**?

Wir bieten

Wir garantieren spannende **fachliche** und **technische Herausforderungen** in einem der größten Technikprogramme der öffentlichen Verwaltung. Wir bieten einen **sicheren Arbeitsplatz in einem der größten Gebäude Europas**, ein **fares Einstiegsgehalt** und die Möglichkeiten zur **Verbeamtung**.

Kontakt

Bundesnachrichtendienst
- Personalgewinnung -
Postfach 120
82042 Pullach



FIRMENPROFIL

Kontakt

Anschrift

Bundesnachrichtendienst
– Personalgewinnung –
Postfach 120
82042 Pullach

E-Mail

jobs@bundesnachrichtendienst.de

Internet

www.bundesnachrichtendienst.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per Post. Sämtliche Informationen zur Bewerbung finden Sie unter www.bundesnachrichtendienst.de (Rubrik Karriere-Bewerben).

Angebote für Studierende Praktika?

Nein

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) – Technische Informatik und Kommunikationstechnik
- Bachelorstudium Verwaltungsinformatik

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zum Bundesnachrichtendienst :



Allgemeine Informationen

Branche

Öffentlicher Dienst

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Informatik, Geoinformatik, Geodäsie, Mathematik, Physik, Volkswirtschaft, Islamwissenschaften, Sinologie, Sprachen, Jura

Produkte und Dienstleistungen

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Er bündelt auf Basis einer weltweiten Präsenz und der Einbindung in internationale Kooperationsstrukturen die politische, wirtschaftliche und militärische Auslandsaufklärung und stellt der Bundesregierung Informationen für ihre außen- und sicherheitspolitischen Entscheidungen zur Verfügung.

Anzahl der Standorte

Berlin, Pullach bei München und kleinere Dienststellen im In- und Ausland

Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.500

Einsatzmöglichkeiten

- Speichermanagement und Datenorganisation
- Betrieb, Rechenzentrum und Telekommunikationszentrum
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzmanagement)
- Zentrale Kundenbetreuung
- Informationsmanagement
- Systembetreuung
- Multimediale Technik
- Projektmanagement
- Anwendungsentwicklung

- Technische Betreuung
- IT-Sicherheit
- Cyber-Defence
- Software Reverse Engineering
- Kryptografie
- Nachrichtengewinnung und Auswertung
- Sprachendienst
- Administration und Ressourcenverwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Auslandseinsätze sind grundsätzlich möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

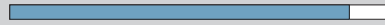
Warum beim Bundesnachrichtendienst bewerben?

Neben einem spannenden Auftrag bietet der BND vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche. Eine besondere Bedeutung kommt den technischen Abteilungen zu, die für die Bereitstellung der schnellen, sicheren und weltweiten Informations- und Datenverarbeitung zuständig sind und spezielle Systeme der Nachrichten- und Informationstechnik entwickeln. Die im BND praktizierte Jobrotation ermöglicht es den Mitarbeitern/innen, intern zu wechseln, um so neue berufliche Herausforderungen zu finden und die eigene Karriere mitzugestalten. Darüber hinaus finden Sie bei uns ein hohes Maß an Kollegialität, an persönlicher und beruflicher Sicherheit und eine positive Work-Life-Balance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

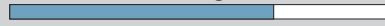
Examensnote 90%



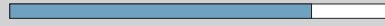
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



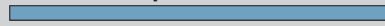
Masterabschluss 50%



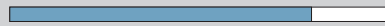
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Für eine Mitarbeit ist die deutsche Staatsangehörigkeit notwendig. Wie bei allen Sicherheitsbehörden ist auch beim BND eine umfangreiche Sicherheitsüberprüfung (sog. Ü3 gemäß § 10 SÜG) notwendig. Die Bereitschaft dazu wird vorausgesetzt.



Stop annoying me –

Wie viel Individualisierung verträgt der Konsument?

» Big Data, künstliche Intelligenz und Machine Learning greifen immer mehr in unser aller Leben ein. Marketing konnte noch nie zuvor so zielgenau an den Kunden gebracht werden. Doch wieviel davon versteht, akzeptiert oder will der Kunde überhaupt? Welche neuen Trends gibt es im sogenannten Customer Relationship Management (CRM)? Und welchen Einfluss wird die 2018 in Kraft tretende EU-Datenschutz-Grundverordnung haben, durch die einige personenbezogene Services möglicherweise gar nicht mehr wie heute umgesetzt werden können? Nehmen wir das Beispiel Gesundheit. Hier kann es gar nicht genug Personalisierung geben, denkt man etwa an die Notfallversorgung. Aber gerade hier spielt die Datenvertraulichkeit eine besonders wichtige Rolle. Wie viel Individualisierung ist also im Gesundheitswesen möglich?



Mit all diesen Fragen beschäftigt sich die Fachveranstaltung Marketing Horizonte 2017. Das übergeordnete Thema lautet „Stop annoying me – Wie viel Individualisierung verträgt der Konsument?“. In spannenden Vorträgen und anregenden Podiumsdiskussionen sowie in interaktiven, vertiefenden Workshops beleuchten Experten dieses Themenspektrum und diskutieren mit den Teilnehmern. Am 5. und 6. Oktober 2017 treffen dazu renommierte Vertreter aus Wissenschaft und Management sowie qualifizierte Studierende aus ganz Deutschland an der Goethe-Universität Frankfurt am Main zusammen, um sich über diese aktuellen Entwicklungen auszutauschen und gemeinsam Lösungsansätze zu den Problemfeldern der Zukunft zu finden.

Die Marketing Horizonte sind der größte, von Studierenden organisierte

Marketing-Fachkongress Deutschlands. Seit 1994 stellen sie mit jeweils mehreren hundert Teilnehmern eine Plattform für Trends und aktuelle Themen der Marketingbranche dar. Organisiert werden sie von MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V., dem generationsübergreifenden akademischen Netzwerk mit Autorität im Marketing.

Die diesjährige Veranstaltung ist bereits die elfte ihrer Art. Vor zwei Jahren beschäftigten sich Führungskräfte aus Unternehmen, Agenturen und Fachorganisationen sowie Wissenschaftler und Studierende mit dem Thema „Lead or Die – Führt Marketing in Zukunft“. Diskutiert wurden dabei verschiedene Führungsmodelle mit dem Ergebnis, dass die Fokussierung auf den Konsumenten und seine Bedürfnisse eine Grundvoraussetzung für erfolgreiches Marketing der Zukunft sei. Genau hier knüpfen nun die kommenden Marketing Horizonte inhaltlich an.

Der Marketingkongress richtet sich an Studenten, Professionals und Wissenschaftler, die sich für neueste Trends im Marketing interessieren und diese vorantreiben wollen. Aktuelle Informationen gibt es unter www.marketing-horizonte.de und facebook.com/marketinghorizonte.

Mit **JOBSUMA**
alle wichtigen Jobbörsen
gleichzeitig durchsuchen.

www.JOBSUMA.de
Studentenjobs, Praktika, Absolventenjobs

Kooperationspartner:

Mozzarella-Sticks mit Kräutern



Für 10 Stück:

- 1 Ei
- 125 g Paniermehl
- 1/2 EL getrockneter Oregano oder
getrocknetes Basilikum
- 1/2 EL frisch gehackte Petersilie
- 1/4 TL Knoblauchsatz
- 75 g Mehl
- 15 g Speisestärke
- 1 1/2 Mozzarella
- Öl zum Frittieren

🕒 ca. 15 Minuten
(plus Zeit zum Frittieren)

🍷 Pro Stück ca. 187 kcal/785 kJ
7 g E, 10 g F, 16 g KH

1. Das Ei in einer Tasse verquirlen und mit 25 ml Wasser in einer Schüssel verrühren. In einer zweiten Tasse Paniermehl, Kräuter und Knoblauchsatz, in einer dritten Mehl und Speisestärke mischen.
2. Den Käse gut abtropfen lassen und trocken reiben, dann in dicke Stifte schneiden.
3. Das Öl in der Fritteuse oder einem großen Topf auf 170 °C erhitzen.
4. Die Käsestifte zuerst in die Eimischung tauchen, dann in das Paniermehl und zuletzt in der Mehl-Speisestärke-Mischung wenden.
5. Im heißen Öl in etwa 30 Sekunden goldbraun frittieren, auf Küchenpapier abtropfen lassen und mit einer Salsa oder einem Dipp servieren.

Pflaumencrumble aus dem Ofen



Für 2 Portionen

- 250 g Pflaumen
- 50 g Butter
- 1 TL Zimt
- 50 g Zucker
- 50 g Weizenvollkornmehl
- 50 g Mehl (Type 405)
- Butter für die Form

🕒 ca. 30 Minuten (plus Backzeit)

🍷 Pro Portion ca. 435 kcal/1827 kJ
4 g E, 21 g F, 55 g KH

1. Die Pflaumen waschen, halbieren und entsteinen. Große Pflaumen in Viertel schneiden. Eine kleine flache Auflaufform mit etwas Butter einfetten. Die Pflaumen dicht nebeneinander in die Form setzen.
2. Den Backofen auf 200 °C (Umluft 180 °C) erhitzen. Das Ganze mit 3/4 TL Zimt und 1 EL Zucker bestreuen.
3. Die Butter in Würfel schneiden, beide Mehlsorten miteinander mischen und mit dem restlichen Zucker und Zimt in eine Schüssel geben und verrühren. Die Butter hinzufügen und das Ganze zu Streuseln verkneten. Die Streusel über die Pflaumen geben.
4. Den Auflauf im Backofen auf unterer Schiene etwa 30 Minuten backen.

Tipp:

Das Ganze kann man schon morgens vorbereiten. Schichtet die Pflaumen in die Auflaufform und bewahrt die Streusel getrennt von den Pflaumen in einer Dose im Kühlschrank auf.

Bon appetit!



Ohne Elektro- und Informationstechnik keine Stahlproduktion, kein Maschinenbau

» Zunächst denkt man bei Jobs in der Stahlindustrie an Maschinenbauer, manchmal auch an Werkstoffwissenschaftler. Aber das ist natürlich nur ein Ausschnitt aus der Vielfalt unserer Teams. Denn wer übernimmt folgende Aufgaben? Das Messen einer Beschichtung im μm -Bereich, während das Produkt mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h vorbeirauscht. Die aufeinander abgestimmte Steuerung von 18 Antrieben gleichzeitig, bei bis zu



2,7 MW pro Antrieb. Die Entwicklung einer Smartphone-App, mit der unsere Kunden den Status quo von Abfüll- und Verpackungsanlagen weltweit abrufen können. Diese Aufgaben in der Stahlproduktion oder im Spezialmaschinenbau können wir nur im Teamverbund lösen, also mit vielen Disziplinen gemeinsam.

Unser Angebot

Damit wir mit innovativen Produkten überzeugen können, geben wir unseren Mitarbeitern die notwendigen Freiräume, ihre Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Dabei sind Kreativität und Gestaltungskraft gefragt. Ebenfalls wichtige Kompetenzen sind für uns Kommunikations- und Teamfähigkeit, da wir überwiegend in Teams und Projektgruppen arbeiten. Und in der Zusammenarbeit mit weltweit 25.000 Mitarbeitern bieten sich zahlreiche vertikale, horizontale und zum Teil auch internationale Karriereöglichkeiten.

Praktika, Abschlussarbeiten, Berufseinstieg

Lernen Sie also in einem Praktikum oder im Rahmen einer Abschlussarbeit die Faszination moderner Anlagen und komplexer Steuerungssysteme kennen. Oder bereichern Sie unsere Teams mit Ihrem Fachwissen und Ihren Ideen. Auf unserer Homepage finden Sie hierzu vielfältige Angebote.

Personalentwicklung von Anfang an

Um die ersten Schritte in unserem Konzern wirksam zu unterstützen, haben wir einen Seminarzyklus entwickelt, der wichtiges Zusatzwissen (z. B. BWL für Ingenieure) und Kompetenzen (z. B. Zeitmanagement) vermittelt. Ein weiterer Fokus unserer Personalentwicklung liegt auf den internen Nachwuchskräften, die bereits ein paar Jahre Berufserfahrung mitbringen. Für den optimalen Einstieg in Führungs- oder Expertenlaufbahnen bieten wir maßgeschneiderte Seminarreihen mit mehreren Bausteinen und Praxistransfertagen an. Generell gilt: Neben aktuellem Fach- und Methodenwissen erweitern unsere Programme den strategischen Blick und die individuellen Netzwerke im Konzern. ■

www.salzgitter-ag.com





Sie verstehen es, unterschiedlichste Prozesse nachzuvollziehen, und erreichen so optimale Ergebnisse.

Wie entstehen hier zwei gleich große Quadrate, wenn Sie nur vier Stäbe umlegen?

SIND SIE PROZESSORIENTIERT?

Sie suchen

als Student (w/m) oder Absolvent (w/m) in der Stahlindustrie oder im Anlagenbau spannende technische oder kaufmännische Aufgaben in einem kollegialen Umfeld?

Wir bieten

Ihnen attraktive Arbeitsfelder in Forschung und Entwicklung, in der Produktion, der Kundenberatung oder der Verwaltung. Sie profitieren von den Personalentwicklungsprogrammen eines internationalen Konzerns und genießen die Gestaltungsmöglichkeiten dezentral geführter Tochtergesellschaften.

Machen Sie sich selbst ein Bild

und gewinnen Sie über unsere Homepage oder den Blog einen ersten Einblick in unseren Konzern. Aktuelle Praktikums- oder Stellenangebote finden Sie unter

www.salzgitter-ag.com/personal

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam beste Ergebnisse erzielen.

Die Salzgitter AG gehört mit 8 Milliarden Euro Außenumsatz und 25.000 Mitarbeitern zu den führenden Stahltechnologie- und Spezialmaschinenbaukonzernen.

Unsere Kernkompetenzen liegen in der Produktion von Walzstahl- und Röhrenerzeugnissen sowie deren Weiterverarbeitung und Vertrieb. Im Maschinenbau sind wir erfolgreich im Segment Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Non-Food-Industrie tätig.



Salzgitter AG

Abteilung Führungskräfte
Markus Rottwinkel
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter
karriere@salzgitter-ag.de



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Markus Rottwinkel

Anschrift

Salzgitter AG
Abteilung Führungskräfte
Eisenhüttenstraße 99
38239 Salzgitter

Telefon

Telefon: + 49 5341 21-3324

E-Mail

karriere@salzgitter-ag.de

Internet

www.salzgitter-ag.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.salzgitter-ag.com/personal/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online und direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.salzgitter-ag.com/personal/
Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Diplomarbeit? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Abschlussarbeiten? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

Werkstudenten? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

Duales Studium? Ja

– angebotene Studienrichtungen stehen auf der Homepage

Fachtraineeprogramm? Ja

– Informationen stehen auf der Homepage

Direkteinstieg? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

Promotion? aktuell leider nicht

QR zur Salzgitter AG:



Allgemeine Informationen

Branche

Stahlindustrie (Steel Industry), Handel (Retail), Maschinenbau (Mechanical Industry), Telekommunikation (Telecommunication)

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 50 Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau
– Naturwissenschaften – Wirtschaftsingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften
– Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob- und Feinblech, Träger), Abfüll- und Verpackungstechnologie, Telekommunikation und Logistik

Anzahl der Standorte

Über 160 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit, u. a. in Salzgitter, Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund, Bad Kreuznach, Hamm, Ilsenburg.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 21.000
Weltweit: 25.000

Jahresumsatz

7,9 Mrd. Euro (2016)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung, betriebswirtschaftliche Aufgaben, Handel
Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog unter:
www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personalentwicklungsprogramm

Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

Einstiegsgehalt für Absolventen

Bis 56.000 Euro p.a.

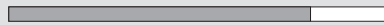
Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Sie attraktive Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und Verwaltung. In den dezentral geführten Tochtergesellschaften haben Sie hohe individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig werden Sie gefördert durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramme und es eröffnen sich Ihnen die Karriereperspektiven eines internationalen Konzerns.

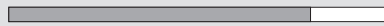
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



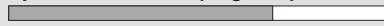
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



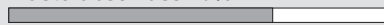
Ausbildung/Lehre 20%



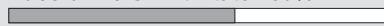
Promotion 30%



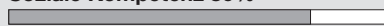
Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

gute EDV-Kenntnisse und Sprachkenntnisse, berufsrelevante Praktika



Karrierewege nach der Promotion

Forschung versus Industrie

» Die Promotion legt für viele Naturwissenschaftler und Ingenieure den Grundstein der Karriere. Sie ist eine Investition in die berufliche Zukunft und ist für viele Positionen in der akademischen und industriellen Forschung feste Voraussetzung. Doch spätestens kurz vor Abgabe der Dissertation stellt sich vielen Doktoranden die Frage: Wie geht es weiter?

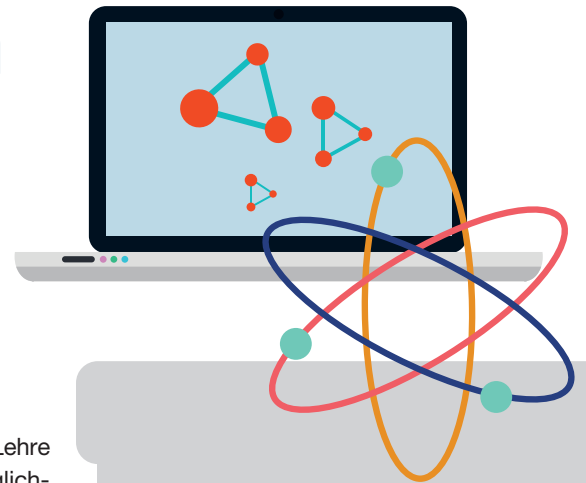
Forschung und Lehre

Während die akademische Forschung neben der Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse den Ausbau des wissenschaftlichen Renommées durch Publikationen zum primären Ziel hat, ist die industrielle Forschung eher produktorientiert und anwendungsbezogen. Wenn Sie Ihre berufliche Zukunft in der universitären Forschung und Lehre sehen, ist der erste Schritt eine Position als Postdoc. Diese können Sie entweder an einer in- oder ausländischen Universität oder Forschungsinstituten wie einem Fraunhofer-, Max-Planck- oder Helmholtz-Institut belegen. Hier gilt zu bedenken: Längst nicht jeder Wissenschaftler erhält den Ruf zu einer Professur. Viele wissenschaftliche Angestellte im akademischen Umfeld arbeiten auf befristeten Stellen. In der Industrie sieht dies in der Regel anders aus, die Forschungsetats fallen meist höher aus und nach Ende der Probezeit locken oftmals unbefristete Verträge, die langfristig eine sichere berufliche Perspektive bieten.

Einstieg in die Industrie

Abgesehen von Forschung und Lehre stehen Promovierten zahlreiche Möglichkeiten offen. Eine Studie hat ergeben, dass 70 % der promovierten Naturwissenschaftler und Ingenieure nicht in die Forschung, sondern in andere Berufsfelder einsteigen. Wenn Sie bereits während des Studiums wissen, dass Sie keine Forschungslaufbahn einschlagen möchten, ist es sinnvoll, schon vor der Promotion Kontakt zu Unternehmen aufzubauen. Informieren Sie sich über Promotionsmöglichkeiten, während Sie zum Beispiel Praktika oder Abschlussarbeiten absolvieren. Durch verschiedene Einstiegsmöglichkeiten bieten Firmen Promovierenden so die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeitswelt zu erlangen. Dies kann Ihnen einen reibungslosen Übergang in die Industrie erleichtern.

Neben dem Direkteinstieg haben sich in den letzten Jahren unter anderem Trainee-Programme etabliert. Diese bieten einen interdisziplinären Zugang zu verschiedenen Fachabteilungen. Während der in der Regel 16- bis 36-monatigen Laufzeit können Sie in Forschungs- und Entwicklungsprojekten eingebunden sein oder beispielsweise an der Schnittstelle zwischen Produktentwicklung, Marketing, Vertrieb und Management stehen und lernen verschiedene Geschäftsbereiche kennen. Informieren Sie sich am besten auf Jobbörsen wie jobvector.de, fachspezifischen Karrieremessen oder direkt auf den Karrierewebsites der Firmen über ihre Einstiegsmöglichkeiten.



jobvector career day

29.06.2017 in Frankfurt

28.09.2017 in Berlin

17.11.2017 in Düsseldorf

Mehr Infos unter
jobvector.de/jobvector-career-day



Alle
Postkarten
auch als
E-Card!

Postkarte
aussuchen,
Text eintragen,
abschicken,
freuen.

Weltweit renommiertes Testlabor

für Elektromagnetische Verträglichkeit


MOOSER

Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Jakob Mooser GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers,

die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure sowie in der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen, Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme!



Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3500 Quadratmetern 20 Absorber- und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter hersteller-unabhängiger Dienstleister hat.

Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur(in) / -techniker(in)
Elektromagnetische Verträglichkeit

Entwicklungsingenieur(in)
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

Ingenieur(in) Elektromagnetische Verträglichkeit

EMV-Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Simulation

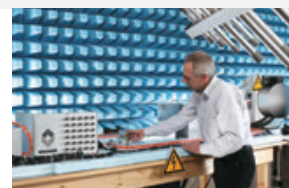
Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV-Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwarten Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und leistungsgerechter Bezahlung!



Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)81 76/9 22 50
Fax: +49 (0)81 76/9 22 52
kontakt@mooser-consulting.de



Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)71 41/6 48 26-0
Fax: +49 (0)71 41/6 48 26-11
kontakt@mooser-emctechnik.de





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik,
Nachrichtentechnik, elektromagnetische
Verträglichkeit

■ Produkte und Dienstleistungen

Messungen elektromagnetische Verträglichkeit

■ Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München
und in Ludwigsburg

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

■ Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrt-technik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

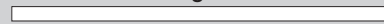
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



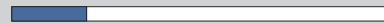
Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



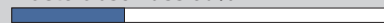
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative,
unternehmerisches Denken

Schonmal was von AIIESEC gehört?



»» “Isaac Newton – na klar”. So lautet nicht selten die Antwort Aachener Studierender, wenn man sie fragt, was sich hinter AIIESEC verbirgt – natürlich, wem ist das auch zu verdenken bei der Studierendenhochburg Aachen mit vornehmlich naturwissenschaftlichem Charakter.

AIIESEC sieht in jungen Menschen die Leader von morgen. Genau jene Personen werden die Unternehmer/innen, Arbeitnehmer/innen und/oder CEO der Zukunft sein und in Positionen stehen, in denen sie Lösungen für Probleme in der Gesellschaft finden und Entscheidungen treffen werden, die ihre Umwelt unmittelbar betreffen und bestenfalls im Positiven beeinflussen.

suren auch, wie man ein Team leitet oder die nötigen Soft-Skills, um eine große Herausforderung zu bewältigen?

Im Rahmen von professionellen Praktika und gemeinnützigen Projekten ermöglicht AIIESEC es Studierenden, ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln und jene Fähigkeiten zu erlernen. In Aachen werden Studierende für soziale Projekte (Global Volunteer) ins Ausland geschickt und Studierende aus dem Ausland an Aachener Unternehmen (Global Talent) vermittelt. Das Auslandsprogramm richtet sich nicht nur an RWTH-Studierende, sondern ist für alle Studierende offen, kommen sie von der FH, Katho, Hochschule für Musik oder RWTH. Soziale Projekte erstrecken sich im Durchschnitt über eine Dauer von 6-8 Wochen und lassen sich daher leicht in die Semesterferien einschieben. Generell können diese aber zu jedem Zeitpunkt gemacht werden. Engagement wird allerdings nicht nur im Ausland gelebt, sondern wird auch in Aachen großgeschrieben. Alle Mitglieder



Bei AIIESEC geht es allerdings nicht um Gesetze der Gravitation. Vielmehr steht AIIESEC seit über 65 Jahren dafür, junge Menschen über Grenzen hinweg zusammenzubringen, interkulturellen Austausch zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in herausfordernden Umgebungen weiterzuentwickeln und mal über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.

Aber sind wir dafür auch wirklich schon bereit mit der bisher überwiegend theoretischen Erfahrung in Schule und Studium? Lernen wir neben dem Büffeln für Klau-

im Aachener Lokalkomitee engagieren sich ehrenamtlich. Vor allem für Architekten, Lehrämter und Gesellschaftswissenschaftler der RWTH (inkl. Sprach- und Kommunikationswissenschaftler, Literatur- und Sprachwissenschaftler) mag das Global Volunteer Programm besonders interessant sein, da dieses unter bestimmten Voraussetzungen als Pflichtpraktikum angerechnet werden kann. ■

AIIESEC ist offizieller Partner der Vereinten Nationen und mittlerweile die weltweit größte Non-Profit-Organisation, die von Studierenden geführt wird.

Weitere Informationen

Falls auch du Lust hast, den Schritt ins Ausland zu wagen oder einfach im Team einzusteigen, schnupper gerne in unsere Projekte rein: www.aiesec.de/gv oder schau auf unserer Facebookseite [facebook.com/aiesecgermany](https://www.facebook.com/aiesecgermany) vorbei.



Darf es ein bisschen mehr Praxis sein?



» Stellen Sie sich einen Bachelorstudenten im ersten Semester vor, der an einer Universität in Deutschland studiert. Dabei ist es egal, ob an der Bergischen Universität Wuppertal, an der Eberhard Karl Universität im schönen Tübingen oder an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Der Studierende belegt im besten Fall ein Studienfach in den Bereich Wirtschaftswissenschaften oder Geisteswissenschaften.

Es ist Oktober, die Hörsäle füllen sich mit Scharen von Erstsemestern und dieser eine Studierende ist unter ihnen. Die Dozenten halten ihre Vorlesungen, in den Seminaren wird eifrig diskutiert und zuhause wird der Stoff wiederholt und gelernt. So vergehen die ersten vier Wochen im Semester und dieser Studierende ist vollkommen begeistert.



Es wird Dezember. Der Alltag an der Universität hat auch bei unserem Erstsemester Einzug gehalten und langsam wird ihm bewusst, dass eine Sache in seinem Studium fehlen wird. Bei all den Vorlesungen, Seminaren, Tutorien und Übungen wird eine Sache höchst selten behandelt: Der Praxisbezug.

MARKET TEAM
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Ich habe selber lange gebraucht, bis mir klar wurde: An einer klassischen Universität wird der Praxisbezug immer etwas hintenanstehen. Doch an eine Fachhochschule wechseln wollte ich nicht. Ich war glücklich mit meiner Universität und der Stadt, in der ich lebte. Nichtsdestotrotz wollte ich das Gelernte aus dem Hörsaal und den Klausuren mal in der Praxis anwenden. Selber „Sachen“ machen.

Auf der Suche nach einer Möglichkeit zur Entfaltung erkundigte ich mich nach Studierendeninitiativen an meiner Universität. Und ich wurde fündig. Neben den klassischen studentischen Unternehmensberatungen, den Studierendenräten und AStAs stolperte ich noch über eine andere Initiative: **MARKET TEAM e. V. – Verein zur Förderung der Berufsausbildung.**

Nach einem Infoabend, der die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements in der Initiative aufzeigte, war ich überzeugt, das Richtige für mich gefunden zu haben. Doch was genau macht MARKET TEAM e. V. eigentlich?

MARKET TEAM e. V. möchte Studenten und Unternehmen zusammenbringen. Dazu veranstaltet MARKET TEAM e. V. unter anderem MT-Workshops sowie MT-Vorträge zusammen mit Unternehmen, an denen alle Studierenden teilnehmen können. So hat man die Möglichkeit, beispielsweise bei einem MT-Workshop anhand von Case Studies schnell das Gelernte an einem praktischen Beispiel anzuwenden.

Doch gerade für seine Mitglieder bietet MARKET TEAM e. V. die Möglichkeit, das Gelernte aus dem Studium in der Praxis einzusetzen. So lernt man, wie man Unternehmen für Veranstaltungen akquiriert, wie man ein solche Veranstaltung plant und worauf man bei der Umsetzung zu achten hat.



Und was ist mit unserem Erstsemestern? Es ist nun April und das Sommersemester hat angefangen. In der zweiten Woche fällt dem Studenten ein Stand auf dem Campus auf. Als er näherkommt, wird er direkt angesprochen und gefragt:

Darf es ein bisschen mehr Praxis sein? ■

Jan Nikos Klaschus

Welcher *Studentenjob* ist der richtige?

Ein leerer Geldbeutel ist bei Studenten oft an der Tagesordnung. Worauf man achten sollte, wenn man sich für einen Job neben dem Studium entscheidet, erklärt Olaf Kempin, Co-Geschäftsführer von univativ.



Olaf Kempin,
Co-Geschäftsführer von univativ

» Vor Beginn der Jobsuche solltest Du Dir die eigenen Beweggründe bewusst machen. Was will ich mit dem Nebenjob erreichen: möglichst schnell meine Urlaubskasse aufbessern – egal wie – oder kommt es mir vor allem auf die Art der Tätigkeit und die berufspraktische Erfahrung an, die ich dabei sammeln kann?

„Wenn der Nebenjob nicht nur zum Geldverdienen vorgesehen ist, sollte man die Jobsuche strukturiert angehen“, erklärt Olaf Kempin. „Sonst vergibt man die Chance, relevante Praxiserfahrung zu sammeln und sich so den späteren Sprung vom Studium in den Beruf zu erleichtern.“ Wichtig ist darüber hinaus die Frage nach der zeitlichen Flexibilität. „Soll es ein regelmäßiger Teilzeitjob sein, um ein kontinuierliches Einkommen zu erzielen? Dann muss ich bereit sein, ein gewisses wöchentliches Stundenpensum zu arbeiten. Ist das nicht möglich, kommt alternativ eine Vollzeit-tätigkeit während der Semesterferien in Frage. Ein zeitlich befristetes Projekt über vier oder sechs Wochen kann ebenfalls eine gute Option sein, um beispielsweise eine „Leerlaufphase“ im Studienplan sinnvoll zu füllen“, rät Kempin.

Grundsätzlich gilt: Studenten sollten so früh wie möglich die Chance nutzen, berufspraktische Erfahrungen zu sammeln. Der richtige Nebenjob bietet die Möglichkeit, die Berufswelt kennenzulernen und Orientierung zu finden. „Einige Wochen oder wenige Monate reichen meistens bereits aus, um einen belastbaren Eindruck von einer Arbeitsumgebung zu erhalten“, so Kempin. „Und man merkt schnell, wie groß die Unterschiede in der Unternehmenskultur sein können, worin sich große

und kleine Organisationen unterscheiden, welches die eigenen Präferenzen sind und wo die persönlichen Stärken liegen.“

Wer bereits Berufserfahrung gesammelt hat, kann mit dem Nebenjob gezielt den Lebenslauf aufwerten. In diesem Fall ist ein fachlicher Bezug der Tätigkeit zum Studienfach ausgesprochen vorteilhaft. „Studenten höherer Semester haben oft bereits konkrete Vorstellungen, was Branche und Unternehmen betrifft. Sie sollten dann auch gezielt in diesem Umfeld Praxis-

erfahrung sammeln“, rät Kempin. Je näher der Studentenjob am angestrebten Berufsbild liegt, umso besser.

Wer das Ende seines Studiums bereits in Sicht hat, dem bietet sich oft eine konkrete Chance: „Vielen unserer Studenten gelingt ein nahtloser Übergang vom Studium in den Beruf, indem sie die während des Studiums geknüpften Unternehmenskontakte erfolgreich für den ersten Karriereschritt nutzen“, weiß Olaf Kempin aus eigener Erfahrung zu berichten. ■

univativ.com

univativ
YOUNG POTENTIALS

**Du willst einen
Job so individuell
wie Du?**

**DANN MACH ES WIE FELIX
UND STARTE BEI UNIVATIV!**
(FELIX, STUDENT)

Kontakt
Ansprechpartner
Herr Julian Smiatek

Anschrift
Von-Werth-Str. 9-13
50670 Köln

Telefon/E-Mail
Telefon: +49 221 789 48 44-0
E-Mail: bewerbung_koeln@univativ.de

Internet
www.univativ.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online-Bewerbung oder
per E-Mail

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt
intern bei univativ

Abschlussarbeiten?
Ja, nach einem Praktikum
direkt intern bei univativ

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Ja, direkt intern bei univativ im
Bereich Personal und Vertrieb

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

■ Allgemeine Informationen

Branche
Dienstleistungsunternehmen für Support-
und Projektleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach
Young Potentials mit unterschiedlichem Er-
fahrungshintergrund

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere
Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),
Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik
(insbesondere Softwareentwicklung/Techni-
sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-
sen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-
denten und Young Professionals

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit 13 Niederlassungen in Hessen,
Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,
Bayern, Hamburg, Berlin und Niedersachsen
sowie eine Niederlassung in der Schweiz

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.200 Mitarbeiter bundesweit

■ Jahresumsatz

In 2016: 42 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-
port, Systemtests & Dokumentation, Control-
ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)
Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-
programme im Personal/Vertrieb

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte
an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen
ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man
während des Studiums die zum Berufsstart so
wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-
meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-
venten, Young Professionals und Junioren mit
Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-
stiegspositionen mit der Option auf fachliche
Weiterqualifizierung sowie ein persönliches
Coaching. In der Regel handelt es sich um
große – nicht selten sogar internationale –
Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder
namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder
langfristig, es ist für jeden etwas Passendes
dabei.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



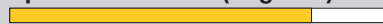
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



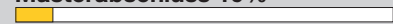
Ausbildung/Lehre 30%



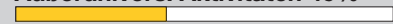
Promotion 0%



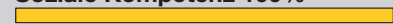
Masterabschluss 10%



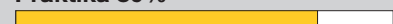
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



QR zu univativ:



Die ungeschriebenen Regeln für den ersten Arbeitstag

» Vielleicht werden Sie feststellen, dass der Umgangston, wie Sie ihn aus Ihrer gesamten langjährigen Berufserfahrung gewohnt waren, hier völlig fehl am Platz ist. Doch im Druck und Stress der Einarbeitungszeit geht so ein Detail schon einmal verloren. Hören Sie deshalb gut hin: Wie sprechen die Leute hier miteinander? Sehen Sie gut hin: Wie reagieren die Kollegen auf meine Art?

Fachliche Unterschiede merken die meisten Neulinge in einem Unternehmen schnell, schwieriger ist es mit den überfachlichen Dingen. Im Bemühen, sachlich alles richtig zu machen, können sie schnell zu kurz kommen.

Spielregeln des Miteinander können sein:

- Vertretungen
- die Anrede
- täglicher Handschlag ja oder nein
- der allgemeine Umgangston miteinander: Locker oder förmlich
- Meldenformeln am Telefon
- Handys: wann ausschalten, wann dürfen sie an sein
- gegenseitiges Aushelfen
- gemeinsame Pausen
- Organisation und Ordnung des Schreibtisches
- Ungeschriebene Besprechungsregeln

Fragen Sie nach! So zeigen Sie Interesse und Aufmerksamkeit, vermeiden unnötige Pannen. Nutzen Sie die erste Zeit um Sympathie und Vertrauen aufzubauen.

Der erste Arbeitstag: Viele Fettnäpfe stehen bereit

Vergessen Sie bitte nicht: Es liegt nicht an Ihnen als Neuling, ein „Du“ vorzuschlagen oder den Kollegen die Hand freudig entgegenzustrecken. Das sind Dinge, die immer der initiiert, der hierarchisch weiter oben steht. Also entweder Ihr Vorgesetzter oder Kollegen, die schon länger dabei sind – also alle.

„Einen ausgeben“?

Fragen Sie: Müssen Sie für einen Imbiss oder Umtrunk als Einstand sorgen? Jetzt sofort oder nach der Probezeit?

Kuchen? Lieber herzhaft? Was wird hier an Geburtstagen und an Weihnachten gemacht? Halten Sie sich an das, was bisher üblich war, auch wenn es Ihrem Geschmack nicht entspricht. Änderungen bei diesen „Ritualen“ sind schwierig und für einen Neuankömmling völlig unpassend.

Äußeres

Sie wissen: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Achten Sie also nicht nur beim Vorstellungsgespräch, sondern auch beim ersten Arbeitstag auf frisch geschnittene Haare, sorgfältiges Make-up bzw. Rasur und gepflegte passende Kleidung und geputzte Schuhe. Falls Sie sich nicht sicher sind, was im Arbeitsalltag sicher ist, kleiden Sie sich lieber etwas korrekter als etwas zu lässig.

Pünktlichkeit

Vielleicht lauern Staus, Baustellen, mangelnde Parkplätze oder ein Ersatzverkehr der Bahn auf Sie und die Situation ist morgens ganz anders, als zu dem Zeitpunkt, an dem Sie sich vorgestellt haben. Sorgen Sie auf jeden Fall dafür, dass Sie pünktlich sind.

Außerdem:

Lächeln Sie, bleiben Sie – was auch passiert – immer ruhig und freundlich. Fragen Sie, fragen Sie, fragen Sie... Jetzt am Anfang findet es niemand schlimm, wenn Sie bestimmte Dinge nicht wissen, nach ein paar Wochen kann die gleiche Frage peinlich sein. Steigern Sie sich nicht in die Idee hinein, Sie müssten es schließlich mit all Ihrer Erfahrung wissen. Jede Stelle ist anderes! Vergessen Sie dabei das Wort „Bitte“ nicht und be-

danken Sie sich für alle Antworten, Tipps und Hilfestellungen. Revanchieren Sie sich für Hilfe oder sagen Sie „da haben Sie jetzt aber was gut bei mir“ wenn Sie jemand stark beanspruchen. Stellen Sie sich vor und bitten Sie darum, anderen vorgestellt zu werden. Markieren Sie nicht den „Coolen“ sondern sagen Sie auch, dass so ein erster Tag aufregend ist oder dass Sie nervös oder unsicher sind. Dieses Eingeständnis lässt Sie – auch wenn es paradox ist – souverän erscheinen. Lassen Sie gleich am Anfang auf gar keinen Fall den Eindruck entstehen, Sie würden sich nichts mehr sagen lassen oder Sie hätten die Weisheit für sich gepachtet. Geben Sie Fehler zu ohne langatmig zu begründen wie es dazu kam. Bitten Sie kurz um Entschuldigung, wenn es nötig ist. Prägen Sie sich die Namen ein, machen Sie sich vielleicht eine persönliche Liste des „Who is who“, dann fällt Ihnen das Merken leichter.

Wenn Sie jetzt mit guter Laune und voll Motivation anfangen, dann kann nicht mehr viel schief gehen. Viel Erfolg und viel Spaß am neuen Arbeitsplatz! ■

Nandine Meyden



Autorin mehrerer Sachbücher zum Thema Umgangsformen.

Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter:
www.etikette-und-mehr.de

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231/1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villingerstr. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)
Bitte nur vollständige
Bewerbungen (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.
Abitur und aktueller Noten-
übersicht) an
karriere@thost.de

Angebote für Studierende
Praktika?
Praktika im In- und Ausland
an unseren Standorten
möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Nicht möglich

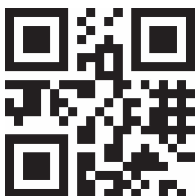
Ausbildung?
Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement in den Bereichen
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Wirtschaftsinformatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-
technik, Energietechnik, Maschinenbau,
Mathematik, Physik, Projektmanagement,
Sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert
und steuert die Entwicklung, Planung und
Realisierung komplexer Projekte im In-
und Ausland.
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus
Industrie, Wirtschaft, Handel und der
öffentlichen Hand.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,
Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg,
Hannover, Köln, Mannheim, München,
Nürnberg, Stuttgart
International: Abu Dhabi, Luzern, Moskau,
Mumbai

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 370

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.
Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten
Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive
Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de.

Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für
Frauen und Männer und sorgen damit für
eine ausgewogene Repräsentanz beider
Geschlechter in Positionen mit Entschei-
dungskompetenz. Unsere Bemühungen um
eine herausragende Qualität in der Unter-
nehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeiter/innen wurden vom
TÜV Rheinland mit dem Siegel „Ausgezeich-
neter Arbeitgeber“ zertifiziert und mit dem
Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet
„top4women“ ausgezeichnet.



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 30%

Promotion 10%

Masterabschluss 70%

Außerunivers. Aktivitäten 40%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%

■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt, selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten, und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z. B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir **Ingenieurinnen und Ingenieuren** hervorragende Karriere-chancen im Projektmanagement – regional und international:

Pforzheim | Berlin | Essen | Frankfurt | Freiburg | Hamburg | Hannover | Köln | Mannheim | München | Nürnberg | Stuttgart | Abu Dhabi | Luzern | Moskau | Mumbai

THOST Projektmanagement GmbH
Villinger Straße 6 | 75179 Pforzheim
Tel. +49 7231 1560-888 | karriere@thost.de

www.thost.de/karriere

THOST
PROJEKTMANAGEMENT



**ECHTEN HERAUSFORDERUNGEN
STELLST DU DICH NICHT
NUR IM MASSANZUG.**

Mach, was wirklich zählt:
Karriere als Techniker (m/w) beim Heer

► Ausbildungszentrum Technik Landsysteme, Aachen



Bundeswehr

Von hochkomplexen Waffen- und IT-Systemen bis hin zu persönlichen Ausrüstungsgegenständen für unsere Soldatinnen und Soldaten: Als Technikerin oder Techniker sowie als Ingenieurin oder Ingenieur arbeiten Sie bei der Bundeswehr mit der neuesten Technik und sind Vorreiter auf Ihrem Fachgebiet.

Dafür fördern wir Sie mit kontinuierlichen Weiterbildungen in vielen spannenden Technikberufen – in Uniform oder im Rahmen einer zivilen Karriere.

Gleich informieren
und beraten lassen:

0800 9800880
(bundesweit kostenfrei)

Karriereberatung Aachen
Trierer Straße 445

bundeswehrkarriere.de